

Lehrveranstaltungen der Hochschule für Musik und Theater Hamburg - Sommersemester 2020

"I am myself alone." Shakespeares große Bösewichter

Dozent:	Prof. Dr. Ulrich Bitz
Termin:	Siehe Aushang
Raum:	HB Seminarraum 2
Dauer:	2 Semesterwochenstunden
Inhalt:	Gemeinsame Lektüre einer Auswahl von Komödien und Tragödien William Shakespeares unter Berücksichtigung theatergeschichtlicher Fragestellungen. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die Studierenden im Umgang Primär- und Sekundärtexten zu schulen.

Voraussetzungen zum Erwerb von Leistungsnachweisen: Regelmäßige Teilnahme und Beiträge zu „Signaturen“, dem Neowiki der Theaterakademie Hamburg. Die Anzahl der zu verfassenden Beiträge richtet sich nach dem jeweiligen Semester, in dem sich die / der Studierende befindet. Jemand aus dem zweiten Semester geht mit zwei Beiträge als Leistungsnachweis an den Start. Wohingegen jemand im sechsten Semester als schon Fortgeschrittene/r mit sechs Beiträgen höheren Ansprüchen genügen muß, um sich seine Creditpoints sichern zu können.

Literatur:	/ Anleitung zum Selbststudium: Jan Kott: Shakespeare heute [Erweiterte Neuauflage], Berlin 1989; Rolf Vollmann: Shakespeares Arche. Ein Alphabet von Mord und Schönheit. Frankfurt / M. 1990; Jean-Claude Schmitt: Die Logik der Gesten im europäischen Mittelalter, Stuttgart 1992; Shakespeare Handbuch. Hrsg. v. Ina Schabert. Stuttgart 3 1992; Granville Barker's Prefaces to Shakespeare: A Midsummer Night's Dream, The Winter's Tale, Twelfth Night, London 1993; Walter Klier: Das Shakespeare-Komplott. Göttingen 1994; Ulrich Suerbaum: Shakespeares Dramen. Tübingen u. Basel 1996. [UTB 1907]; Klaus Reichert: Der fremde Shakespeare, München 1998; Harold Bloom: Shakespeare. Die Erfindung des Menschlichen. Aus dem Englischen von Peter Knecht, Berlin 2000; Kenneth Gross: Shakespeare's Noise, Chicago u. London 2001; Peter Hall: Exposed by Mask, London 2000; Valentin Groebner: Ungestalten. Die visuelle Kultur der Gewalt im Mittelalter, München u. Wien 2003; Stephen Greenblatt: Will in der Welt. Wie Shakespeare zu Shakespeare wurde, Berlin 2004; Robert Greene: Die 24 Gesetze der Verführung, München 2004; Valentin Groebner. Der Schein der Person. Steckbrief, Ausweis und Kontrolle im Mittelalter, München 2004; Kenneth Gross: Shylock is Shakespeare, Chicago a. London 2006; Angus Fletcher: Time, Space and Motion in the Age of Shakespeare, Cambridge a. London 2007; Stephen Greenblatt: Shakespeare. Freiheit, Schönheit und die Grenzen des Hasses, Frankfurt/M. 2007; Stephen Greenblatt: Hamlet im Fegefeuer, Frankfurt/M. 2008; Kurt Kreiler: Der Mann, der Shakespeare erfand: Edward de Vere, Earl of Oxford, Berlin 2011; Zachary Lesser: Hamlet After Q 1. An Uncanny History of the
------------	--

Shakespearean Text, Philadelphia 2015

Credits: 3 Creditpoints

Module: Th-1

"Küsse, Bisse, das reimt sich." – Theorielectüren

Dozent: Prof. Dr. Ulrich Bitz

Termin: Siehe Aushang

Raum: HB Seminarraum 2

Dauer: eine Semesterwochenstunde

Inhalt: Im Zentrum des Seminars steht die Auseinandersetzung mit einer Auswahl theoretischer Texte aus der für Seminar „Küsse, Bisse, das reimt sich“ empfohlenen Literaturliste.

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die Studierenden im Umgang mit theoretischen Texten zu schulen.

Credits: ein Creditpoint

Module: Th-3

"Küsse, Bisse, das reimt sich." Über Risiko und Einsamkeit des Kusses

Dozent: Prof. Dr. Ulrich Bitz

Termin: Siehe Aushang

Raum: HB Seminarraum 2

Dauer: eine Semesterwochenstunde

Inhalt: „So war es ein Versehen. Küsse, Bisse, das reimt sich, und wer recht von Herzen liebt, kann schon das eine für das andre greifen.“ Küssen ist, wie man angesichts der lakonischen Feststellung von Kleists Penthesilea sehen kann, mitunter ein gefährliches Unterfangen für die Beteiligten. Es gibt praktisch keinen großen, für die Bühne geschriebenen Text, der ohne die abgründige Zweisamkeit eines Kusses auskommt. Wer auf der Bühne in die Einsamkeit seines Schicksals entlassen worden ist, kann sich sicher sein, daß er zuvor entweder jemanden hat küssen dürfen oder ungeküßt irgendeines großen Abenteuers wegen von jemandem zurückgelassen worden ist. Im Zentrum des Seminars steht die Auseinandersetzung mit der Tragweite dieses für die Bühne zentralen Handlungselements in narrativen Strukturen. Das Seminar versteht sich als Einladung an die Schauspiel-, Regie- und Dramaturgiestudierenden, anhand einer Auswahl dramatischer Texte ihren Umgang mit dem Kuß als kritischen Moment für Bühnensituationen zu schärfen. Es soll studiert werden, wie mit dem Kuß für Figuren der Zufall in ein Schicksal umschlägt. Das Seminar wird von einem Kolloquium begleitet, das eine Auswahl der dem Seminar zugrundeliegenden theoretischen Texte erläutert. Das Seminar will die Studierenden ermutigen, einen eigenständigen Zugriff auf die existentiellen Höhen und Tiefen dramatischer Texte zu suchen.

- Literatur: Primärtexte: Die Auswahl der Texte wird zu Beginn des Semesters zusammen mit den TeilnehmerInnen des Seminars besprochen und festgelegt.
- Sekundärtexte: Cynthia Heimel: Sex Tips für Girls, Berlin 1986; Roland Barthes: Fragmente einer Sprache der Liebe, Frankfurt/M. 1988; Peter von Matt: Liebesverrat. Die Treulosen in der Literatur, München 1989; Naomi Wolf: Der Mythos Schönheit, Hamburg 1991; René Girard: Das Heilige und die Gewalt, Frankfurt/M. 1992; Adam Phillips: Vom Küssen, Kitzeln und Gelangweiltsein, Göttingen 1997; Wolfgang Rath: Liebe. Die Geschichte eines Dilemmas, München 1998; Robert Greene: Power. Die 48 Gesetze der Macht, München 2001; Micheal Lukas Moeller: Wie die Liebe anfängt. Die ersten drei Minuten, Reinbek 2002; Robert Greene: Die 24 Gesetze der Verführung, München 2004; Pamela Paul: Pornified. How Pornography is damaging our lives, our relationships and our Families, New York 2005; Virginie Despentes: King Kong Theorie, Berlin 2007; Alain Badiou: Lob der Liebe, Wien 2011; Alexander Lacroix: Kleiner Versuch über das Küssen, Berlin 2013; Alain Badiou: Theater als Ereignis. Körper, Bretter, schwaches Licht – Vom lebendigen Erscheinen der Idee, in: Lettre International, Nr.106 (2014), S.24-37; Laurie Penny: Unsagbare Dinge. Sex, Lügen und Revolution, Hamburg 2015; Peter von Matt: Sieben Küsse. Glück und Unglück in der Literatur, München 2017.
- Credits: 2 Creditpoints
- Bemerkung: Voraussetzungen zum Erwerb von Leistungsnachweisen: Regelmäßige Teilnahme und Beiträge zu „Signaturen“, dem Neowiki der Theaterakademie Hamburg. Die Anzahl der zu verfassenden Beiträge richtet sich nach dem jeweiligen Semester, in dem sich die / der Studierende befindet. Jemand aus dem ersten Semester geht mit einem Beitrag als Leistungsnachweis an den Start. Wohingegen jemand im sechsten Semester als schon Fortgeschrittene/r mit sechs Beiträgen höheren Ansprüchen genügen muß, um sich seine Creditpoints sichern zu können.
- Module: Th-3

»Jour fixe«

- Dozent: Prof. Dr. Gordon Kampe
- Termin: Donnerstags 12h
- Raum: Blau 102 (Komposition, Theorie, Multimedia)
- Dauer: eine Semesterwochenstunde
- Inhalt: Der »Jour Fixe« ist eine freie Diskussions- und Besprechungs-Stunde: Gelegentlich werden pragmatische Dinge (Termine etc.) erörtert, zumeist sollen aber die Kompositions- und Musiktheorie-Studierenden die Möglichkeit haben, neue Werke, ästhetische Fragestellungen vorzustellen oder über aktuelle Themen zeitgenössischer Musik zu diskutieren.
- Credits: 0 Creditpoints
- Bemerkung: Beginn: 09.04.2020
- Module: K-1-Ko-MM, K-2-Ko-MM

(Barock-)Violoncello – Continuo-Praxis - NUR FÜR CELLISTEN

- Dozent: Prof. Gerhart Darmstadt
Termin: dienstags 15.00–16.00 Uhr
Raum: Orange 204 (Alte Musik)
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Fortbildungsprojekt für Violoncello/Barockvioloncello. Wahlfach
Musik des 17. und 18. Jahrhunderts für historische und / oder moderne Violoncelli nach Wahl. Interpretation, Geschichte und Technik, Rezitativbegleitung, Praxis des Continuospiels auf dem Violoncello.
Die Veranstaltung wird nur für Cellisten angeboten.
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Einzel- und / oder Gruppenunterricht.
Bachelor, Master und andere Interessierte, keine Prüfung.
Der Beginn der Lehrveranstaltung ist ungewiss wegen „Corona“,
bitte so schnell wie möglich bei mir persönlich anmelden, um für die Zeit bis zur
Wiedereröffnung der Hochschule eine sinnvolle Übergangslösung zu finden und zu
planen: gerhardtdarmstadt@web.de
Credits oder Creditanteile nach Anwesenheit
Module: KW-1-AM, KW-2-AM, W-by, W-frei

Acous(ma)tic Rooms: Architecture, Nature, Art

- Dozentin: Dr. Konstantina Orlandatou
Termin: The seminar will begin on 23.04.
Raum: BP 201
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: The connection between music and architecture has been known since ancient times. The Pythagoreans believed that the whole of nature was simulated by numbers and that the mathematical principles determined the whole cosmos. Schelling described architecture as "frozen music" and Goethe as "muted musical art". Terms such as "harmony", "golden section" or "Fibonacci sequence" repeatedly crossed between these two disciplines.
Music can be performed anywhere; in a concert hall or outdoors. This seminar will present an overview of the close relationship between music and architecture. Rooms have always been redesigned to meet the artistic needs of the time. Internal church spaces (for choir performances) have been redesigned, concert halls (Bayreuther Festspielhaus) and pavilions (LeCorbusier & Xenakis) have been built, public spaces have been used for happenings (Fluxus & Action Art). What effect does space have on human perception? Is it only about acoustics or also about aesthetics? A journey from music room of the 17th century to the Elbphilharmonie and everything in between.
Literatur: Izenour, G. (1996). Theater technology / by George C. Izenour (2.nd ed.). New Haven [u.a.]: Yale Univ. Press.
Izenour, G. (1996). Theater design / by George C. Izenour (2.nd ed.). New

Haven [u.a.]: Yale Univ. Press.

Kane, B. (2014). Sound unseen : Acousmatic sound in theory and practice / Brian Kane. Oxford ; New York, NY: Oxford Univ. Press.

Boulez, Häusler, & Häusler, Josef. (1985). Musikdenken heute 2 / Pierre Boulez. Aus dem Franz. übertragen von Josef Häusler (BV000893937 Darmstädter Beiträge zur Neuen Musik 6). Mainz [u. a.]: Schott.

Laudel, H. (1991). Gottfried Semper : Architektur und Stil / Heidrun Laudel (BV000001322 126). Dresden: Verl. der Kunst.

Mallgrave, H. F. (2001). Gottfried Semper : Ein Architekt des 19. Jahrhunderts / Harry Francis Mallgrave. Gottfried Semper . Zürich: Gta-Verl.

Baltensperger, A. (1996). Iannis Xenakis und die stochastische Musik : Komposition im Spannungsfeld von Architektur und Mathematik

Schurian, W. (2006). Die Dritte Haut : Psychologie der Erfahrungen im Raum

Rüth. U (1991). Material und Raum : Installationen + Projekte; Kunst im öffentlichen Raum ; eine Dokumentation, Essen: Galerie Heimeshoff Jochen Krüper

Tittel, C. (2004). Klang/Zeit/LichtRaum : Klang als plastisches Material im Spannungsbereich zwischen Musik und bildender Kunst ; Untersuchungen zum künstlerischen Werk von Christina Kubisch

Credits: 3 Creditpoints

Bemerkung: The seminar is open to all students interested in this topic and will be held in English.

!!The course will held online. Please contact Dr.Konstantina Orlandatou (konstantina.orlandatou@hfmt-hamburg.de) for further information!!

Module: B-Gs-W-1, B-Gs-W-2, CoPeCo, Mth-MW-2, Mw-1-KM-A, Mw-1-MM, Promo_Modul, W-frei, W-LA, W-sg

Acous(ma)tic Rooms: Architecture, Nature, Art

Dozentin: Dr. Konstantina Orlandatou

Termin: The seminar will begin on 23.04.

Raum: BP 201

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: The connection between music and architecture has been known since ancient times. The Pythagoreans believed that the whole of nature was simulated by numbers and that the mathematical principles determined the whole cosmos. Schelling described architecture as "frozen music" and Goethe as "muted musical art". Terms such as "harmony", "golden section" or "Fibonacci sequence" repeatedly crossed between these two disciplines. Music can be performed anywhere; in a concert hall or outdoors. This seminar will present an overview of the close relationship between music and architecture. Rooms have always been redesigned to meet the artistic needs of the time. Internal church spaces (for choir performances) have been redesigned, concert halls (Bayreuther Festspielhaus) and pavilions (LeCorbusier & Xenakis) have been built, public spaces have been used for happenings (Fluxus & Action Art). What effect does space have on human perception? Is it only about acoustics or also about aesthetics? A journey from music room of the 17th century to the Elbphilharmonie and everything in between.

- Literatur: Izenour, G. (1996). Theater technology / by George C. Izenour (2.nd ed.). New Haven [u.a.]: Yale Univ. Press. Izenour, G. (1996). Theater design / by George C. Izenour (2.nd ed.). New Haven [u.a.]: Yale Univ. Press. Kane, B. (2014). Sound unseen : Acousmatic sound in theory and practice / Brian Kane. Oxford ; New York, NY: Oxford Univ. Press. Boulez, Häusler, & Häusler, Josef. (1985). Musikdenken heute 2 / Pierre Boulez. Aus dem Franz. übertragen von Josef Häusler (BV000893937 Darmstädter Beiträge zur Neuen Musik 6). Mainz [u. a.]: Schott. Laudel, H. (1991). Gottfried Semper : Architektur und Stil / Heidrun Laudel (BV000001322 126). Dresden: Verl. der Kunst. Mallgrave, H. F. (2001). Gottfried Semper : Ein Architekt des 19. Jahrhunderts / Harry Francis Mallgrave. Gottfried Semper . Zürich: Gta-Verl. Baltensperger, A. (1996). Iannis Xenakis und die stochastische Musik : Komposition im Spannungsfeld von Architektur und Mathematik Schurian, W. (2006). Die Dritte Haut : Psychologie der Erfahrungen im Raum Rüth. U (1991). Material und Raum : Installationen + Projekte; Kunst im öffentlichen Raum ; eine Dokumentation, Essen: Galerie Heimeshoff Jochen Krüper Tittel, C. (2004). Klang/Zeit/LichtRaum : Klang als plastisches Material im Spannungsbereich zwischen Musik und bildender Kunst ; Untersuchungen zum künstlerischen Werk von Christina Kubisch
- Credits: 2 Creditpoints
- Bemerkung: The seminar is open to all students interested in this topic and will be held in English.
- The seminar will be held online. Please contact Dr.Konstantina Orlandatou for further information.
- Module: B-Gs-W-1, B-Gs-W-2, Gym3.3, Mth-Mw-3-Instr, Mw-3-Ko-Mth, Mw-4-Ko-Mth, Promo_Modul, PS3.3, S3.3, W-frei, W-LA, W-sg

Allgemeine Instrumentaldidaktik A & B

- Dozent: Prof. Hans-Georg Spiegel
- Termin: Beginn sobald die Hochschule wieder geöffnet ist.
- Raum: Fanny Hensel Saal
- Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
- Inhalt: Grundlagen der Instrumentaldidaktik mit Praxisbezug:
 Unterrichtsplanung
 Aufbau von Instrumentalunterricht
 Musikalitätstests Sinn/Unsinn?
 Gruppenunterricht
 Neurologie und Neurophysiologie des Lernens
 Kommunikation
 Die Lehrkraft
 Körper, Atmung, Haltung
 Alternative Lehrmethoden
 Musiker- Krankheiten (Fokale Dystonie, Verspannungen etc.)
 Motivation
 Die Hand-Geniestreich der Evolution
 Wie vermittele ich Groove?
 Notenlesen

- Intonation/Klang
 Begabung/Hochbegabung
 Unterricht mit Erwachsenen
 Improvisation/Komposition
- Literatur: Anselm Ernst Lehren und Lernen im Instrumentalunterricht (Schott)
 Ulrich Mahlert (Hrsg.) Spielen und Unterrichten (Schott), Handbuch Üben (Breitkopf & Härtel)
 Manfred Spitzer Musik im Kopf (Schattauer)
 Daniel L.Kohut/Heinz Fadle Musizieren (Die blaue Eule)
 Heiner Gembris Grundlagen musikalischer Begabung Begabung und Entwicklung (Wißner)
 Joachim-Ernst Behrend Nada Brahma- Die Welt ist Klang
 Hans-Günther Bastian (Hrsg.) Musik be-greifen künstlerische Ausbildung und Identitätsfindung (Schott)
 Renate Klöppel Die Kunst des Musizierens (Schott)
 Gerhard Mantel Einfach Üben; Interpretation (Schott)
 Wolfgang Rüdiger Der musikalische Atem; Der musikalische Körper (Nepumuk)
 Juliane Ribke und Michael Dartsch (Hrsg) Facet-ten Elementarer Musikpädagogik, (Con Brio)
 Robert Sapolsky Gewalt und Mitgefühl - Die Biologie des menschlichen Verhaltens (Hanser Verlag 2017)
- Credits: 2 Creditpoints
- Bemerkung: Studierende mit guten Deutschkenntnissen nehmen bitte am Kurs B, Studierende mit elementaren Deutschkenntnissen besuchen bitte den Kurs A.
 Kurs A : 10:00 Uhr - bis 11:30 Uhr
 Kurs B : 11:30 Uhr - bis 13:00 Uhr
- Module: V1, V2, V2-Instr, W-frei

Allgemeine Instrumentaldidaktik A & B

- Dozent: Prof. Hans-Georg Spiegel
- Termin: Plenum:
 Dienstag 21.04. 10:00 Uhr
 Dienstag, den 26.05. 10:00 Zwischenbilanz
 Dienstag, den 07.07. 10:00Uhr Abschluss
 Dienstag,21.07. alles muss hochgeladen sein
- Raum: keine Angabe
- Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
- Inhalt: Grundlagen der Instrumentaldidaktik mit Praxisbezug:
 Unterrichtsplanung
 Aufbau von Instrumentalunterricht
 Musikalitätstests Sinn/Unsinn?
 Gruppenunterricht
 Neurologie und Neurophysiologie des Lernens
 Kommunikation
 Die Lehrkraft
 Körper, Atmung, Haltung

Alternative Lehrmethoden
Musiker- Krankheiten (Fokale Dystonie, Verspannungen etc.)
Motivation
Die Hand-Geniestreich der Evolution
Wie vermittele ich Groove?
Notenlesen
Intonation/Klang
Begabung/Hochbegabung
Unterricht mit Erwachsenen
Improvisation/Komposition

Literatur: Anselm Ernst Lehren und Lernen im Instrumentalunterricht (Schott)
Ulrich Mahlert (Hrsg.) Spielen und Unterrichten (Schott), Handbuch Üben (Breitkopf & Härtel)
Manfred Spitzer Musik im Kopf (Schattauer)
Daniel L.Kohut/Heinz Fadle Musizieren (Die blaue Eule)
Heiner Gembris Grundlagen musikalischer Begabung Begabung und Entwicklung (Wißner)
Joachim-Ernst Behrend Nada Brahma- Die Welt ist Klang
Hans-Günther Bastian (Hrsg.) Musik begreifen künstlerische Ausbildung und Identitätsfindung (Schott)
Renate Klöppel Die Kunst des Musizierens (Schott)
Gerhard Mantel Einfach Üben; Interpretation (Schott)
Wolfgang Rüdiger Der musikalische Atem; Der musikalische Körper (Nepumuk)
Juliane Ribke und Michael Dartsch (Hrsg) Facetten Elementarer Musikpädagogik, (Con Brio)
Robert Sapolsky Gewalt und Mitgefühl - Die Biologie des menschlichen Verhaltens (Hanser Verlag 2017)

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: wir beginnen am Dienstag, den 21.04. mit einer kleinen Einführungsveranstaltung von mir. Ich werde über Zoom sprechen und die Seminar-Themen vorstellen, damit Sie die Inhalte des Semesters kennlernen. Es wird noch zwei weitere Treffen im Plenum geben:
Die Zwischenbilanz am 26. Mai um 10:00 Uhr. An diesem Termin werden die Sprecher der jeweiligen Gruppen dem Plenum ihre Zwischenergebnisse kurz vorstellen.
Der Abschluss am 07. Juli, an dem Sie im Plenum die Ergebnisse der von Ihnen ausgewählten bedeutendsten Schwerpunkte vorstellen. Der Leistungsnachweis gilt als erbracht, wenn Sie bis zum 21. Juli die Ergebnisse, Präsentation, Text und Literaturliste, bei Moodle <https://elearning.hfmt-hamburg.de/> eingestellt haben.
Organisation: Mit Hilfe der Liste werden Vierergruppen eingeteilt, was bedeutet, dass Sie vielleicht in ungewöhnlichen Kombinationen zusammenarbeiten werden. Wie im letzten Anschreiben schon beschreiben, werden die Zeiten für Treffen mit den Gruppen und mir zu unserer gewohnten Seminarzeit, zwischen 10:00 Uhr und 13:00 Uhr stattfinden. Sie arbeiten in Ihrer Gruppe sonst zu Zeiten, an denen Sie sich verabreden. Sie müssen nachweisen, dass Sie sich wöchentlich treffen. Alle 3-4 Wochen würde ich die einzelnen Gruppen einladen, um Ergebnisse zu erfahren. Für Unterstützung bei der Recherche und bei den einzelnen Treffen wird Sie eine Tutorin unterstützen, welche Sie zu Ihren Treffen dazu bitten können. Bitte unbedingt regelmäßig die Lernplattform Moodle <https://elearning.hfmt-hamburg.de/> besuchen, dort werden Informationen, Ergänzungen und Aufgaben

hinterlegt. Wir arbeiten mit Hochdruck daran, dass alle von der neuen Form des Seminars profitieren. Ich bitte Sie, gewissenhaft zu arbeiten, damit am Ende der Leistungsnachweis erbracht werden kann.

Module: V1, V2, V2-Instr, W-frei

Analyse #21

Dozent: Prof. Alexander Schubert

Termin: The courses will start online, and switch to physical classes later if possible. please register for the course by email to "as at alexanderschubert dot net" The I can send you the links and invitation to the online platform!

Raum: ELA 5 (Grün 005)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: In this seminar we will listen to and watch pieces of the 21st century with a focus on multimedia works and electro-acoustic music. This includes audiovisual performances, videos and installations. The aim is to give an overview over the composers and pieces that have been part of the different recent discourses and that shaped the development, perception and creation of new multimedia pieces. This course addresses all students (composers, instrumentalists, artists alike) who are interested in the current concepts, trends and ideas that form the diverse corpus of multimedia art and contemporary music. It is meant as a discussion forum in which we talk about the pieces and their qualities and characteristics. Topics include #virtuality, #digitalism, #net art, #conceptualism, #performances, #interaction, #video and last but not least #fun!

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Das Seminar richtet sich an Studierende der Multimedialen Komposition, Komposition und an alle interessierten Instrumentalisten! Unabhängig von Vorwissen sind alle interessierten Teilnehmer eingeladen mitzumachen!

Module: CoPeCo, Mth-1-Ko-MM, Mth-3-Ko-Mth, The-W1-MMK, W-by, W-frei, Wiss-1-MMK

Analyseansätze zur Neuen Musik: "Grisey. Vivier. Ligeti - Mikrotonalitäten"

Dozent: Sascha Lino Lemke

Termin: Das Seminar findet blockweise für je 3 Stunden an folgenden Mittwochen statt:
29.4.2020 13:30-16:30 /
13.5.2020 13:30-16:30 /
20.5.2020 13:30-16:30 /
10.6.2020 13:30-16:30 /
24.6.2020 14:30-17:30 /
1.7.2020 13:30-16:30

Raum: BP U11

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Dieses Seminar beschäftigt sich anhand exemplarischer Werke mit den mikrotonalen Meloharmoniken von Gérard Grisey, Claude Vivier und György Ligeti. Neben den neuartigen Klangaggregaten werden wir auch die jeweils spezielle formal-gestische Inszenierung derselben betrachten.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Bitte unbedingt per Email vor dem 1.4. anmelden bei SaschalinoLemke@t-online.de

Aufgrund der Corona-Krise ist noch nicht klar, in welcher Form der Unterricht stattfinden wird.

Sollte Präsenzunterricht möglich sein, treffen wir uns in Raum U11.

Sollte Präsenzunterricht nicht möglich sein, werden wir uns online treffen. Genauere Informationen werden an die angemeldeten Studierenden per Mail verschickt.

Module: Mth-3-Ko-Mth

Arrangement für kleine Besetzungen

Dozent: Frank Böhme

Termin: Do. 10:00 bis 11:30

Raum: Multimediahörsaal (ELA 1)

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Das Seminar richtet sich an Anfänger des Instrumentierens. Ziel ist es, Kenntnisse zu erwerben, die das Arrangieren für Gruppen bis zu 10 Personen ermöglicht. Instrumentenkunde, Satztechniken und praktische Beispiele werden gelernt. Im SoSem steht das schreiben von Arr. im Focus. Es geht um das schreiben von SchuMu Arrangements als auch um kammermusikalische Besetzungen. Das Seminar ist eine Weiterführung des WiSem. Seiteneinsteiger sind willkommen, sollten aber Grundkenntnisse mitbringen.

Literatur: es wird eine umfangreiche Literatur und Klangbeispielbibliothek zur Verfügung gestellt.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: AUF GRUND DER UNTERRICHTSSITUATION IM SOMMERSEMESTER BITTE ICH UM ANMELDUNG VIA MAIL:Frank.Boehme@HfMT-Hamburg.de.
DANKE

Module: W-bv, W-frei

Art of the trio

Dozent: Prof. Burkhard Braune

Termin: Mittwoch, 16:30 - 18:00 Uhr

Raum: Orange 014 (Jazz)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Eine klassische Besetzung im Jazz ist die Trio-Besetzung. Ob als Klaviertrio wie bei Keith Jarrett oder Brad Mehldau oder dem Gitarrentrio oder anderen Trio-Kombinationen beleuchtet dieses Ensemble die Besonderheiten des Zusammenspiels zu Dritt, denn „three are a crowd“.

Credits: 2 Creditpoints

Module: K-1-J, K-2-J, K-3-J, K-4-J

Artistic Research: Learning by Doing

Dozentin: Dr. Konstantina Orlandatou

Termin: 06.04, 04.05, 08.06, 06.07. from 13:00 - 15:00

Raum: ELA 5 (Grün 005)

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: This seminar is tailored to doctoral candidates of the Dr.Sc.Mus program, focussing on a successful and timely completion thereof via artistic research. Topics include: discussion of its methods and philosophy, writing skills, planing and time management, academic standards and ethics, and more. Seminar participants will provide monthly briefings and periodical presentations as to their progress for which they receive detailed feedback from the tutors.
The course language is English.

Literatur: Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: 2. Dozent: Samuel Panderbayne

Module: Promo_Modul

Aufführungspraktische Analyse - Analyse durch Improvisation

Dozent: Prof. Volkhardt Preuss

Termin: Freitags, 15.15-16.45 Uhr
Beginn 3.4. 2020

Raum: Blau 101 (Komposition, Theorie, Multimedia)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Seminar für Hauptfachstudierende Dirigieren. Es wird das Repertoire, das aktuell in der Dirigierklasse erarbeitet wird, kompositionstechnisch ausgeleuchtet. Dabei geht es darum, den gegebenen Notentext als nur eine von vielen Möglichkeiten zu begreifen, für die sich letztlich der Komponist entschieden hat. Die anderen jedoch, die scheinbar verworfenen, schweben nach wie vor im Raum; unhörbar und doch präsent bestimmen sie das musikalische Geschehen mit. Diese Möglichkeiten und deren Bedingungen wollen wir improvisatorisch am Klavier entdecken, um so der Partitur, wie sie vor uns liegt, eine neue, frische Dynamik zu verleihen. Daraus ergibt sich die entscheidende und spannende Frage: wie wirken sich diese Erkenntnisse auf die Aufführungspraxis aus?

Literatur: Die aktuellen Partituren werden von den Teilnehmern mitgebracht
Credits: 2 Creditpoints
Module: W-frei

Barockorchester, Leitung Gerhart Darmstadt

Dozent: Prof. Gerhart Darmstadt
Termin: dienstags, 18.00–21.00 Uhr
Bitte sofort anmelden!
Raum: Fanny Hensel Saal
Dauer: 3 Semesterwochenstunden
Inhalt: Semesterthema
Himmlische Harmonien

Orchester-Besetzung: 2 Oboen, 1 Fagott, Streicher, Cembalo
Georg Friedrich Händel, Concerto grosso g-Moll op. VI,6 HWV 324 für 2 Oboen,
Streicher, Fagott und Basso continuo
Giovanni Battista Pergolesi, Salve Regina c-Moll für Sopran, Streicher und Basso
continuo (Solistin: Emma Berglund)
Carl Philipp Emanuel Bach, Concerto d-Moll Wq 22 für Flöte, Streicher und Basso
continuo (Solistin: Hannah Bernitt)
NN.

Generalprobe: Dienstag, den 07. 07. 2020, 18.00–21.00 Uhr

Abschlusskonzert: Donnerstag, den 9. Juli 2020, Rudolf Steinerhaus (Mittelweg),
20.00–22.00 Uhr [Anspielprobe: 16.30–19.00 Uhr]

Der Beginn der Lehrveranstaltung ist ungewiss wegen „Corona“,
bitte so schnell wie möglich bei mir persönlich anmelden, um für die Zeit bis zur
Wiedereröffnung der Hochschule eine sinnvolle Übergangslösung zu finden und zu
planen: gerhardtdarmstadt@web.de

Credits nach Anwesenheit

Literatur: Johann Friedrich Reichardt (1752–1814), Ueber die Pflichten des
Ripien=Violinisten, Berlin und Leipzig 1776. [92 S.] – Wird gerade im Neudruck
erstellt!

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Bachelor und Master und andere Interessierte. Für das Streicherprofil Bachelor | Alte
Musik ist die Teilnahme verpflichtend! Allgemeine Voraussetzung ist eine
regelmäßige verbindliche Teilnahme bei den Proben und beim Abschlusskonzert.
Stimmton: a=440 Hz!

Module: KW-Instr-1, W-frei

Basso continuo, besonders bei Purcell und Locke

- Dozentin: Isolde Kittel-Zerer
Termin: mittwochs, 12 - 13 Uhr, ab 8.4. (bis auf 29.4. und 24.6.)
Raum: Orange 204 (Alte Musik)
Dauer: 0.75 Semesterwochenstunden
Inhalt: Theoretische und praktische Erarbeitung der Grundlagen des BC mit besonderem Schwerpunkt auf englischem Repertoire des 17. Jahrhunderts (H.Purcell und M. Locke sowie ihre Zeitgenossen)
Literatur: Matthew Locke, Melothesia
Henry Purcell, A choice collection of lessons
Credits: 2 Creditpoints
Module: K-1-Ce, K-2-Ce, K-3-B-Tf, K-3-Ce, K-4-Ce

Beethoven - die 32 Klaviersonaten im Kontext des Gesamtwerks Interpretation und Kontextanalyse

- Dozent: Prof. Dr. Reinhard Flender
Termin: Donnerstags 14:30 - 16:00
Beginn: 9. 4.
Raum: BP 13 (Seminarraum Schulmusik)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Die 32 Klaviersonaten von Beethoven gelten als eine der ersten Werkzyklen der Musikgeschichte, die seit ihrer Entstehung regelmäßig an mehreren Abenden aufgeführt worden sind. Ihre Entstehung ist eng verknüpft mit weiteren Schlüsselwerken, an denen Beethoven gleichzeitig gearbeitet hat wzB Waldsteinsonate, 3. Symphonie oder die Klaviersonaten op. 109 - 111 und die späten Steichquartette. Wir werden durch eine Kontextanalyse den Zusammenhang zwischen Sonaten und "Geschwisterwerken" erkunden und auf die Interpretationsgeschichte dieser Sonaten von Schnabel bis Levit beziehen, die heute fast vollständig auf youtube abrufbar ist.
Credits: 3 Creditpoints
Module: B-Gs-W-1, Gym3.3, Mth-MW-2, Mw-1-KM-A, Mw-1-MM, Promo_Modul, PS3.4, S3.4, W-frei, W-LA

Beethoven - die 32 Klaviersonaten im Kontext des Gesamtwerks Interpretation und Kontextanalyse

- Dozent: Prof. Dr. Reinhard Flender
Termin: Donnerstags 14:30 - 16:00 Beginn: 9. 4.

Raum: BP 13 (Seminarraum Schulmusik)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Die 32 Klaviersonaten von Beethoven gelten als eine der ersten Werkzyklen der Musikgeschichte, die seit ihrer Entstehung regelmäßig an mehreren Abenden aufgeführt worden sind. Ihre Entstehung ist eng verknüpft mit weiteren Schlüsselwerken, an denen Beethoven gleichzeitig gearbeitet hat wzb Waldsteinsonate, 3. Symphonie oder die Klaviersonanten op. 109 - 111 und die späten Steichquartette. Wir werden durch eine Kontextanalyse den Zusammenhang zwischen Sonaten und "Geschwisterwerken" erkunden und auf die Interpretationsgeschichte dieser Sonaten von Schnabel bis Levit beziehen, die heute fast vollständig auf youtube abrufbar ist.
Credits: 2 Creditpoints
Module: B-Gs-W-1, B-Gs-W-2, Mth-Mw-3-Instr, Mw-3-Ko-Mth, Mw-4-Ko-Mth, Promo_Modul, W-frei, W-LA

Beethoven, Missa Solemnis op. 123

Dozent: Prof. Volkhardt Preuss
Termin: Freitags, 11.00-12.30, Beginn 3.4. 2020
Raum: Blau 101 (Komposition, Theorie, Multimedia)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Zunächst wird es um den Messtext gehen, um dessen Geschichte und liturgische Dramaturgie, und um wichtige Vertonungen vor Beethoven, allen voran die H-Moll-Messe Bachs. Vorausgesetzt, Beethoven hat sie gekannt, muß sie ihn bei der Komposition seiner Missa Solemnis beeinflusst haben, ebenso wie die Messen Mozarts und Haydns. Allgemeiner gesprochen stellt sich die Frage, wie Beethoven die Welt Bachs mit der der sinfonischen Welt der Wiener Klassik und seiner eigenen sinfonischen Sprache vereint. Der kompositionstechnische Aspekt ist der eine, vor allem mit Blick auf die Fuge, deren strenge, kontrapunktische Aura im Dona nobis pacem zu einem unerhörten, tumultösen Schlachtengetümmel mutiert. Der hermeneutische, religiöse Aspekt ist der andere: Ist Beethovens Messe eigentlich ein weltliches Credo mit jeder Menge Kant und Hegel im Gepäck? Indem Beethoven selbst fordert: „Gutes tun, wo man kann, die Freiheit über alles lieben, die Wahrheit nie, auch vor dem Throne nicht, verschweigen“; kommt ein moralphilosophisches Hoffnungsideal ins Spiel, das im Trompetensignal des Fidelio seinen beispielhaften Ausdruck findet und auch für die Missa Solemnis bedeutsam ist. Zwei formale Fluchtpunkte gibt es: die Naturmusik des „Incarnatus“ und eben jene Schlachtenmusik, aus der das „dona nobis pacem“ erwächst: „Bitte um inneren und äußeren Frieden“.
Credits: 2 Creditpoints
Module: Mth-Mw-3-Instr, W-frei

Bewegung 2. Semester MA Gesang

Dozentin: Catharina Lühr
Termin: Dienstag 10.30 - 12.00 Uhr
Raum: Bewegungsstudio I
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Wahrnehmung der eigenen Körperlichkeit, Erlernen verschiedener Bewegungstechniken, Arbeiten am Raumbewusstsein, Kräftigung der Körpermitte und des gesamten Bewegungsapparates, Muskelaufbau, Arbeit an/mit der Wirbelsäule.
Credits: 2 Creditpoints
Module: M-Gs-KS-1

Bewegung 4. Semester MA Gesang

Dozentin: Catharina Lühr
Termin: Dienstag 12-13.30 Uhr
Raum: Bewegungsstudio I
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Vertiefung und Erweiterung der Bewegungstechniken und des Raumbewusstseins in Auseinandersetzung mit dem Partner / der Gruppe.
Credits: 2 Creditpoints
Module: M-Gs-KS-2

Bewegung für 2. Semester Master Dramaturgie

Dozentin: Dorothea Ratzel
Termin: Montag 15-18 Uhr n.V.
Raum: HB Bewegungsstudio 2
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Einführung in moderne Bewegungstechniken, Raum- und Körperbewusstsein, Partner- und Gruppenübungen
Credits: 2 Creditpoints
Module: Dr-SB

BewegungImprovisation

Dozentin: Prof. Frauke Haase
Termin: Mo 14.00 - 15.30,
Beginn: 20.4.2020
Raum: keine Angabe

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Improvisation ist ständig im Fluss, niemals stabil und festgeschrieben, sie ist das Un-Vorher-Sehbare. Wer sich in selbstbestimmter Weise im-provisierend bewegt, fühlt sich lebendig, ist schöpferisch tätig und in der Lage, diese Vitalität auf das Musizieren zu übertragen. Ausgangspunkt der Bewegungsimprovisation ist die eigene, individuelle Bewegungsmöglichkeit und deren Variation in Raum und Zeit. Vorstellungsbilder sowie eine Auswahl besonderer Musikstücke regen an zum Finden und Erfinden immer neuer Bewegungsabläufe, mal allein, mal in Interaktion. Es entstehen Geschichten, Begegnungen und Erfahrungen, die die musikalische Ausdrucksfähigkeit bereichern.

Literatur: Ruth Girod-Perrot: "Bewegungsimprovisation"
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: offen für alle Bewegungsfreudige, mit und ohne Vorerfahrung

Anmeldung erbeten unter frauke.haase@hfmt-hamburg.de
Module: W-LA

Bewegungslehre für Regiestudierende

Dozentin: Dorothea Ratzel
Termin: Donnerstags, 11-14 Uhr (Beginn: 30.4.), Plattform: Zoom
Raum: keine Angabe
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Einführung in Improvisationstechniken, moderne Bewegungsformen, Ensemblearbeit und Körpertraining
Credits: 2 Creditpoints
Module: RM-SB-4, RS-SB-4

Bewegungslehre für Regiestudierende

Dozentin: Dorothea Ratzel
Termin: Donnerstag 10-13 Uhr n.V.
Raum: HB Bewegungsstudio 2
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Einführung in Improvisationstechniken, moderne Bewegungsformen, Ensemblearbeit, Körpertraining.
Credits: 2 Creditpoints
Module: RM-SB-4, RS-SB-4

Bewegungsunterricht 2. Semester BA Gesang

Dozentin: Dorothea Ratzel
Termin: Dienstag 15-16.30h
Raum: Bewegungsstudio I
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Wahrnehmung der eigenen Körperlichkeit und ihre Zentrierung. Trainieren von Bewegungsabläufen, von Spannung und Entspannung, Zusammenhang mit den Atemvorgängen (sängerisch, sprachlich und darstellerisch).
Credits: 2 Creditpoints
Module: B-Gs-Sz-1

Bewegungsunterricht 4. Semester BA Gesang

Dozentin: Catharina Lühr
Termin: Montag 12-13.30 Uhr
Raum: Bewegungsstudio I
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Partner- und Gruppen-Übungen, Eigen-und Fremdwahrnehmung, bewusster Umgang mit inneren/emotionalen und äußeren/situativen Räumen
Credits: 2 Creditpoints
Module: B-Gs-Sz-2

Bigband / Satzproben

Dozent: Prof. Wolf Kerschek
Termin: Dienstag, 16:30 - 17:30 Uhr (Satzproben) / 17:30 - 20:30 Uhr (Bigband Probe)
Raum: Ensemble-Studio
Dauer: 4 Semesterwochenstunden
Inhalt: Das Jazzorchester der Hochschule spielt Jazz-Repertoire in seiner ganzen Vielfalt; das Ensemble erarbeitet jedes Jahr verschiedene Konzertprogramme und tritt auf Festivals zusammen mit internationalen Gastsolisten auf.

Die Teilnahme verpflichtet zur Anwesenheit bei zusätzlichen Projektproben, Konzerten, etc.

Die Satzproben sind inhaltlich an die "HfMT Bigband" gekoppelt und Credits werden im Rahmen der Bigband erworben.

Separate Satzproben der Sections der Bigband der HfMT:
Saxophone - Jazz 6 (Felsch)
Trompeten - Jazz 3 (Meinberg)
Posaunen - Jazz 5 (Gottshall)

Rhythmus - Jazz 7 (Kerschek)

Credits: 3 Creditpoints

Bemerkung: verpflichtet zur Teilnahme an diversen Konzerten und Auftritten,
verpflichtet zur Teilnahme an Satzproben

Module: K-1-J, K-2-J, K-3-J, K-4-J

Blattsingen-Solfege

Dozentin: Prof. Catherine Fourcassie

Termin: Donnerstag 10:30-11:30 Beginn am 2. April

Raum: Blau 101 (Komposition, Theorie, Multimedia)

Dauer: eine Semesterwochenstunde

Inhalt: Viele Studiengänge sehen Blattsingen im Studienverlaufsplan nicht vor und einige Studierende vermissen dieses Fach. Als Ergänzung zur Gehörbildung, für die Schulung der Klangvorstellung, für die Feinabstimmung der Intonation und um den Umgang mit der eigenen Stimme und Atmung zu fördern, freue ich mich dieses Semester den Kurs als Wahlfach anbieten zu können.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: (nicht für Studierende aus den Fachrichtungen Gesang u. Saiteninstrumenten)

Module: W-frei

Blockseminar-Erstellung professioneller Tonaufnahmen 1 und 2

Dozent: Prof. Andreas Hübner

Raum: Tonaufnahmen, Ensemble, Bigband etc. (ehem. Opern-Studio)

Dauer: 0.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Tonaufnahme (und Postproduktion) im Tonstudio unter professionellen Bedingungen

Credits: 0 Creditpoints

Bemerkung: Anmeldung notwendig: andreas.huebner@hfmt-hamburg.de

Es ist kein semesterbegleitendes Seminar, sondern dient der zweckgebundenen Erstellung von Aufnahmen (z.B. Wettbewerbe, Bewerbungen, Stipendien)

Module: W-frei

Brecht, Song and the Music-Theater

Dozentin: Meredith Nicoll

Termin: Mo. 13:00-14:45 | Start: 20 April 2020 | End: 29 June | Salon/Liederabend: TBA

- Raum: BP 13 (Seminarraum Schulmusik)
- Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
- Inhalt: Bertolt Brecht (1898-1956) was one of the most influential dramatists and poets of the twentieth century as well as a prolific musician. According to Kim Kowalke, his relationship to music "was as essential as it was complex." Brecht used music in nearly all of his dramatic works and referenced music in a large portion of his poems. His close collaborations with composers such as Paul Hindemith, Kurt Weill, Hanns Eisler and Paul Dessau shaped a unique style. The composers' musical works are even consistently misattributed to Brecht himself, a feat no other poet can claim. In contrast to Wagner's idea of a Gesamtkunstwerk, where the arts are melded into one element, Brecht attempted to separate artistic elements and use them to enhance (or sometimes to undermine) each other. His theories and concepts about music are nearly ubiquitous in contemporary theatrical practice, but are hard to find in the "classical" music world. By examining the historical context, Brecht's texts, his collaboration with composers, as well as well-known performances of his works, students will discuss ways to analyze and apply performance techniques to their own practice.
- Literatur: Brecht, Bertolt, and John Willett. 1992. Brecht on theatre the development of an aesthetic. New York: Hill and Wang. Bunge, Hans, Sabine Berendse, and Paul Clements. 2014. Brecht, music and culture: Hanns Eisler in conversation with Hans Bunge. Calico, Joy Haslam. 2008. Brecht at the opera. Berkeley: Univ. of California Press. Hinton, Stephen. 2012. Weill's musical theater: stages of reform. Berkeley: Univ. of California Press. Kowalke, Kim H. 1994. "Brecht and music: theory and practice". Cambridge Companion to Brecht. Ed. by Peter Thomson and Glendyr Sacks.
- Credits: 3 Creditpoints
- Bemerkung: Requirements include a group presentation, participation in 85% of discussions, weekly reading and/or listening, as well as participation in a final salon performance (songs, readings, scenes, etc. are welcome). Class readings will be mostly in English (B1 minimum), however participants should be able to analyze German language poetry with the help of translations if necessary (A2 in German is recommended).
- Module: B-Gs-W-1, B-Gs-W-2, Gym3.3, Mth-MW-2, Mw-1-KM-A, Mw-1-MM, Promo_Modul, PS3.3, S3.3, W-frei, W-LA

Brecht, Song and the Music-Theater

- Dozentin: Meredith Nicoll
- Termin: Mo. 13:00-14:45 |
Start: 20 April 2020 |
End: 22 June |
Salon/Liederabend: TBA
- Raum: BP 13 (Seminarraum Schulmusik)
- Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
- Inhalt: Bertolt Brecht (1898-1956) was one of the most influential dramatists and poets of the twentieth century as well as a prolific musician. According to Kim Kowalke, his relationship to music "was as essential as it was complex." Brecht used music in

nearly all of his dramatic works and referenced music in a large portion of his poems. His close collaborations with composers such as Paul Hindemith, Kurt Weill, Hanns Eisler and Paul Dessau shaped a unique style. The composers' musical works are even consistently misattributed to Brecht himself, a feat no other poet can claim. In contrast to Wagner's idea of a Gesamtkunstwerk, where the arts are melded into one element, Brecht attempted to separate artistic elements and use them to enhance (or sometimes to undermine) each other. His theories and concepts about music are nearly ubiquitous in contemporary theatrical practice, but are hard to find in the "classical" music world. By examining the historical context, Brecht's texts, his collaboration with composers, as well as well-known performances of his works, students will discuss ways to analyze and apply performance techniques to their own practice.

- Literatur: Brecht, Bertolt, and John Willett. 1992. Brecht on theatre the development of an aesthetic. New York: Hill and Wang.
Bunge, Hans, Sabine Berendse, and Paul Clements. 2014. Brecht, music and culture: Hanns Eisler in conversation with Hans Bunge.
Calico, Joy Haslam. 2008. Brecht at the opera. Berkeley: Univ. of California Press.
Hinton, Stephen. 2012. Weill's musical theater: stages of reform. Berkeley: Univ. of California Press.
Kowalke, Kim H. 1994. "Brecht and music: theory and practice". Cambridge Companion to Brecht. Ed. by Peter Thomson and Glendyr Sacks.
- Credits: 2 Creditpoints
- Bemerkung: Requirements include a group presentation, participation in 85% of discussions, weekly reading and/or listening, as well as participation in a final salon performance (songs, readings, scenes, etc. are welcome). Class readings will be mostly in English (B1 minimum), however participants should be able to analyze German language poetry with the help of translations if necessary (A2 in German is recommended).
- Module: B-Gs-W-1, B-Gs-W-2, M-Gs-W, Mth-Mw-3-Instr, Mw-3-Ko-Mth, Mw-4-Ko-Mth, Promo_Modul, W-frei, W-LA, W-sg

Brechts Schauspieltheorie als dominante Spielweise?

- Dozent: Volker Bürger
- Termin: Dienstag 14tägig 11:00-14:00 Uhr n.V. ab dem 28.4.
- Raum: HfMT
- Dauer: 2 Semesterwochenstunden
- Inhalt: Spielen die Mittel des epischen Theaters, so wie sie Brecht in seiner Schauspieltheorie formuliert hat, eine dominante Rolle in der Inszenierungspraxis derzeitigen Sprechtheaters? Brechts Techniken, die auf verschiedene Weise Distanz herstellen zwischen Spielsituation und Spieler*innenebene, können in vielfältiger Weise in Erscheinung treten. Die Seminarteilnehmer*innen sichten Inszenierungsvideos und analysieren theatrale Mittel und Spielweisen im Sinne Brechts.
- Credits: 3 Creditpoints
- Module: Dr-Th, Th-1, Th-2, Th-3

Bühnenbild

Dozent: N.N.
Termin: Mo, 10-12 Uhr (Beginn: 27.4.), Plattform: Zoom
Raum: keine Angabe
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Einführung in Bühnenbildkonzepte und Umsetzung in Bühnenbildmodelle (Lehrende: Thea Hoffmann)
Credits: 2 Creditpoints
Module: RS-R-2

Bühnengestaltung für 2. Semester MA Gesang

Dozent: Sebastian Dunkelberg
Termin: Freitag 16-18 Uhr
Beginn: 03.04.2020
Raum: Multifunktionsstudio (ehemals Schauspielstudio 3)
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Darstellerische Umsetzung von gesprochenen Dialogen, Rezitativen, Arien und Ensembles. Finden und entwickeln einer Rolle / Figur und ihrer Emotionalität. Dramaturgischer Bogen einer Szene oder eines Liedes.
Credits: 2 Creditpoints
Module: M-Gs-KS-1

Bühnengestaltung für 4. Semester MA Gesang

Dozent: Sebastian Dunkelberg
Termin: Montag 15.30-17.30 Uhr
Beginn: 30.03.2020
Raum: Multifunktionsstudio (ehemals Schauspielstudio 3)
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Darstellerische Umsetzung von gesprochenen Dialogen, Rezitativen, Arien und Ensembles. Finden und entwickeln einer Rolle / Figur und ihrer Emotionalität. Dramaturgischer Bogen einer Szene oder eines Liedes.
Credits: 2 Creditpoints
Module: M-Gs-KS-2

Bühnentraining für 2. Sem. MA Oper

Dozent: Sebastian Dunkelberg
Termin: Montag 13-15 Uhr
Beginn: 30.03.2020
Raum: Multifunktionsstudio (ehemals Schauspielstudio 3)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Partner- und Gruppen-Übungen zur Eigen- und Fremdwahrnehmung und verantwortungsbewusstem Umgang mit inneren/emotionalen und äußeren/situativen Räumen.
Credits: 2 Creditpoints
Module: M-O-Bü

Chor Basic

Dozent: N.N.
Termin: Montags 9:30 - 11 Uhr
Raum: Mendelssohn-Saal
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Dieser Chor richtet sich an die Studierenden Bachelor Klavier und Gitarre. Wir werden einfache Pop- und Jazz-Literatur erarbeiten und so lernen mit unseren Stimmen umzugehen.
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Alle Termine sind von 9:30 bis 11 Uhr angesetzt
6. Mai 2019 - Multifunktionsstudio
27. Mai 2019 - Multifunktionsstudio
17. Juni 2019 - Mendelssohn-Saal
24. Juni 2019 - Mendelssohn-Saal
1. Juli 2019 - Mendelssohn-Saal
8. Juli 2019 - Mendelssohn-Saal
Module: K-1-Gi, K-1-Kl, K-1-Og, K-2-Kl, K-3-Kl, KW-Instr-1

Choralkunde 1

Dozent: Hans-Jörg Possler
Termin: dienstags 17-18 Uhr
Raum: Blau 104 (Komposition, Theorie, Multimedia)
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Einführung in die Quadratnotation, einfache Formen (Pes, Clivis, Torculus, Porrectus); Psalmöne und Praxis der Psalmodie; Stundengebete in Theorie und

Praxis
Literatur: Benediktinisches Antiphonale Band III, Münsterschwarzach (Vier-Türme-Verlag), 1996
Benediktinisches Brevier, Münsterschwarzach, 2.Aufl 2011
Credits: ein Creditpoint
Module: GDM-1-KM-B

Choralkunde 2

Dozent: Hans-Jörg Possler
Termin: dienstags 17-18 Uhr
Raum: Blau 104 (Komposition, Theorie, Multimedia)
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Text-Ton-Zusammenhang und sängerische Umsetzung; Kantonale Großformen: Exsultet; Lektionstöne; Theologische und musikalische Fragen zur Verwendung von Choral im Ev. Gottesdienst; Vertiefung der Psalmodie
Literatur: Benediktinisches Antiphonale Band III, Münster-schwarzach (Vier-Türme-Verlag), 1996
Benediktinisches Brevier, Münsterschwarzach, 2. Aufl 2011
Credits: ein Creditpoint
Module: GDM-1-KM-B

Choreografische Übungen

Dozentin: Montserrat Borrada
Termin: Montag 14:00-18:00 Uhr
Raum: HB Bewegungsstudio 2
Dauer: 4 Semesterwochenstunden
Inhalt: Körper und Bewegung im Raum; Musik und Bewegung, Choreografische Etuden, Projektarbeit mit dem Ziel einer choreografischen Präsentation
Credits: 2 Creditpoints
Module: RM-SB-2, RS-SB-2

Choreographische Übungen

Dozentin: Montserrat Borrada
Termin: Mo, 14–18 Uhr, Plattform: Zoom
Raum: keine Angabe
Dauer: 4 Semesterwochenstunden

Inhalt: Choreographische Übungen und Körpertechniken
Credits: 3 Creditpoints
Module: RS-SB-2

Choreographisches Projekt II

Dozentin: Montserrat Borreda
Termin: Sa, 4. bis Do, 9. Juli (Termine unter Vorbehalt)
Raum: keine Angabe
Dauer: 4 Semesterwochenstunden
Inhalt: Choreographisches Projekt (Kompakttermine)
Credits: 3 Creditpoints
Module: RS-SB-2

Chorleitung für Kapellmeister

Dozent: Prof. Cornelius Trantow
Termin: Montags 10:00-11:30
Raum: Rot 100 (diverse Instrumentalunterrichte)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Chorleitung
Credits: 2 Creditpoints
Module: HfE-1-Dir, HfE-2-Dir

Chorleitung LAGym (1)

Dozent: Prof. Cornelius Trantow
Termin: donnerstags
Rahmenzeit 12:00-16:00
Beginn: 2. April, 13 Uhr zur Gruppeneinteilung und Terminfindung
Raum: Mendelssohn-Saal
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Chorleitung Gym - Anfänger
Credits: 2 Creditpoints
Module: Gym2.3

Chorleitung LAGym (3)

Dozent: Prof. Cornelius Trantow
Termin: freitags
Gruppe 1 9:10-10:10
Tutti 10:15-11:15
Gruppe 2 11:30-12:30
Raum: Mendelssohn-Saal
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Chorleitung Gym - Fortgeschrittene
Credits: 2 Creditpoints
Module: Gym2.4

Chorleitung LAPS/LAS (2)

Dozent: Prof. Cornelius Trantow
Termin: montags 11:30-13:30
Beginn: 6.4.20
Raum: Mendelssohn-Saal
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Einführung in Theorie und Praxis der Chorleitung
LAPS/LAS-Fortgeschrittene
Credits: 2 Creditpoints
Module: PS2.4, S2.4

Collaborative Work in Multimedia Composition

Dozent: Prof. Dr. George Hajdu
Termin: TBA
Raum: ELA 5 (Grün 005)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: In this course, we will be looking at the use of software to achieve collaboration in multimedia setting. This will include an introduction to networking as well as the exploration of man-man, man-machine and even machine-machine interaction. This course is primarily offered to the students of the CoPeCo master program.
Credits: 3 Creditpoints
Module: Proj-1-MMK

Das eigene Künstlerprofil stärken - Online Kurs

Dozentin: Prof. Martina Kurth
Termin: Donnerstags 12.00-13.30 Uhr

Raum: Fanny Hensel Saal
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Um beruflich möglichst viel Spielraum zu haben sind eine gute Kenntnis der eigenen künstlerischen Persönlichkeit und die Entwicklung des eigenen Künstlerprofils notwendig, so wie die Fähigkeit das Künstler-Ich in Beziehung zu den Möglichkeiten zu setzen und ein differenziertes Bild vom Berufsfeld zu entwickeln. Professionalisieren Sie Ihr Künstlerprofil und erstellen Sie einen künstlerischen Kompass.
Das Seminar behandelt außerdem wichtige Themenfelder wie: Künstlersozialkasse, Steuern, Rechnungen & Verträge, GEMA/GVL u.ä.

Gastdozentin: Maria Pallasch

Literatur: t.b.a.
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Für Studierende aller Fachrichtungen, Pflichtseminar für MA Lied. Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar als Berufsvorbereitendes Seminar.
Leistungsnachweis: 80% Anwesenheit, Erarbeitung eines eigenen Künstlerprofils, ein Kurzreferat. Maximale Teilnehmerzahl: 15.

Für den Masterstudiengang Lied gibt es die Möglichkeit mit einer schriftlichen Arbeit einen zusätzlichen CP zu erhalten.

Module: W-by, W-frei

Didaktik der Gehörbildung

Dozentin: Prof. Catherine Fourcassie
Termin: Mittwoch 11:00-12:00 Beginn am 8. April
Raum: Blau 101 (Komposition, Theorie, Multimedia)
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Die einsemestrige Vorlesung behandelt folgende Themen: Wie funktioniert das musikalische Hören; Wie fördert man Gehör, Wahrnehmung und Vorstellung seiner SchülerInnen; wie bringt man ihnen Lesen, Schreiben und elementare Kenntnisse der Musiklehre bei.
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Wählbar je nach Studiengang im pädagogischem Wahlmodul
Module: V4-Inst

Didaktik und Methodik der Blechblasinstrumente

Dozent: Prof. Hans-Georg Spiegel
Termin: Donnerstags 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr, weitere Termine für das Praktikum nach Absprache.
Raum: BP U11

Dauer: 3 Semesterwochenstunden
Inhalt: für Studierende von Blechblasinstrumenten
Planung und Durchführung von Unterricht
Kennenlernen unterschiedlicher Unterrichtsmethoden, Atem und Körper,
Schülerliteratur
Literatur: Arnold Jacobs Song of Wind: Song and Wind (Englisch) Gebundenes Buch – 1.
Januar 1997
von Brian Frederiksen weiteres wird bekannt gegeben.
Credits: 3 Creditpoints
Bemerkung: Bitte eigene Schülerliteratur mitbringen.
Bitte eigene Schülerinnen oder Schüler mitbringen! Für Studierende des vierten
Fachsemesters gibt es in diesem Semester eine Extraveranstaltung, bitte zunächst
am Donnerstag kommen.
Module: V2, V3-EMP

Die Gegenwart des Abenteuers Leben. Figurenstudien für Monolog

Dozent: Prof. Dr. Ulrich Bitz
Termin: Siehe Aushang
Raum: HB Seminarraum 2
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Im Zentrum des Seminars steht die Erarbeitung von Monologen fürs Vorsprechen.
Die besondere Aufmerksamkeit des Seminars gilt dabei der Textgrundlage für
Figurentwürfe. Darüber hinaus wird eine Anbindung an die Unterrichte der
Sprecherziehung und des Körpertrainings versucht.
Das Seminar ermutigt die Studierenden mit Blick auf den veristischen Schauspielstil,
einen eigenständigen Zugriff auf das Material und die Gestaltung von Figuren
zeitgenössischer Prägung zu entwickeln.
Literatur: Anleitung zum Selbststudium [Stand Februar 2020]: Bill Buford: Geil auf Gewalt.
Unter Hooligans, München u. Wien 1992; Bill Buford: Hitze. Abenteuer eines
Amateurs als Küchensklave, Sous-Chef, Pastamacher und Metzgerlehrling,
München 2010; Ronald Reng: Mroskos Talente. Das erstaunliche Leben eines
Bundesliga-Scouts, München u.a. 2015; Carmen Maria Machado: Ihr Körper und
andere Teilhaber [Erzählungen], Stuttgart 2019; Reni Eddo-Lodge: Warum ich nicht
länger mit Weißen über Hautfarbe spreche, Stuttgart 2019; Frederic Martel: In the
Closet of the Vatican, New York 2019.
Eine Auswahl der hier aufgeführten Primär- und Sekundärtexte wird in der Dropbox
„Signaturen Theorie“ im Ordner „Sommersemester 2020“ in Auszügen zur
Verfügung gestellt. Studierende, die noch keine Freigabe für „Signaturen Theorie“
erteilt bekommen haben, bitte ich, mit mir Kontakt aufzunehmen, damit sie zeitnah
mit der Lektüre für das Seminar beginnen können. Darüber hinaus ist es bei
Unklarheiten bezüglich der in den Sekundärtexten gebrauchten Terminologien
ratsam, das Neowiki Studierenden der Theaterakademie Hamburg zu konsultieren.
Dort findet sich mit Sicherheit der ein oder andere Begriff erläutert. Studierende,
die noch nicht freigeschaltet sind, wenden sich bitte an mich, um Zugang zu
erhalten.

Credits: 3 Creditpoints

Bemerkung: Voraussetzungen zum Erwerb von Leistungsnachweisen: Regelmäßige Teilnahme und Beiträge zu „Signaturen“, dem Neowiki der Theaterakademie Hamburg. Die Anzahl der zu verfassenden Beiträge richtet sich nach dem jeweiligen Semester, in dem sich die / der Studierende befindet. Jemand aus dem zweiten Semester geht mit zwei Beiträgen als Leistungsnachweis an den Start. Wohingegen jemand im sechsten Semester als schon Fortgeschrittene/r mit sechs Beiträgen höheren Ansprüchen genügen muß, um sich seine Creditpoints sichern zu können.

Module: Th-3

Die Notationssoftware FINALE

Dozent: Frank Böhme

Termin: Do. 16.00 bis 17:30

Raum: ELA 5 (Grün 005)

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Dieses Seminar richtet sich an Einsteiger und Fortgeschrittene. Finale ist ein wichtiges Werkzeug zum Erstellen von Partituren und damit unerlässlich für Komponisten und Schulmusiker. Darüber hinaus stehe ich für alle Fragen und Probleme bei der Anwendung zur Verfügung. Hier können auch die Schulmusikarrangements geschrieben und besprochen werden.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: AUF GRUND DER UNTERRICHTSSITUATION IM SOMMERSEMESTER BITTE ICH UM ANMELDUNG VIA MAIL:Frank.Boehme@HfMT-Hamburg.de.
DANKE

Module: W-bv, W-frei

Diktion für Sänger*innen: Englisch

Dozentin: Irina Hochman

Termin: Freitags 12:15 - 13:45 Uhr

Raum: BP 11

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Studium der Laute, der Struktur und Betonungen der englischen Sprache. Diktionsübungen mit Wahrnehmung der Resonanz, sowohl rezitiert als auch gesungen. Benutzung der Diktion als Ausdrucksmittel. Vertiefung der Lautlehre, Erlernen der Lautschrift (IPA).
The study of sounds, structure and stress patterns of french language. Exercise in diction with awareness of resonance and expressivity, both spoken and sung. The use of diction as an interpretive tool. Attention to phonetics and the international phonetic symbols (IPA)

Credits: 2 Creditpoints

Module: B-Gs-K-2, B-Gs-K-4, M-Gs-K1, M-Gs-K2

Diktion für Sänger*innen: Russisch

Dozentin:	Irina Hochman
Termin:	Freitag 10:30 - 12:00 Uhr
Raum:	BP 11
Dauer:	1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt:	Studium der Laute, der Struktur und Betonungen der russischen Sprache. Diktionsübungen mit Wahrnehmung der Resonanz, sowohl rezitiert als auch gesungen. Benutzung der Diktion als Ausdrucksmittel. Vertiefung der Lautlehre, Erlernen der Lautschrift (IPA). The study of sounds, structure and stress patterns of russian language. Exercise in diction with awareness of resonance and expressivity, both spoken and sung. The use of diction as an interpretive tool. Attention to phonetics and the international phonetic symbols (IPA)
Credits:	2 Creditpoints
Module:	B-Gs-K-2, B-Gs-K-4, M-Gs-K1, M-Gs-K2

E-Gitarre

Dozent:	Heiko Ossig
Termin:	montags nach Vereinbarung
Raum:	Orange 206 (Gitarre, Schulmusik)
Dauer:	0.5 Semesterwochenstunden
Inhalt:	Grundkenntnisse E-Gitarre, Spieltechnik, Literatur, Improvisation, instrumentenspezifische Fragestellungen, Verstärkertechnik, digitale und analoge Effekte
Literatur:	werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben
Credits:	0.5 Creditpoints
Module:	W-frei

Einführung Bühnenbild

Dozent:	Andreas Walkows
Termin:	Donnerstag 14tägig 15:30 - 19:30 Uhr
Raum:	HB Bühnenbildraum
Dauer:	2 Semesterwochenstunden
Inhalt:	Einführung Bühnenbildkonzepte - Umsetzung in Bühnenbildmodelle.
Credits:	2 Creditpoints
Module:	RM-R-2

Einführung Fachdidaktik/Methodik Streicher - Violine und Viola

Dozentin:	Carolin Ohnimus
Termin:	Donnerstags, 10.00-11.30 Uhr Beginn 2.4.2020
Raum:	BP 201
Dauer:	1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt:	-Studium methodischer Literatur -Reflektion der Spielweisen -Studium von Violinschulen -spieltechnische Analysen -Behandlung von Fragen der Aufführungspraxis
Literatur:	Literaturempfehlungen zu Beginn des Semesters
Credits:	3 Creditpoints
Module:	V2-Streicher

Einführung in die Musikpädagogik II

Dozent:	Prof. Dr. Hans Bäßler
Termin:	Montags von 9-10:15 (G1) Montags von 10:30-11:45 (G2)
Raum:	Fanny Hensel Saal
Dauer:	1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt:	Musizieren in Gruppen: Produktion und Reflexion von musikvermittelnden Beiträgen.
Literatur:	werden im Seminar mitgeteilt.iNi
Credits:	2 Creditpoints
Bemerkung:	Portfolioausarbeitung. Moderationsaufgaben. Interviews. Dokumentation. Literaturrecherche. Für die Studienberatung stehen zusätzliche Hilfskräfte zur Verfügung.
Module:	Gym2.1, PS2.1, S2.1

Einführung in Musik-Technologie

Dozent:	Janis Brucker
Termin:	Mittwochs 11.00 - 12.30 Uhr
Raum:	ELA 5 (Grün 005)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Einführung in die Verwendung von Musik-Technologie, abgestimmt auf die aktuellen Bedürfnisse professioneller Musiker. Eine der wesentlichen Herausforderungen für Musiker ist es, sich an die kontinuierlich ändernden technischen Möglichkeiten anzupassen, die sich in ihrer Gesamtheit schneller entwickeln, als sie erlernt werden können. Daher ist es unerlässlich, entscheiden zu können, welche Technologien man für praktische Aufgaben effizient einsetzen kann. Das Seminar gibt einen Überblick über alle Aspekte aktueller Musik-Technologie aus der Sicht der Praxis.
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Für BA Jazz: Prüfung am Semesterende
Module: Bq-2-Jazz, W-frei

Elementare Tanzformen

Dozentin: Katja Nill
Termin: Montags, 9:15 - 10:45 Uhr
Raum: Bewegungsstudio II
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Elementare Tanzformen kennen lernen und einüben.
Credits: 2 Creditpoints
Module: K-1-EMP, K-2-EMP, K-3-EMP

Ensemble Neue Musik/Aufführungspraxis

Dozent: Prof. Dr. Gordon Kampe
Termin: Beginn des Seminars: 09.04., 13h-14.30
Danach Termine nach Vereinbarung und Blocktermine gegen Ende des Semesters.
Raum: BP 11
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Im Sommersemester ist das Ensemble »handwerk« zu Gast an der HfMT. In einem Konzert am 28.06. werden neue Werke von Kompositionsstudierenden uraufgeführt. Für Instrumentalstudierende gibt es die Möglichkeit, während eines Meisterkurses Unterricht zu nehmen und Einblicke in zeitgenössische Ensemblepraxis zu bekommen.
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Bitte dringend um Anmeldung, insb. Instrumentalstudierende, um den Kurs sinnvoll zu planen.

gordon.kampe@hfmt-hamburg.de
Module: K-1-Ko-MM, K-1-Ko-Mth, K-2-Ko-MM

Ensemblestudien

Dozent: Moshe Landsberg
Termin: Mittwoch 11-12 Uhr
Raum: Orchesterstudio
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Arbeit an Ensembles aus Opern- und Oratorienliteratur
Credits: 2 Creditpoints
Module: B-Gs-Sz-3

F.M. Alexander- Technik

Dozentin: Dorothea Fiedler-Muth
Termin: Mittwoch 14-15.30
Erstes Treffen am 1.4.20
Raum: Bewegungsstudio I
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Erlernen der Prinzipien der F.M.Alexander-Technik. Erkennen von Haltungs-, Bewegungs- und Denkgewohnheiten, Vorbeugung gegen Verspannungen und Schmerzen im Alltag und beim Musizieren. Arbeit mit dem Instrument ist möglich. Mit homologen, homolateralen und contralateralen Bewegungen bringen wir den Körper achtsam in Bewegung, daraus ergibt sich die Möglichkeit für eine feinere Balance. Die Beziehung zwischen Kopf, Hals, Wirbelsäule und Füßen hat dabei eine zentrale Bedeutung.
Literatur: www.alexander-technik.org "Alexander-Technik-Verband Deutschland", Michael Gelb "Körperdynamik", Pedro de Alcantara "Alexander-Technik für Musiker", Barbara Conable "What every Musician needs to know about the Body" Frederick M. Alexander "The Use of the Self"
Credits: ein Creditpoint
Bemerkung: Alle interessierten Studenten bitte vorher anmelden unter dorothea.fiedler-muth@hfmt-hamburg.de mit Angabe von Instr., Studiengang und Semester. Auch offen für Wahlmodul Instr.Master.
Bitte Socken und bequeme Hose mitbringen.
Module: K-1, K-1-BTf, K-1-Ce, K-1-Dir, K-1-Fg, K-1-Fl, K-1-Gi, K-1-Ha, K-1-Ho, K-1-Kb, K-1-Kl, K-1-Kt, K-1-Ob, K-1-Og, K-1-Po, K-1-Sz, K-1-Tr, K-1-Va, K-1-Vc, K-1-Vi

Fachdidaktik der Blechblasinstrumente 4. Sem.

Dozent: Prof. Hans-Georg Spiegel
Termin: Beginn: 23.04.2020 11:30 Uhr
Raum: Bewegungsstudio I

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Erarbeiten und Erstellen eines Vademecum für Blechbläser*innen
Literatur: Werden zusammengestellt
Credits: 3 Creditpoints
Bemerkung: Der Unterricht findet in diesem Semester ausschließlich online statt.
Studierende, welche diesen Kurs belegen möchten, sollten vorher Kontakt mit H-G Spiegel aufnehmen.
Module: V3-BI, W-frei

Fachdidaktik Fagott

Dozentin: Abigail Kirsten
Termin: nach Vereinbarung
Raum: ausserhalb
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Planung und Durchführung von Unterricht, Kennenlernen unterschiedlicher Unterrichtsmethoden, Atem und Körper, Schülerliteratur
Credits: 2 Creditpoints
Module: V3-Fg

Fachdidaktik Gitarre

Dozent: Heiko Ossig
Termin: montags 13:30 Uhr
Raum: Orange 206 (Gitarre, Schulmusik)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Didaktische und methodische Grundlagen, Unterrichtsliteratur, zeitgemäße Unterrichtskonzepte, Einbeziehung Digitaler Medien.
Literatur: werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben
Credits: 2 Creditpoints
Module: V3-Gi

Fachwissenschaft EMP

Dozentin: Prof. Dr. Almut Süberkrüb
Termin: Montag, 9:00 - 10:30 Uhr
Raum: keine Angabe
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Von der Lerntheorie zum Trickfilm:
Aktuelle Erkenntnisse aus Neurobiologie, Lern- und Bildungstheorie werden auf ihre Bedeutung für musikalisches Lernen hin untersucht, anschließend bereiten wir das erworbene Wissen in Form von Trickfilmen für Menschen unterschiedlicher Altersgruppen auf.

Literatur: J. Bauer. Warum ich fühle, was du fühlst. Intuitive Kommunikation und das Geheimnis der Spiegelneurone, Hamburg 2005.
D. Stern. Die Lebenserfahrung des Säuglings, Stuttgart 1992.
Weitere Literaturempfehlungen zu Beginn der Veranstaltung.

Credits: 2 Creditpoints

Module: V4-EMP

Feldenkrais-Methode

Dozentin: Ilse Wilhelm

Termin: freitags, 10 - 11.30 Uhr, Beginn 17. April 2020

Raum: Bewegungsstudio I

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Leichte Bewegungslektionen in ungewohnter Lage fördern die Selbstwahrnehmung und verbessern die gesamte Beweglichkeit und das Verständnis für selbstwirksames Verhalten, z.B. beim Üben.
Man lernt aus sich selbst heraus neue Fähigkeiten, die am Instrument und beim Gesang zu überraschender Präzision und Ausdrucksfähigkeit führen. Aufrichtung und Haltung im Stehen oder Sitzen werden mühelos. Schmerzen und Verspannungen lösen sich. Die Feldenkrais-Methode fördert Selbstkompetenz und Auftrittssicherheit, Konzentration und Zuversicht.

Literatur: Feldenkrais, Moshé: Das starke Selbst. -
Feldenkrais, Moshé: Bewusstheit durch Bewegung. -
Feldenkrais, Moshé: Die Entdeckung des Selbstverständlichen. -
Nelson, Samuel H.: Feldenkrais für Sänger.

Credits: ein Creditpoint

Bemerkung: Offen für alle, soweit Platz vorhanden!
Anmeldung per E-Mail an ilse@feldenkrais-wilhelm.de

Module: K-1, K-1-BTf, K-1-Ce, K-1-Fg, K-1-Fl, K-1-Gi, K-1-Ha, K-1-Ho, K-1-Kb, K-1-Kl, K-1-Kt, K-1-Ob, K-1-Og, K-1-Po, K-1-Sz, K-1-Tr, K-1-Tu, K-1-Va, K-1-Vc, K-1-Vi, W-frei, W-LA

Fragen des Musiktheaters

Dozentin: Dr. Angela Beuerle

Termin: Mittwoch 11:00-13:00 Uhr

Raum: HB Seminarraum 2

Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Wann ist Oper Oper? Wer ist wichtiger, Dirigent*in oder Regisseur*in? Muss ein*e Sänger*in ein der Rolle angemessenes Aussehen mitbringen? Was bedeutet die "vierte Wand"? Welche Rolle hat der/die Regisseur*in während der Proben? etc... Diese und weitere Fragen werden in diesem Seminar beleuchtet und diskutiert werden. Die soll in verschiedener Weise, z.B. der jahrhundertlang geübten Form der Disputation geschehen. Ziel dieses Seminars ist es, Raum zu bieten für eine bewusste Auseinandersetzung mit Fragen, die in der täglichen Praxis des Berufsalltags unausweichlich begegnen. Und zugleich, Möglichkeiten zu einer systematischen und sachorientierten - also wissenschaftlichen - Herangehensweise an Fragestellungen und Probleme zu erproben.
Credits: 3 Creditpoints
Module: Th-1

Free Improvisation Ensemble

Dozent: Vlatko Kucan
Termin: Freitags, 2-wöchentlich
10:00 - 13:00 Uhr
Raum: Ensemble-Studio
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Improvisation und ihre stilübergreifenden Aspekte wie: Form und Gestalt, individueller und kollektiver musikalischer Ausdruck, Spielimpuls - Interaktion - Kreativität, Spieldynamik in der Gruppe, Übungsstrategien und Spontaneität (prepare for the unprepared), Ästhetik des musikalischen Ausdrucks, u.a. Spielformen jenseits von Funktionsharmonik und Songform, die seit Ende der 1950 Jahre bis heute im amerikanischen und europäischen Jazzkontext entstanden sind, werden in ihrem (jazz-)historischen Kontext betrachtet, analysiert und im Ensemblespiel praktiziert.
Credits: 2 Creditpoints
Module: CoPeCo, K-1-J, K-2-J, K-3-J, K-4-J

Gehörbildung Jazz 1

Dozent: Prof. Wolf Kerschek
Termin: Dienstag, 11:00 - 12:30 Uhr
Raum: BP 13 (Seminarraum Schulmusik)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Funktionales Hören, internationales "tonal Solfege" (movable Do), modales Hören
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Pflichtveranstaltung für BA Jazz,
Wahlfach für interessierte Studierende auch anderer Fachgruppen
Module: Mth-1-Jazz

Gehörbildung Jazz 2

Dozent: Prof. Wolf Kerschek
Termin: Dienstag, 15:00-16:30 Uhr
Raum: BP 13 (Seminarraum Schulmusik)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Fortgeschrittenes funktionales Hören, internationales "tonal Solfège" (movable Do), modales Hören, Transkriptionen von Jazzsoli und Arrangements.
Credits: 2 Creditpoints
Module: Mth-2-Jazz

Gesangsunterricht für 2. Sem. Regie Musiktheater

Dozentin: Nicole Dellabona
Termin: Dienstag 15:00-17:00 Uhr
Raum: siehe Aushang
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Gesangsunterricht für Musiktheaterregisseur*innen
Credits: 2 Creditpoints
Module: RM-SB-2

Geschichte der Kirchenmusik II

Dozent: Prof. Dr. Sven Hiemke
Termin: Montags, 15:00 - 16:30 Uhr
Beginn: 6. April 2020
Raum: BP 13 (Seminarraum Schulmusik)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Der zweite und letzte Teil der Vorlesung widmet sich der Entwicklung der Kirchenmusik vom 18. bis zum 21. Jahrhundert. Wiederum sollen Analysen ausgewählter Kompositionen die Entwicklung und Pluralität von der Musik Johann Sebastian Bachs bis zu den ästhetischen Erscheinungen der letzten zehn Jahre vorstellen, wobei freilich kaum mehr als einige wenige Stationen und Prozesse angedeutet werden könnten. Seitens der Seminarteilnehmer und -teilnehmerinnen setzt die Erörterung dieser Inhalte ein ausgeprägtes Erkenntnisinteresse, im Weiteren aber auch die Bereitschaft zur Lektüre zeitgenössischer Äußerungen über Musik voraus. Denn nirgends erschließen sich die jeweils aktuellen Denkmodelle besser als im literarischen »O-Ton«, der – wie sich zeigen wird – die künstlerischen Prämissen einer Zeit treffend (und nicht selten durchaus unterhaltsam) dokumentiert.

Credits: ein Creditpoint
Module: Mw-1-KM-B

Gregorianik

Dozent: Hans-Jörg Possler
Termin: nach Vereinbarung
Raum: keine Angabe
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Quadratnotation; Handschriftenkunde (adiasthematische Hss), Schwerpunkte St.Gallen und Laon; Semiologie: Einführung in die Neumenkunde, Neumen als Zeichen der Interpretation; Singen und Dirigieren; Tonkorrekturen und Melodierestitution; Gregorianische Formenlehre in Ordinarium, Proprium und Offizium; Literaturkunde; Geschichte und Entwicklung der Gregorianik
Literatur: Graduale Triplex, Solesmes 1979;
Stefan Klöckner: Handbuch Gregorianik, Regensburg 2009
Credits: ein Creditpoint
Module: GDM-1-KM-A

Grundkurs Musikwissenschaft

Dozentin: Prof. Dr. Nina Noeske
Termin: Freitag, jeweils 10-13 Uhr, an folgenden Terminen:
3.4. | 17.4. | 24.4. | 29.5. | 5.6. | 26.6.
Raum: BP 13 (Seminarraum Schulmusik)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Das Seminar für Lehramtsstudierende vermittelt eine Übersicht über das Fach Musikwissenschaft und seine vielfältigen Themen, Methoden, Paradigmen. Eingeübt werden grundlegende Praktiken wissenschaftlichen Arbeitens. Schwerpunkt im Jahr 2020 ist das Thema Beethoven: Ausgehend hiervon werden unterschiedlichste Perspektiven eingenommen - von philologischen Ansätzen über das "Beethoven paradigm" und die Beethoven-Rezeption des 19.-21. Jahrhunderts bis hin zu Beethoven als Politikum.
Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Die Übernahme eines Kurzreferats ist (außer für Lehramtsstudierende Grundschule) obligatorisch; erwartet wird außerdem die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und Textlektüre.
Bitte melden Sie sich bis zum 31.3. zum Seminar an unter grundkurs@gmx.net (mit Angabe von Studienfach und Semesterzahl). Achtung: Sie bekommen auf Ihre Anmeldung keine Rückmeldung!
Module: Gym3.1, PS3.1, S3.1

Grundlagen der Jazzkomposition

- Dozent: Prof. Wolf Kerschek
Termin: Mittwoch, 12:30-14:00 Uhr
Raum: BP 13 (Seminarraum Schulmusik)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Grundlagen der Jazzkomposition, Partitur- und Höranalysen, von Werken der Jazztradition und zeitgenössischer Komponisten im Bereich kammermusikalischer Jazz, Bigband/Jazzorchester, Orchester und anderer Besetzungen, künstlerische Anleitung, Betreuung studentischer Arbeiten.
Credits: 4 Creditpoints
Bemerkung: Pflichtfach BA Jazz.
Voraussetzung: Bestandene Abschlussprüfung von Jazzarrangement 1.
Module: KW-1-Jazz

Grundlagen EMP

- Dozentin: Prof. Dr. Almuth Süberkrüb
Termin: Mittwoch 9:00 - 10:30 Uhr
Raum: Bewegungsstudio II
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Einführung in Arbeitsformen und Inhalte der EMP anhand praktischer Übungen und theoretischer Hintergründe. Kernthema des Seminars: Integration von Elementen des audiationsbasierten Lernens (z.B. Solmisation, Rhythmusilben, Patterns etc.) in Unterricht der Elementaren Musikpraxis.
Literatur: Gordon, Edwin E.: Learning Sequences In Music, GIA-Publications: Chicago 1980.
Heygster, Malte/Grunenberg, Manfred: Handbuch der relativen Solmisation, Schott: Mainz 1998.
Schullz, Axel Christian: Do,re,mi ... was ist das?. Relative Solmisation kompakt und übersichtlich erklärt, GNGP: Oberhausen 2008.
Credits: 2 Creditpoints
Module: K-1-EMP, K-2-EMP, K-3-EMP

Grundlagen Notationssoftware Sibelius

- Dozent: Janis Brucker
Termin: Mittwochs: 12:30 - 14:30 Uhr
Raum: ELA 5 (Grün 005)
Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Das über ein Semester laufende Seminar vermittelt anhand des gängigsten Notationsprogramms Sibelius grundlegende und vertiefende Kenntnisse, sowie praxisnahe Arbeitsabläufe, die man zur Eingabe eigener Kompositionen und Arrangements oder als Kopist benötigt: - Effiziente Eingabemethoden für Noten (alphabetische Eingabe, Keyboard-Eingabe, Flexi-Time-Eingabe) - Erstellen von Partituren und damit verknüpften dynamischen Einzelstimmen, sowie von besonderen Notationsformen: Lead-Sheets, Drum-Notation, Gitarren-Notation
Praxisnahe Abläufe: - Formatierung und Layout - Transponierte Fassung von existierenden Noten erstellen - Import von Midi-Dateien aus Sequenzer-Programmen - Verwenden der Arrangier-Funktion, u.a. zum Erstellen eines Klavierauszugs - Produzieren von Audio-Demos mit dem eingebauten Sample-Player - Schnelles Erstellen von Unterrichts-Arbeitsblättern mittels der in Sibelius enthaltenen Vorlagen - Anwendung des Erlernten zum Erstellen der im Studienplan vorgesehenen Arrangements (z.B. für Jazztheorie 2, Ensembleleitung oder Schulpraktisches Arrangieren)

Credits: ein Creditpoint
Module: W-frei, W-LA

GuitarLab

Dozent: Heiko Ossig
Termin: montags 16:00 - 17:30 Uhr
Raum: ELA 5 (Grün 005)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Einführung in die neue Literatur für E-Gitarre und Konzertgitarre. Komponierte Neue Musik, Improvisation, Einführung in Max/ MSP und Ableton Live, Grundkenntnisse Verstärkertechnik, analoge und digitale Effektgeräte. Dieses Seminar beinhaltet einen großen Praxisanteil.

Literatur: "The Contemporary Guitar"
by John Schneider Revised
Rowman & Littlefield Publishers

"The Unorthodox Guitar"
by Mike Frengel
Oxford University Press 2017

Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Exkursion zur Holy Grail Guitar Show in Berlin am 02. und 03. Mai 2020.

"Festival" mit Steven Mackey von der Princeton University und dem Experten für Mikrotonale Gitarrenmusik Tolgahan Çoğulu vom 29.06. - 04.07.2020

Rückfragen an heiko.ossig@hfmt-hamburg.de

Module: B-Wahl, KW-Instr-1, W-frei, W-LA

Harmonische Analyse II - Im Grenzbereich

durmolltonaler Musik

- Dozent: Antonios Adamopoulos
Termin: Dienstag, 12-13.30 Uhr. Erster Termin: 7.4.2020
Raum: BP 201
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Im Rahmen dieses Seminars soll ein Entwicklungsbogen gespannt werden, ausgehend von Werken aus der Musik des späten 19. Jahrhunderts, welche durch eine erweiterte durmolltonale Harmonik geprägt sind, bis hin zu Werken aus der Musik des späten 19. sowie frühen 20. Jahrhunderts, welche die Grenze des durmolltonalen Systems überschreiten. Die ausgewählten Werke werden analytisch aufbereitet mit dem Ziel, die kompositorische Logik, die ihnen innewohnt, hinsichtlich Mikro- als auch Makrostruktur zu dechiffrieren.
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Das Seminar ist für Bachelor- und Masterstudierende aus allen Fachbereichen offen. Die vorherige Teilnahme am Seminar „Harmonische Analyse I“ ist zwar erwünscht, stellt aber keine Teilnahmevoraussetzung dar. Als Leistungsnachweis sind Referate geplant. Credit Points für BA: 2/ für MA: 3
Module: W-frei, W-sg

Historische Aufführungspraxis

- Dozent: Prof. Gerhart Darmstadt
Termin: dienstags 09.30–11.00
Raum: Orange 204 (Alte Musik)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Brüche in den verschiedenen Aufführungstraditionen zwischen dem 17. und 19. Jahrhundert
Lernziele: Die Absicht der Komponisten anhand der gerade studierten Werke hinter dem Notentext lesen, verstehen und umsetzen zu lernen sowie zeitgenössische Zusatzinformationen zu finden.
Die zu erbringende Studienleistung wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Seminar für Bachelor (4. Semester und mehr) Wahlfach
Der Beginn der Lehrveranstaltung ist ungewiss wegen „Corona“, bitte so schnell wie möglich bei mir persönlich anmelden, um für die Zeit bis zur Wiedereröffnung der Hochschule eine sinnvolle Übergangslösung zu finden und zu planen: gerhardtdarmstadt@web.de
Module: KW-1-AM, KW-2-AM, Mth-2-Instr, W-frei

Historische Aufführungspraxis für

Bachelorstudierende Gesang: Englisches Repertoire 1600 bis 1800

Dozent: Prof. Mark Tucker
Termin: Dienstag 10-11.30 Uhr
Raum: Rot 304 (Gesang)
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Englisches Repertoire 1600-1800: Sprache, Deklamation und Verzierungskunst. Dowland, Purcell, Arne, Händel u.a.
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Wahlpflicht für Studierende Bachelor Gesang, offen für alle Interessierten
Module: B-Gs-K-2, B-Gs-K-4, W-frei

Historische Aufführungspraxis für Masterstudierende

Dozent: Prof. Mark Tucker
Termin: Dienstag 15:15 - 18:15Uhr
Raum: Rot 304 (Gesang)
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Englisches Repertoire 1600-1800: Sprache, Deklamation und Verzierungskunst. Dowland, Purcell, Arne, Händel u.a.
Credits: 3 Creditpoints
Module: M-Gs-H-1, M-Gs-H-2

Historische Aufführungspraxis MA I

Dozent: Prof. Gerhart Darmstadt
Termin: dienstags, 11.00–12.30 Uhr
Raum: Orange 204 (Alte Musik)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Grundlegende Fragen zur Notation, Interpretation und Ästhetik der Musik des 17. bis 19. Jahrhunderts in Theorie und Praxis, Möglichkeiten der Quellenrecherche. Kriterien für die eigene Interpretation, eine adäquate Technik und Gestik. Semesterthema: Tosis Gesangschule und ihre Folgen. Die zu erbringende Studienleistung wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.
Literatur: Pierfrancesco Tosi (um 1647–1727), *Opinioni de' cantori antichi, e moderni o sieno osservazioni Sopra il canto figurato*, Bologna 1723 / Anleitung zur Singkunst. Aus dem Italiänischen des Herrn Peter Franz Tosi, Mitglieds der philarmonsichen Akademie; mit Erläuterungen und Zusätzen von Johann Friedrich

Agricola, Berlin 1757, Reprint, mit neu gesetzten, modern geschlüsselten Notenbeispielen, hrsg. und kommentiert von Thomas Seedorf, Kassel 2002

Credits: 3 Creditpoints

Bemerkung: Seminar für Master (1.–2. Semester) Wahlfach
Der Beginn der Lehrveranstaltung ist ungewiss wegen „Corona“, bitte so schnell wie möglich bei mir persönlich anmelden, um für die Zeit bis zur Wiedereröffnung der Hochschule eine sinnvolle Übergangslösung zu finden und zu planen: gerhardtdarmstadt@web.de

Module: Mth-1-Ce-BT-MM

Historische Aufführungspraxis MA II

Dozent: Prof. Gerhart Darmstadt

Termin: dienstags, 16.00–17.30 Uhr

Raum: Orange 204 (Alte Musik)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Gemeinsame Forschung und Darstellungen zu Interpretationsfragen der Musik des 17. bis 19. Jahrhunderts in Theorie und Praxis. Vorbereitung und interne Präsentation eines eigenen Projektes.
Semesterthema: in Absprache

Credits: 3 Creditpoints

Bemerkung: Vorlesung für Master (3.–4. Semester) Pflichtfach
Leistungsnachweis nach Absprache im 4. Semester
Der Beginn der Lehrveranstaltung ist ungewiss wegen „Corona“, bitte so schnell wie möglich bei mir persönlich anmelden, um für die Zeit bis zur Wiedereröffnung der Hochschule eine sinnvolle Übergangslösung zu finden und zu planen: gerhardtdarmstadt@web.de

Module: Mth-2-Ce-BT-MM

Höranalyse Bachelor

Dozentin: Prof. Catherine Fourcassie

Termin: Mittwoch 09:30-11:00 Beginn am 8. April

Raum: Blau 101 (Komposition, Theorie, Multimedia)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: 1-semesteriges Seminar.

Im Gegensatz zur Analyse mit Noten ist man bei der Höranalyse auf seine Wahrnehmung angewiesen. Wie ordnet man das Gehörte? Wie können Notizen, eine Stütze für das Gedächtnis sein? Wie werden die Kenntnisse aus Formenlehre, Satzlehre, Gehörbildung nutzbar gemacht für die Analyse gehörter Musik? Anhand geeigneter Beispiele verschiedener Epochen und Stile werden formale, harmonische, stilistische Aspekte der Musik in Gruppenarbeit analytisch erschlossen und dabei werden viele schöne Werke entdeckt und die Repertoirekenntnisse erweitert.

Credits: 2 Creditpoints
Module: Mth-Mw-3-Instr

Höranalyse Master

Dozentin: Prof. Catherine Fourcassie
Termin: Dienstag 09:30-11:00; Beginn am 7. April
Raum: Blau 101 (Komposition, Theorie, Multimedia)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: 1-semesteriges Seminar. Es werden Werke verschiedener Epochen und Gattungen vom Hören her analysiert. Es wird geübt, ordnende Prinzipien zu erkennen, kompositorische, strukturelle, formale und stilistische Aspekte (u.a.) zu beschreiben, einzuordnen und sinnvoll zu präsentieren. Entdeckung vielfältiger schöner Werke garantiert.
Credits: 3 Creditpoints
Module: W-frei

Hymnologie 1

Dozent: Hans-Jörg Possler
Termin: dienstags 18-19 Uhr
Raum: Blau 104 (Komposition, Theorie, Multimedia)
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Aufbau des Gesangbuches; Dichter, Komponisten, Epochen; Analyse von Texten und Melodien; Kriterien der Liedauswahl
Literatur: Evangelisches Gesangbuch (EG), Ausgabe Nordelbien / Nordkirche
Credits: ein Creditpoint
Module: GDM-1-KM-B

Hymnologie 2

Dozent: Hans-Jörg Possler
Termin: dienstags 18-19 Uhr
Raum: Blau 104 (Komposition, Theorie, Multimedia)
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Entwicklung des Gesangbuchs; Geschichte des Kirchenliedes; Ergänzende Literatur, geprägte Sammlungen; Detailfragen zu Dichtern und Komponisten
Literatur: Evangelisches Gesangbuch (EG), Ausgabe Nordelbien / Nordkirche

Credits: ein Creditpoint
Module: GDM-1-KM-B

Immersives Theater. Dynamiken der Involvierung

Dozentin: Katharina Alsen
Termin: Nachholtermin im Sommersemester 2021 (April)
Raum: siehe Aushang
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Immersives Theater (Theorie und Praxis) || Seminartermin verschoben auf das Sommersemester 2021 aufgrund der anhaltenden Beschränkungen von Präsenzseminaren
Credits: 3 Creditpoints
Bemerkung: Lehrende: Katharina Alsen & Miriam Wendschoff
Module: Dr-Th, Th-1, Th-2, Th-3, W-frei, W1, W2

Integratives Körpertraining für Musiker*innen

Dozent: N.N.
Termin: Montags 11:00 - 12:30 Uhr
Raum: Bewegungsstudio II
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Übungen zur Mobilisierung, Kräftigung, Dehnung und Sensibilisierung, Entspannung und Massage
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Bitte in Bewegungskleidung

Anmeldung bitte unter folgender Mailadresse: katja.nill@hfmt-hamburg.de

Module: K-1-EMP, W-frei

Interkulturelle Kommunikation

Dozentin: Prof. Martina Kurth
Termin: Anfragen: Martina.Kurth@hfmt-hamburg.de
Raum: keine Angabe
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Das Seminar gibt einen kurzen Überblick über interkulturelle Fragestellungen und dienen der Reflektion für Studierende des Studiengangs CoPeCo, um die gesammelten internationalen Erfahrungen mit theoretischem Wissen zu verknüpfen

und damit explizit anwendbar zu machen.

Credits: ein Creditpoint

Bemerkung: t.b.a.

Module: CoPeCo

Interkulturelle Kommunikation im Kulturmanagement

Dozentin: Prof. Martina Kurth

Termin: Termin auf Anfrage

Raum: keine Angabe

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Interkulturelle Kompetenz ist die Schlüsselkompetenz für gelungene Zusammenarbeit in internationalen Zusammenhängen und in einer zunehmend internationalen Gesellschaft.

Durch Globalisierungsdynamiken und Diversitätsprozesse wird der Begriff der Interkulturalität derzeit stark in Frage gestellt. Die Fragen der kulturellen Identität und dem Einfluss von Kultur auf Verhalten, sowie Kultur als identitätsbildendes Element bedürfen einer Reflexion um in einem international besetzten Berufsfeld kompetent zu handeln.

In diesem Seminar wird geklärt, was unter Begriff „interkulturelle Kompetenz“ zu verstehen ist und wie man interkulturell kompetent agieren kann. Durch den Einsatz von Simulationen und Rollenspielen, praktischen Übungen und Gruppenarbeiten sensibilisiert der Workshop die Teilnehmenden für kulturbedingte Besonderheiten in Kommunikation und Verhaltensweisen sowohl bei sich selbst als auch bei anderen. Eigene kulturelle Prägungen werden erfahrbar und der Reflexion zugänglich gemacht um den eigenen Denk- und Handlungsraum innerhalb der existierenden Vielfalt zu erweitern und kulturübergreifende Assoziationsräume zu schaffen.

Außerdem werden die Themenfelder Internationale Zusammenarbeit, Interkulturelle Öffnung und Audience Development behandelt.

Literatur: t.b.a.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Das Seminar findet am Institut für Kultur- und Medienmanagement statt. Es kann von Studierenden anderer Fachbereiche besucht werden mit vorheriger Anmeldung: martina.kurth@hfmt-hamburg.de

Module: W-sg

Interkulturelle Untersuchung musiktherapeutischer Identitäten

Dozentin: Prof. Eva-Maria Bleckwedel

Termin: n.V.

Raum: Musiktherapie
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Begleitseminar im Rahmen der Kooperation mit der Bar Ilan Universität Israel
Credits: ein Creditpoint
Module: Mthp

Italienisch

Dozentin: Dr. Mariella Martini-Merschmann
Termin: Anfänger*innen II: Montag 09:00-10:30 Uhr
Mittelstufe II: Montag 10:30-12:00 Uhr
Oberstufe II: Montag 12:00-13:30 Uhr
Raum: BP U11
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Italienischunterricht für Gesang, Oper, Regie Musiktheater und alle Interessierten
Anfänger I – Mittelstufe I:
für Bachelor Gesang, Master Chorleitung, Dirigieren, Regie Musiktheater, alle Interessierten
Oberstufe I:
Master Oper, Master Gesang, alle Interessierten
Literatur: L'italiano nell'aria 1 und L'italiano nell'aria 2, Verlag Edilingua
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Voraussetzungen zum Erwerb von Leistungsnachweisen
Aktive Kursteilnahme, mindestens 85% Anwesenheit, Bestätigung des schriftlichen Tests (Anfänger I und II, und Mittelstufe I und II).
Module: B-Gs-K-2, W-frei

Jazz History Ensemble

Dozent: Prof. Ernst-Friedrich Felsch
Termin: Montag, 14:00-15:30 Uhr
Raum: Orange 014 (Jazz)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Erarbeiten epochaler Werke der Jazztradition mit Prof. Fiete Felsch
Credits: 2 Creditpoints
Module: K-1-J, K-2-J, K-3-J, K-4-J

Jazz-Workshop

Dozent:	Prof. Wolf Kerschek
Termin:	tba
Raum:	Ensemble-Studio
Dauer:	4 Semesterwochenstunden
Inhalt:	Workshops mit versch. Jazzgrößen
Credits:	ein Creditpoint
Module:	K-1-J, K-2-J, K-3-J, K-4-J

Jazzarrangement 1

Dozent:	Prof. Wolf Kerschek
Termin:	Mittwoch, 9:30-11:00 Uhr
Raum:	BP 13 (Seminarraum Schulmusik)
Dauer:	1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt:	Arrangement für kleine bis mittelgroße Ensembles. Diverse Satz - und Arrangiertechniken. Verfassen und Aufnehmen von Comboarrangements.
Credits:	2 Creditpoints
Bemerkung:	Pflichtfach BA Jazz, qualifizierte Bewerber anderer Fachgruppen können auch teilnehmen. Voraussetzung: bestandene Abschlussprüfung von Jazztheorie 1
Module:	Mth-2-Jazz

Jazzarrangement 2

Dozent:	Prof. Wolf Kerschek
Termin:	Mittwoch, 11:00-12:30 Uhr
Raum:	BP 13 (Seminarraum Schulmusik)
Dauer:	1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt:	Arrangement für Bigband/Jazzorchester, Orchester und andere Besetzungen, künstlerische Anleitung, Betreuung studentischer Arbeiten. Aufnahme eigener Bigband Arrangements.
Credits:	2 Creditpoints
Bemerkung:	Pflichtfach BA Jazz. Voraussetzung: Bestandene Abschlussprüfung von Jazzarrangement 1.
Module:	Mth-3-Jazz

Jazzchor der HfMT "Body and Soul"

Dozenten	Prof. Ken Norris Erek Siebel
Termin:	Mittwoch, 16.30 - 18.00
Raum:	Mendelssohn-Saal
Dauer:	1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">- Übungen für Körperbewusstsein, Intonation und Klangfarbe- Übungen mit und ohne Noten - Afro-Amerikanische Traditionen des musikalischen Lernens- Kleine Gruppenarbeit (Quartett bis Oktett), (Barbershop Quartett/Andrews Sisters)- Teilungsphasen, in denen die Teilnehmer nach eigener Wahl auch Vokalimprovisation und Klavierbegleitung lernen und intensivieren können- Intensive Arbeit an Rhythmus und "Swingfeel" durch Übungen und ein speziell hierfür ausgesuchtes Repertoire- Lyrik - und Subtextstudien - ein neuer Blick auf die Sprache des afroamerikanischen Jazz und Blues <p>Musikalisches Programm:</p> <ul style="list-style-type: none">- Arrangements von Darmon Meader, Gene Purling...- Bigbandtranskriptionen für Chor, Scatvokabular und Improvisation (kollektiv und solistisch)- Eine Reise vom Spiritual über den Blues zum Swing- Zeitgenössische Komponisten (John Kelly...) und "Originals" von Chormitgliedern
Credits:	2 Creditpoints
Module:	K-1-Gi, K-1-Kl, K-1-Og, K-2-Kl, K-3-Kl, KW-Instr-1, W-1-Jazz, W-frei, W-LA

Jazzgeschichte

Dozent:	Hanjo Polk
Termin:	Montag, 16.30 - 18.00
Raum:	BP 13 (Seminarraum Schulmusik)
Dauer:	1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt:	JG I: Anfänge bis Swing JG II: Bebop, Cooljazz, Hardbop JG III: Freejazz, Fusion JG IV: Jazz ab 1980

Entstehung des Jazz um die Jahrhundertwende und Entwicklung bis 1950.
Gemeinsames Rezipieren und Analysieren der entsprechenden Musikstücke.
Berücksichtigung von Aspekten der Genderforschung bei der Entwicklung des Jazz.

Jazzgeschichte zwischen 1950 und 1980; besonders: Modal Jazz, Free Jazz, Europäische Szene, Jazz in Deutschland. Gemeinsames Rezipieren und Analysieren der entsprechenden Musikstücke. Berücksichtigung von Aspekten der Genderforschung bei der Entwicklung des Jazz.

Credits: 2 Creditpoints

Module: Mth-1-Jazz, Mth-2-Jazz

Jazzimprovisation

Dozent N.N.

Termin: mittwochs 11:00 - 13:00

Raum: Rot 107 (diverse Instrumentalunterrichte: EMP, Jazz, Schulmusik)

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Das Fach "Jazzimprovisation" richtet sich an Studierende des Studiendekanates SD III.

Als Gerüst für eigene jazztypische Improvisationen werden zunächst theoretische Grundlagen vermittelt. Das Lesen und Interpretieren von Akkordsymbolen steht dabei im Vordergrund. Die für den Jazz charakteristischen "scales" (Modi) werde aus den Kirchentonleitern angeleitet und modifiziert.

Die erlangten Erkenntnisse sollen stets in der realen Spielsituation erfahren werden. Im Zusammenspiel sollen folgende Aspekte berücksichtigt werden:

- Swing-Phrasierung, Jazz-Artikulation
- Entwicklung rhythmischer und melodischer Motive
- Improvisationsübungen: Akkordbrechungen, Pentatonik, Bluestonleiter,
- Tonumspielungen
- Interaktion, Bandplaying
- Erlernen und verinnerlichen von Jazzstandards
- freie Improvisation, Lautmalerei

Credits: 2 Creditpoints

Module: W-LA

Jazztheorie 1 (Musiktheorie Jazz & Klassik)

Dozent: Prof. Sebastian Sprenger

Termin: Mittwoch, 14.00 - 15.00

Beginn: 8. 4. 2020

Raum: Blau 106 (Komposition, Theorie, Multimedia)

Dauer: eine Semesterwochenstunde

Inhalt: Grundbegriffe der klassischen Satzlehre und der Jazztheorie.
Credits: 2 Creditpoints
Module: Mth-1-Jazz

Jazztheorie 1 (Musiktheorie Jazz & Klassik)

Dozent: Prof. Sebastian Sprenger
Termin: Donnerstag, 11:00 - 12:00 Uhr
Raum: Blau 101 (Komposition, Theorie, Multimedia)
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Grundbegriffe der klassischen Satzlehre und der Jazztheorie.
Credits: 2 Creditpoints
Module: Mth-1-Jazz

Jazztheorie 2

Dozent: Prof. Wolf Kerschek
Termin: Dienstags, 14:00 - 15:00 Uhr
Raum: BP 13 (Seminarraum Schulmusik)
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Fortgeschrittene Jazztheorie, Harmonielehre, Funktionsanalyse, Skalenlehre
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Pflichtfach BA Jazz,
qualifizierte Bewerber anderer Fachgruppen können hierbei auch teilnehmen.
Voraussetzung: bestandene Abschlussprüfung von Jazztheorie 1
Module: Mth-2-Jazz

Jazztheorie für Schulmusiker

Dozent: Prof. Wolf Kerschek
Termin: Dienstag, 09.30 - 11.00
Raum: BP 13 (Seminarraum Schulmusik)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Grundbegriffe der Jazztheorie: Skalenlehre, Funktionsharmonische Analysen, Höranalysen, Grundlegende Satztechniken, Grundbegriffe des Jazzarrangements.
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Pflichtveranstaltung für Schulmusiker,
Wahlfach für interessierte Studierende auch anderer Fachgruppen
Module: W-LA

JeKi Praxisfeld Schule - Jedem Kind ein Instrument

Dozenten	Prof. Frauke Haase Prof. Hans-Georg Spiegel
Termin:	montags 9:30-11:00
Raum:	Seminarraum Schulmusik (ehem. Schauspiel-Studio)
Dauer:	1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt:	"JeKI" ist mittlerweile fester Bestandteil der allgemeinen Musikpädagogik. Das von der HfMT entwickelte JeKI-Konzept sieht dafür eine Zusammenarbeit von Instrumentalpädagogik und Schulmusik (Tandemunterricht) vor und stellt somit für InstrumentalpädagogInnen eine Möglichkeit dar, innerhalb des Schulvormittags unterrichtlich tätig zu werden. In dieser 2-semesterigen Veranstaltung wird vermittelt, wie ein breit gefächertes Spektrum von Saiten-, Blech- und Holzblasinstrumenten im Musikunterricht der Grundschule eingesetzt werden kann, und mit Hilfe welcher Unterrichtsmaterialien Kinder an die Wahl eines Instrumentes herangeführt werden können. Im SoSe schließen sich Unterrichtsvorhaben an, die im Seminar gemeinsam mit Schulmusikstudierenden geplant, an Schulen durchgeführt und ausgewertet werden.
Literatur:	"Jedem Kind ein Instrument" Unterrichtsmaterialien Bd 1 und 2, Carus-Verlag
Credits:	2 Creditpoints
Module:	V4, V4-Instr, W-frei

Kammerchor der Hochschule

Dozent:	Prof. Cornelius Trantow
Termin:	montags 17:15-19:30
Raum:	Mendelssohn-Saal
Dauer:	2 Semesterwochenstunden
Inhalt:	Konzert 7.5.20, 19:30 Chorreise 28.4.-6.6.20 CD-Produktion 25.-27.9.20
Credits:	2 Creditpoints
Bemerkung:	Vorsingen erforderlich Terminvereinbarung: cornelius.trantow@hfmt-hamburg.de
Module:	Gym2.1, K-1-Gi, K-1-Kl, K-1-Og, K-2-Kl, K-3-Kl, KW-Instr-1, W-frei

Kammermusik mit Cembalo/Ensemblecoaching

Dozentin:	Isolde Kittel-Zerer
-----------	---------------------

Termin: nach Vereinbarung
Raum: Orange 204 (Alte Musik)
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Erarbeitung von barocker Kammermusik mit oder ohne Begleitung des Cembalos
Credits: ein Creditpoint
Bemerkung: Ziel des Unterrichts ist die Erarbeitung/Vertiefung des Verständnisses der Barockmusik als musikalische "Sprache"
Module: KW-Instr-1

Klavierunterricht für Regie Musiktheater

Dozent: Prof. Trefor Smith
Termin: Freitag 09:00-13:00 Uhr n.V.
Raum: siehe Aushang
Dauer: 0.75 Semesterwochenstunden
Inhalt: Klavierunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene
Credits: ein Creditpoint
Module: RM-Mus-2

Kleynjans-Ensemble

Dozent: Clemens Völker
Raum: keine Angabe
Dauer: 3 Semesterwochenstunden
Inhalt: In seiner einmaligen Besetzung Gitarren&Schlagwerk spielt das Ensemble neue Musik ab 1960, darunter vorzugsweise Uraufführungen. Ausflüge in Populärmusik und frühere Epochen sind möglich. Konzerte: 25/26.5. Norddeutsches Zupfmusikfestival; CD-Aufnahmen in Planung
Literatur: "Cabasa" von Ulli Götte; Neue Komposition von Mehmet Ergin (UA); "Tunis, Tunisie" von Roland Dyens
Credits: 3 Creditpoints
Module: K-3-Gi, K-4-Gi

Kleynjans-Ensemble

Dozent: Clemens Völker
Termin: Mi. 20 - 22 Uhr
Probenbeginn 1. April
Raum: Mendelssohn-Saal

Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: In seiner einmaligen Besetzung Gitarren&Schlagwerk spielt das Ensemble neue Musik ab 1960, darunter vorzugsweise Uraufführungen. Ausflüge in Populärmusik und frühere Epochen sind möglich. Konzerte: 22.11."Hamburger Komponisten"; CD-Aufnahmen in Planung
Literatur: "After the Rain", Mehmet Ergin; "Hamsa", Roland Dyens; "Magdalenen", Babette Koblenz
Credits: 3 Creditpoints
Module: K-2-Gi, K-3-Gi

Kleynjans-Ensemble

Dozent: Clemens Völker
Termin: Mi. 20 - 22 Uhr Probenbeginn 1. April
Raum: Mendelssohn-Saal
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: In seiner einmaligen Besetzung Gitarren&Schlagwerk spielt das Ensemble neue Musik ab 1960, darunter vorzugsweise Uraufführungen. Ausflüge in Populärmusik und frühere Epochen sind möglich. Konzerte: 22.11."Hamburger Komponisten"; CD-Aufnahmen in Planung
Literatur: "After the Rain", Mehmet Ergin; "Hamsa", Roland Dyens; "Magdalenen", Babette Koblenz
Credits: 2 Creditpoints
Module: Gym2.1, PS2.1, S2.1

Klinisches Praktikum und Begleitseminar

Dozentin: Prof. Karin Barbara Holzwarth
Termin: in den Blockzeiten des MA Musiktherapie jeweils freitags, 9-11:30 Uhr
Raum: ausserhalb
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Im Begleitseminar zum zweiten klinischen Praktikum stehen die Darstellungen der eigenen Erfahrungen (Behandlungsfälle) im Vordergrund
Literatur: Werden in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Credits: 2 Creditpoints
Module: Mthp

Kolloquium

Dozenten Prof. Sabina Dhein

Prof. Dr. Karin Nissen Rizvani
Termin: Di, 15 - 16.30 Uhr (Beginn: 4.5.), Plattform: Zoom
Raum: keine Angabe
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Dieses Pflichtmodul bereitet die Konzeption der praktischen und der theoretischen Prüfung vor.
Credits: 3 Creditpoints
Module: RS-R-2

Kolloquium Kinetics in Sound & Space

Dozent N.N.
Termin: 13. Mai 2020, 14-17 Uhr:
27. Mai 2020, 14-17Uhr
17. Juni 2020, 14-17 Uhr
Raum: keine Angabe
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: The colloquium is divided into three parts:
1. two participants of the Research Group KiSS will each present the current state of their research. This will be discussed afterwards.
2. invited guests will give lectures on the topic Kinetics in Sound and Space.
3. open discussion of all participants.
The colloquium is taking
The colloquium is open for Master students
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: The colloquium is part of the cooperation between HAW Hamburg and HfMT Hamburg. The event is open to master students and doctoral candidates of both universities.
The event will be held online in a public conference room (please check HfMT event calender).
13. Mai 2020, 14-17 Uhr:
- Greg Beller (KiSS)
- Stefan Troschka (KiSS)
- John MacCallum / Teoma Naccarato (invited guests)
27. Mai 2020, 14-17Uhr
- Kristin Kuldkepp (KiSS)
- Jacob Richter (KiSS)
- Susan Kozel (guest)
17. Juni 2020, 14-17 Uhr
- Elise Schobeß

- Alessandro Anatrini
- Gerieck Sharma

Module: Mw-2-Ko-Mth, Promo_Modul, Wiss-1-MMK

Konzepte, Texte und Begriffe im Kontext von Performance- und Theatertheorien

Dozent: Prof. Dr. Julius Heinicke
Termin: Donnerstag 14tägig 17:00-21:00 Uhr
Raum: HB Seminarraum 2
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: In dem Theorieseminar werden Texte und Theorien grundlegender Begriffe im Kontext von Theater und Performance (wie z.B. Performativität, performative turn, Ereignis, Aufführung, Rolle, Gestus, Transkulturalität, Postdramatik, Applied Theatre) gelesen und diskutiert. Neben einer theoretischen Analyse wird die Bedeutung der Begriffe in der künstlerischen Arbeit und Umsetzung reflektiert und mögliche Konzeptionen entwickelt.
Credits: 3 Creditpoints
Module: Th-1, Th-2, Th-3

Körpertechnik

Dozentin: Catharina Lühr
Termin: Mittwoch 11-12 Uhr
Raum: Bewegungsstudio I
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Erlernen von Körpertechniken
Credits: ein Creditpoint
Module: B-Gs-Sz-3

Kunst in Quarantäne

Dozentin: Katharina Alsen
Termin: Online-Theorieseminar: Mi, 14–15.30 Uhr (Beginn: Mi, 29. April, Plattform: Zoom). Um eine Anmeldung per E-Mail bis spätestens 23. April wird gebeten.
Raum: siehe Aushang
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: «Immer noch ungewohnt: unsere Theater [...] nun als Orte der sozialen Stille und kulturellen Leere zu erleben. Unsere gesamte Kultur basiert auf Begegnung, auf Anwesenheit und lebendiger Präsenz.» (Axel Preuß, Intendant, Schauspielbühnen in

Stuttgart) –

«Es mag sein, dass es dem Theater auch guttun kann, einmal dazu verdonnert zu sein, nicht ständig Output produzieren zu müssen.» (Nicolas Stemann, Co-Intendant, Schauspielhaus Zürich) | |

Wie diese beiden Zitate zeigen, sind mit dem kulturinstitutionellen Shutdown im Rahmen der Corona-Krise unterschiedliche Reaktionen und Erwartungen verbunden: Sie reichen von klar diagnostizierten Problemen bis hin zu erkennbar werdenden Potenzialen, die mit der angeordneten sozialen Verengung und Entschleunigung einhergehen. Eine solche Vielfalt von Ansätzen, mit der Krisensituation umzugehen und Handlungs(un)fähigkeiten zu bewerten, kann künstlerisch und akademisch wirksam werden – insbesondere im Bereich des Theaters als genuin sozialer Kunstform.

Die folgenden Fragen sollen im Seminar behandelt und mit der Lektüre von einschlägigen theaterwissenschaftlichen und kunstsoziologischen Texten sowie aktuellen feuilletonistischen Positionen verbunden werden:

- 1) Wie können digitale Bühnen innovativ gedacht und bespielt werden? Welche Unterschiede weisen z.B. das Streamen von Inszenierungsaufzeichnungen und Live-Erlebnisse im virtuellen Raum auf?
- 2) Welche Veränderungen des «Storytelling» sind bei digitalen Theaterformaten nötig?
- 3) Welche neuartigen Rezeptions- und Wirkungsästhetiken sind mit Quarantäne-Kunst bzw. Isolation Art verknüpft?
- 4) Entsteht in den sozialen Medien unter neuen Hashtags wie #stayhomemakeart nur ephemere Kunst ohne Langzeit-Haltbarkeitsdatum?
- 5) Welche «Kleinformaten» von Theater lassen sich für Regie- und Dramaturgiestudierende in der digitalen Lehre auch aus dem Home Office heraus umsetzen (z.B. Table-Top-Inszenierungen in der Tradition der britischen Künstlergruppe Forced Entertainment)?
- 6) Welche neuen Optionen ergeben sich für One-to-One-Begegnungen bzw. Einzeltheater in Zeiten von Kontaktsperren und Versammlungsverboten von Gruppen mit mehr als zwei Personen? Wie sind diese Anordnungen in einer «Gesellschaft der Singularitäten» (Andreas Reckwitz) zu verorten?
- 7) Welche Strategien der Kunstproduktion erweisen sich als sinnvoll (künstlerisches und kuratorisches Change Management): «Rausballern» neuer Formate oder eher «Abwarten»?
- 8) Welche Auswirkungen haben ggfs. bleibende Kontaktängste auf das Theater der Zukunft nach dem Shutdown? | | Das Seminar wird gefördert von der Claussen-Simon-Stiftung.

Credits: 3 Creditpoints

Module: Dr-Th, Dr-W, Th-1, Th-2, Th-3, W-frei, W1, W2

Kunstgeschichte (mit Exkursion)

Dozenten Florian Britsch
Ulrich Rüter, M.A.

Termin: Dienstag 16:00-18:00 Uhr und n.V.

Raum: ausserhalb
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Seminar Kunstgeschichte mit Exkursion zu Hamburger Museen / Ausstellungen
Credits: 3 Creditpoints
Module: Dr-Th, Th-1, Th-2

Künstlerische Gestaltung EMP 1

Dozenten Elisabeth Rech
Prof. Dr. Almuth Süberkrüb
Termin: Mittwochs 12:00-15:00 Uhr und
1. bis 9. April nach abgesprochenem Plan
Raum: Bewegungsstudio II
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Grunderfahrungen mit eigenen stimmlichen und klanglichen künstlerischen
Ausdrucks- und Gestaltungsmöglichkeiten, Erfahrungen im bewussten Einbezug
unterschiedlicher Gestaltungsmittel, Kritikfähigkeit in Bezug auf eigene und fremde
Bewegungs- und Klanggestaltungen.
Credits: 4 Creditpoints
Module: K-3-EMP

Künstlerische Gestaltung EMP 2

Dozenten Elisabeth Rech
Prof. Dr. Almuth Süberkrüb
Termin: Mittwochs 12:00 - 15:00 Uhr und 1. bis 9. Mai nach abgesprochenem Plan.
Raum: Bewegungsstudio II
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Vertiefende Erfahrungen mit eigenen stimmlichen und klanglichen künstlerischen
Ausdrucks- und Gestaltungsmöglichkeiten, Prüfungsvorbereitung mit Erarbeitung
individueller Gestaltungen unter Berücksichtigung unterschiedlicher musikalischer
und außermusikalischer Gestaltungsmittel; Konzeption und Anleitung einer
multimedialen Choreographie.
Credits: 7 Creditpoints
Module: K-4-EMP

Lehrpraxis Gitarre

Dozent: Heiko Ossig
Termin: montags nach Vereinbarung

Raum: Orange 206 (Gitarre, Schulmusik)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: In der Lehrpraxis haben die Studierenden die Gelegenheit, im Beisein eines Dozenten Schüler und Schülerinnen zu unterrichten, wobei die Unterrichtsinhalte zuvor gemeinsam besprochen und der Erfolg des Unterrichts im Anschluß reflektiert wird.
Credits: ein Creditpoint
Module: V3-Gi

Lied und Bewegungsbegleitung

Dozentin: Heilke Bruns
Termin: Freitag 12:00 bis 13:30
alle 14 Tage
Beginn 03.04.2020
Raum: keine Angabe
Dauer: 0.75 Semesterwochenstunden
Inhalt: Kadenzen und Akkorde in allen Tonarten spielen können; Spiel mit Kirchentonarten, Pentatonik, Chromatik, Ganztonleiter, Zigeunertonleiter; Assoziatives Spiel, Bewegung musikalisch begleiten und inspirieren; Lieder in verschiedenen Stilrichtungen spielen (als Tango, Walzer, Marsch, verschiedene Taktarten)
Literatur: Herbert Wiedemann: Improvisiertes Liedspiel
Herbert Wiedemann: Impulsives Liedspiel
Herbert Wiedemann: Klavier / Improvisation / Klang
Credits: 2 Creditpoints
Module: K-3-EMP, K-4-EMP

Liedgestaltung für Duos

Dozent: Prof. Burkhard Kehring
Termin: Dienstag bis Donnerstag nach Vereinbarung/kapazitätäre Verfügbarkeit
Raum: Rot 104 (Liedgestaltung)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Einzelunterricht für Liedduos.
Teilnahme möglich für BA Klavier, MA Klavier, BA Gesang, MA Gesang, MA Oper
Credits: 4 Creditpoints
Module: B-Gs-W-1, B-Gs-W-2, M-O-W, W-frei

Liedseminar - Global Art Song

Dozent: Prof. Burkhard Kehring
Termin: Donnerstag 13-14 Uhr
Raum: BP 13 (Seminarraum Schulmusik)
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Seminar Liedgestaltung
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Wahlpflicht für Studierende Master Gesang im ersten oder zweiten Jahr, offen für alle Interessierten Gesang und Klavier
Module: M-Gs-K1, M-Gs-K2, W-frei

Liedseminar - Liedgestaltung

Dozent: Prof. Burkhard Kehring
Termin: Donnerstag 12-13 Uhr
Raum: BP 13 (Seminarraum Schulmusik)
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Seminar Liedgestaltung
Pflicht für Bachelor Gesang, offen für alle Interessierten
Credits: 2 Creditpoints
Module: B-Gs-K-2, B-Gs-K-4, W-frei

Listening East!

Dozentin: Dr. Verena Mogl
Termin: Donnerstag 13:00-14:30 Uhr
Raum: BP 13 (Seminarraum Schulmusik)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Unter dem Motto "Listening East!" richtet das Seminar seine Aufmerksamkeit dezidiert auf Musik aus dem Baltikum sowie dem nord- und osteuropäischen Raum im 20. und 21. Jahrhundert. Wir beschäftigen uns dabei nicht nur mit bemerkenswerten Komponist*innen-Persönlichkeiten (u.a. Justė Janulytė, Sofija Gubajdulina, Einojuhani Rautavaara, Grażyna Bacewicz, Arvo Pärt uvm) und deren Schaffen, sondern beleuchten auch die kulturpolitischen und historischen Hintergründe, vor denen ihr Werk zu verstehen ist. Das bedeutet auch, dass wir uns im Rahmen des Seminars nicht nur mit dem Bereich der so genannten 'ernsten Musik' auseinandersetzen, sondern auch immer wieder Abstecher in die Gebiete der Unterhaltungskultur, der Literatur sowie der Bildenden Kunst machen. Ein Ziel des Seminars ist es, sich mit einem eher unterrepräsentierten Teil europäischer Musikgeschichte vertraut zu machen, dabei verschiedene, auch außermusikalische Phänomene in die Betrachtung und Erfassung von Musik mit einzubeziehen und sich generell etwas näher mit der Kultur unserer europäischen Nachbarländer im (Nord)Osten zu beschäftigen. In dem Seminar werden auch diejenigen

Komponist*innen und Werke eingehende Betrachtung finden, die im musikalischen Programm der akademie kontemporär 2020 (mit der Kremerata Baltica und Gidon Kremer) enthalten sind. Es besteht somit die Möglichkeit, dass Texte, die als Seminararbeit verfasst werden, in das Programmheft des Abschlusskonzerts am 21. September 2020 im kleinen Saal der Elbphilharmonie Einzug halten. Die Seminarteilnehmer*innen haben auch die Möglichkeit, eine*n Komponistin/Komponisten vorzuschlagen, mit dem sie sich gerne beschäftigen möchten.

Literatur: Literaturempfehlungen werden im Laufe des Seminars bekannt gegeben.

Credits: 3 Creditpoints

Bemerkung: Es ist keine Voraussetzung aber wünschenswert, dass die Seminarteilnehmer*innen verschiedene Sprachkenntnisse mitbringen, v.a. eine der baltischen Sprachen, Finnisch, Polnisch, Tschechisch, Ungarisch, Rumänisch oder Russisch. Kenntnis der englischen Sprache ist sicher von Vorteil (aber keine Voraussetzung). Für aktive Mitarbeit und Referat werden 2 Credits vergeben, plus schriftliche Arbeit 3 Credits (ja nach Modulordnung)

Module: B-Gs-W-1, B-Gs-W-2, Gym3.3, Mth-MW-2, Mw-1-KM-A, Mw-1-MM, Promo_Modul, PS3.3, S3.3, W-frei, W-LA

Listening East!

Dozentin: Dr. Verena Mogl

Termin: Donnerstag, 13:00-14:30 Uhr

Raum: BP 13 (Seminarraum Schulmusik)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Unter dem Motto "Listening East!" richtet das Seminar seine Aufmerksamkeit dezidiert auf Musik aus dem Baltikum sowie dem nord- und osteuropäischen Raum im 20. und 21. Jahrhundert. Wir beschäftigen uns dabei nicht nur mit bemerkenswerten Komponist*innen-Persönlichkeiten (u.a. Justė Janulytė, Sofija Gubajdulina, Einojuhani Rautavaara, Grażyna Bacewicz, Arvo Pärt uvm) und deren Schaffen, sondern beleuchten auch die kulturpolitischen und historischen Hintergründe, vor denen ihr Werk zu verstehen ist. Das bedeutet auch, dass wir uns im Rahmen des Seminars nicht nur mit dem Bereich der so genannten 'ernsten Musik' auseinandersetzen, sondern auch immer wieder Abstecher in die Gebiete der Unterhaltungskultur, der Literatur sowie der Bildenden Kunst machen. Ein Ziel des Seminars ist es, sich mit einem eher unterrepräsentierten Teil europäischer Musikgeschichte vertraut zu machen, dabei verschiedene, auch außermusikalische Phänomene in die Betrachtung und Erfassung von Musik mit einzubeziehen und sich generell etwas näher mit der Kultur unserer europäischen Nachbarländer im (Nord)Osten zu beschäftigen. In dem Seminar werden auch diejenigen Komponist*innen und Werke eingehende Betrachtung finden, die im musikalischen Programm der akademie kontemporär 2020 (mit der Kremerata Baltica und Gidon Kremer) enthalten sind. Es besteht somit die Möglichkeit, dass Texte, die als Seminararbeit verfasst werden, in das Programmheft des Abschlusskonzerts am 21. September 2020 im kleinen Saal der Elbphilharmonie Einzug halten. Die Seminarteilnehmer*innen haben auch die Möglichkeit, eine*n Komponistin/Komponisten vorzuschlagen, mit dem sie sich gerne beschäftigen möchten.

Literatur: Literaturempfehlungen werden im Laufe des Seminars bekannt gegeben.
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Es ist keine Voraussetzung aber wünschenswert, dass die Seminarteilnehmer*innen verschiedene Sprachkenntnisse mitbringen, v.a. eine der baltischen Sprachen, Finnisch, Polnisch, Tschechisch, Ungarisch, Rumänisch oder Russisch. Kenntnis der englischen Sprache ist sicher von Vorteil (aber keine Voraussetzung). Für aktive Mitarbeit und Referat werden 2 Credits vergeben, plus schriftliche Arbeit 3 Credits (je nach Modulordnung).
Module: B-Gs-W-1, B-Gs-W-2, Mth-Mw-3-Instr, Mw-3-Ko-Mth, Mw-4-Ko-Mth, Promo_Modul, W-frei, W-LA

MASTERCLASS - POPULARGESANG – POP/JAZZ /MUSICAL

Dozent: John Lehman
Raum: keine Angabe
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Heutzutage existieren fast so viele differenzierte Gesangstile in zeitgenössischer Musik, wie es Sänger gibt.

Diese Masterclass beschäftigt sich mit der Erklärung moderner Gesangstechnik, bzw. der Basis des klassischen Gesangstrainings, Entwicklung von Broadway-, Jazz-, Pop-, Rock- und Chanson-Stilen und der Art von unterschiedlichen Anwendungen von Stimmfarben und Modalitäten des letzten Jahrhunderts.

Die Grundlage für Populargesang mit den inhaltlichen Schwerpunkten Stimmfarbe und Stilistik werden erklärt, sowie Übungen zur Erweiterung der Dynamik und des Umfangs der Stimme mittels gesunder Gesangstechnik, einschließlich Belting und Mischtechnik, werden gemacht. Des Weiteren werden Lieder aus den Bereichen Musical, Jazz, Pop und Rock mit Mikrofon solistisch gecoacht.

Dozent: Prof. John Lehman

Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Der Kurs wird in diesem Semester über die Plattform Zoom veranstaltet. Interessierte Studierende wenden sich bitte persönlich an John Lehman: johnlehmansings@gmail.com
Module: W-LA

MAX/MSP LAB - Part 2

Dozent: Prof. Alexander Schubert
Termin: The courses will start online, and switch to physical classes later if possible. please register for the course by email to "as at alexanderschubert dot net" The I can send you the links and invitation to the online platform!
Raum: ELA 5 (Grün 005)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: MAX ist eines der führenden Programme zur Realisierung von Stücken mit Live-Audio- und Live-Video-Anteilen, interessant für Komponisten, aber auch für Musiker, die mit Elektronik improvisieren oder einfach selbständig werden möchten in der Aufführung von Werken für ihr Instrument und Elektronik. Dieses Seminar richtet sich an alle, die Max lernen wollen und/oder Betreuung für ein live-elektronisches Projekt benötigen.
Literatur:
Es ist möglich, ohne Vorkenntnisse einzusteigen, jedoch wird empfohlen, parallel zum Kurs die Tutorials durchzuarbeiten, die zusammen mit der Runtimeversion von Max unter <http://cycling74.com/downloads/> heruntergeladen werden können.
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Das Seminar richtet sich an Studierende der Multimedialen Komposition, Komposition und an alle interessierten Instrumentalisten! Unabhängig von Vorwissen sind alle interessierten Teilnehmer eingeladen mitzumachen!
Module: CoPeCo, E-1-Jko-MM, Tec-W1-MMK, W-bv, W-frei

Methodenseminar für Doktorand*innen

Dozentin: Prof. Dr. Nina Noeske
Termin: nach Vereinbarung
Raum: keine Angabe
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Im Blockseminar geht es anhand der Vorstellung von Promotionsprojekten um die Diskussion verschiedener kultur- und geisteswissenschaftlicher Methoden im Fach Historische Musikwissenschaft.
Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben.
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Das Seminar richtet sich in erster Linie an Dr. phil.-Promovierende.
Module: Promo_Modul

Methodik Gesang (Unterrichtspraxis)

Dozentin: Prof. Heidrun Warczak
Termin: montags
Unterrichtsbeginn: 06.04.2020
Zeiten werden per Mail vereinbart
Raum: BP 11
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: - Lehrproben vorbereiten, durchführen und reflektieren (Aktive)
- Lehrproben beobachten und diskutieren (Aktive und Hospitanten)
- Einführungsübungen zu verschiedenen Aspekten des Unterrichtens (technisch, künstlerisch, diaktisch-methodisch orientiert, bei Bedarf in der Gruppe)
- Gespräche zu aktuellen SchülerInnen-Ereignissen

Literatur: - Franziska Martienßen-Lohmann "Ausbildung der Gesangsstimme" (Verlag Rud. Erdmann, Wiesbaden)
- Kurt Hofbauer "Praxis der chorischen Stimmbildung" (Verlag Schott, Mainz)
- Andreas Mohr "Praxis Kinderstimmgebung" (Verlag Schott, Mainz)
- Margreet Honig/Gordana Crnkovic "Der freie Ton" (Verlag Shaker Media, Aachen)
- Frederick Husler/Yvonne Rodd-Marling "Singen" (Verlag Schott, Mainz)

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: - alle Studierenden benötigen mindestens zwei ÜbungsschülerInnen auf unterschiedlichem Leistungsniveau, die sie regelmäßig unterrichten
- Grundlage für das Fach Methodik (Unterrichtspraxis) bilden die absolvierten Seminare Stimmwissenschaft und Fachdidaktik/Methodik

Module: B-Gs-P-2

Methodik und Didaktik der Harfe

Dozentin: Isabel Moretón-Achsel

Termin: Donnerstags n. V.

Raum: Orange 206 (Gitarre, Schulmusik)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Planung und Durchführung von Unterricht, Unterrichtsmaterialien für Harfe (Mittelstufe), verschiedene Unterrichtsformen

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: 3 CP für Studierende im 6. Semester.

Module: V3-Ha

Methodik/Didaktik und Lehrproben EMP mit Supervision

Dozentin: Prof. Dr. Almuth Süberkrüb
Termin: Donnerstag 8:45 - 11:15 und
Kompaktveranstaltung am 2. April.
Raum: Bewegungsstudio II
Dauer: 3 Semesterwochenstunden
Inhalt: Methodik/Didaktik und Lehrproben mit Supervision für Eltern-Kind-Musikgruppen in der Altersgruppe 10 bis 20 Monate.
Literatur: Daniel Stern: Mutter und Kind. Die erste Beziehung. Stuttgart 1979.
Dorothea Beigel: Flügel und Wurzeln. Persistierende Restreaktionen frühkindlicher Reflexe und ihre Auswirkungen auf Lernen und Verhalten. Dortmund 2003.
Credits: 3 Creditpoints
Module: V1-EMP

Methodisches Praktikum - Fagott

Dozentin: Abigail Kirsten
Raum: ausserhalb
Dauer: 0.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Methodisches Praktikum - Fagott
Credits: 0.5 Creditpoints
Module: V3-Fg

Methodologisches Seminar für Doktoranden

Dozent: Prof. Dr. Reinhard Flender
Termin: Donnerstag 16:00 - 18:00
Termine n. V.
Raum: BP 13 (Seminarraum Schulmusik)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Hier erhalten Doktoranden Einblick in die verschiedenen Forschungsmethoden und können ihre eigenen Forschungsansätze vorstellen und diskutieren
Credits: 3 Creditpoints
Module: Promo_Modul

Mikrotonalität

Dozent: N.N.
Termin: Dienstags von 10:15 bis 11:45
Raum: Multimediahörsaal (ELA 1)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: In diesem Seminar beschäftigen wir uns theoretisch und praktisch mit verschiedenen Stimmungssystemen, die abseits der gewohnten Tonalität liegen. Dabei geht es insbesondere um Skalen und Temperaturen, Instrumente, Notationsmöglichkeiten, Repertoire und Künstler. In this seminar we will occupy ourselves with theory and praxis of various microtonal tuning systems, paying special attention to scales, temperaments, instruments, notations, repertoire and artists. In English (und auf Deutsch).
Credits: 2 Creditpoints
Module: Mth-1-Ko-MM, The-W1-MMK, Wiss-1-MMK

Modern Jazz Ensemble

Dozent: Holger Nell
Termin: Donnerstags 2-wöchentlich 10:00 - 13:30 Uhr
Raum: Orange 014 (Jazz)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Rhythmusgruppenspezifische Studien: Grundlagen des Zusammenspiels. Kennenlernen, einüben und verinnerlichen verschiedener (auch jazzstilspezifischer) Spielkonzepte in den weiten Gestaltungsspielräumen von Begleiten, Interagieren und Solieren. Arbeit an Swing, Groove, Time und Timing. Ein Schwerpunkt ist das Zusammenspiel von Bass und Schlagzeug.

In jedem Semester widmen wir uns schwerpunktmäßig der Musik eines bestimmten Komponisten, wie z.B. Charlie Parker, Wayne Shorter, Thelonious Monk, Tadd Dameron, Horace Silver u.a. Es gibt aber auch Raum für eigene Kompositionen und freie Improvisationen.
Credits: 2 Creditpoints
Module: K-1-J, K-2-J, K-3-J, K-4-J

Multimedia

Dozent: Prof. Dr. George Hajdu
Termin: Friday 11:30 - 13:00; first meeting on April 17
Raum: ELA 5 (Grün 005)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Introduction to the history and practice of multimedia from Wagner to the 21st century.
Literatur: Packer & Jordan: From Wagner to Virtual Reality
Lev Manovich: The Language of New Media

Credits: 2 Creditpoints
Module: CoPeCo, Mth-3-Ko-Mth, QM-JazzMaster, W-frei, Wiss-1-MMK

Musik und Gesundheit

Dozenten: David Baaß
Prof. Hans-Georg Spiegel
Prof. Dr. Eckhard Weymann

Termin: Mittwochs 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr Beginn 22.04. 2020.

Solange die Hochschule geschlossen ist, findet der Unterricht online statt.

Raum: Musiktherapie

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: 22.4.: Psychologische Grundlagen (Grell)
06.05.: Ursachen von Lampenfieber (Grell)
20.05.: Alkohol, Nikotin und andere Drogen (Baaß)
03.06. Behandlung von Auftrittsangst (Grell)
17.06. Zeitmanagement (Grell)
01.07. Entspannungsverfahren (Grell)
15.07. Abschlussprüfung
Im Anschluss einer jeden Theorieeinheit findet ein praktischer Teil mit Frau Julia Keyser statt.

Literatur: Werden bekannt gegeben.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: weitere Dozenten:
David Baaß
Julia Keyser (Bewegung, Physiotherapie)
Dr. Anke Grell

Module: V4, W-frei

Musik/Texte Schreiben über Musik

Dozentin: Dr. Verena Mogl

Termin: Montag, 11:30-13:00 Uhr

Raum: BP 201

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Musik in Worte zu fassen ist eine komplexe Herausforderung für alle, die sich mit Musik beschäftigen. Wie können wir in passende Worte übersetzen, was in der Musik geschieht? Wie können wir den Zuhörer*innen und Leser*innen die Musik nahe bringen, die uns wichtig ist? Wie bringen wir emotionales Erfahren und

musiktheoretische Vorgänge in einem Text zusammen? Zu lernen, über Musik zu schreiben ohne in unverständliches und langamiges Nacherzählen zu verfallen, jedoch auch ohne sich in Floskeln und Metaphern zu verstricken ist das Ziel dieses Seminars. Dabei werden wir unterschiedliche Textarten und -formen, Schreib-Stile und Methoden kennenlernen und auch selbst anwenden. Wir beschäftigen uns mit Einführungs- und Programmheft-Texten ebenso wie mit Interviews, (Kurz-)Biographien und Rezensionen. Lautes Lesen, aktives Hören und das Verfassen von Hörprotokollen sind ein wichtiger Teil des Seminars, im Rahmen dessen wir gemeinsam ein Magazin erstellen werden. Die inhaltliche und konzeptuelle Planung des Magazins ist dabei ebenso Teil des Seminars wie das Verfassen der Texte und deren Korrektur.

Literatur: Literaturempfehlungen erfolgen im Laufe des Seminars.

Credits: 3 Creditpoints

Module: ML-E, Mw-1-Gs-MM, Mw-Mth-Projekt-MM, W-frei

Musikalische Analyse

Dozentin: Prof. Ruta Paidere

Termin: Dienstag 12:30-14 Uhr

Raum: siehe Aushang

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Einführung in die musikalische Analyse von Vokalliteratur

Credits: 2 Creditpoints

Module: RM-Mus-2

Musikalische Analyse

Dozent: Prof. Fredrik Schwenk

Termin: Dienstag 10:00-12:00 Uhr bzw. blockweise n.V.

Raum: siehe Aushang

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Analyse von Opernliteratur

Credits: 2 Creditpoints

Module: RM-Mus-2, RM-Mus-4

Musikalische Schriftsysteme im interkulturellen Vergleich (= Einführung in die Musikwissenschaft)

Dozentin: Dr. Silke Wenzel

- Termin: Montags, 16:00 bis 17:30 Uhr,
Beginn: 20. April 2020
- Raum: Fanny Hensel Saal
- Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
- Inhalt: Das Bedürfnis, Musik aufzuzeichnen, festzuhalten und zu überliefern hat zu vielen verschiedenen Formen und Systemen musikalischer Notation geführt. Eine Auswahl dieser Formen soll im Rahmen des Seminars historisch und interkulturell je nach Interesse der Teilnehmer/innen näher betrachtet werden. Hierzu gehören griechische und osmanische Buchstabennotationen, die chinesische Zeichen-Notation Gongche, Neumenschrift, Mensuralnotation und Tabulatur oder sprachliche Notationsformen als mnemotechnische Stütze. Hinzu kommen Besonderheiten wie z. B. die Blindenmusikschrift Braille, die Piano-Roll-Notation, pädagogische Schriften, die auf eine einfache Lesbarkeit abzielen oder Notationsformen der Neuen Musik, die nur mit einer Legende zu entziffern sind. Die Betrachtung führt zu spannenden Fragen: Wie verhalten sich Notation und klangliche Realität zueinander? Was ist nachträglich notiert, und was für Zukünftiges komponiert? Auf welche Weise wird musikalische Ästhetik in Musikschriften transportiert und in wie weit sind die jeweiligen Formen der Aufzeichnung an die Kontexte der musikalischen Realisierung gebunden? Alle diese Fragen führen nicht nur zu hoffentlich regen Diskussionen, sondern auch zum Handwerk: zu Nachschlagewerken, Literaturlisten und Fußnoten – und zu Methoden, eigene Gedanken zu sortieren, sie zu präsentieren und sie schließlich in Texten zu formulieren.
- Literatur: Geeignete Literatur wird im Seminar bekannt gegeben. Zudem wird ein Semesterapparat auf einer Lernplattform zur Verfügung stehen.
- Credits: 2 Creditpoints
- Bemerkung: Pflichtveranstaltung BA Instrumental (i.d.R. 5. Semester). Anwesenheit 75%, Referat und kleine Hausarbeit (ca. 4-5 Seiten). Für Studierende, die das Seminar als "Einführung in die Musikwissenschaft" besuchen, findet zusätzlich ein einmaliges, dreistündiges Tutorium zur Technik des wissenschaftlichen Arbeitens statt (Tutorin: Katja Zill; Mittwoch, 24. Juni, 14:00-17:30 Uhr).
Nachtrag, 4. April 2020: Das Seminar findet vorläufig online statt und wird von einer Lernplattform unterstützt werden. Die Leistungsnachweise werden entsprechend angepasst. Bitte melden Sie sich bis zum 14. April unter silke.wenzel@hfmt-hamburg.de an.
- Module: B-Gs-P-2, B-Gs-W-1, B-Gs-W-2, Bq-3-Jazz, Mth-MW-1, Mth-Mw-3-Instr, Mw-2-EMP, Mw-2-Instr, Mw-2-KM-B, Mw-2-Ko-Mth, Mw-3-Ko-Mth, Mw-4-Ko-Mth, W-frei

Musikanthropologie

- Dozentin: Dr. Silke Wenzel
- Termin: Mittwochs, 14:00 bis 15:30 Uhr, Beginn: 22. April 2020
- Raum: BP 11
- Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
- Inhalt: Musikanthropologie geht davon aus, dass zwischen Mensch und Musik eine Verbindung besteht, die untersucht und benannt werden kann, oder noch weitergehend davon, dass Musik ein Teil des Menschseins ist. Es verwundert daher

kaum, dass mittlerweile nahezu alle Bereiche musikalischer Wissenschaften Ansätze vorgelegt haben, Musikanthropologie in die eigene Teildisziplin einzubetten – beginnend mit der Musikethnologie über -historiographie, -soziologie, -pädagogik und -didaktik bis hin zur Klangforschung. Entsprechend vielfältig und disparat erscheinen sowohl die Untersuchungsgegenstände als auch die Ergebnisse. Zur Musikanthropologie gehören Forschungen zu psychophysischen Wirkungen von Klang, zur gemeinschaftsfördernden Bedeutung von Musik, zu urbanen Soundscapes und medizinischen Heilwirkungen sowie zu Musik als Teil von Arbeit und Kult.

Das Seminar dient dazu, zunächst einen (kritischen) Überblick über die zahlreichen Ansätze und ihre Ergebnisse zu gewinnen, von den Klassikern wie A. P. Merriams „The Anthropology of Music“ (1964) und W. Suppans „Der musizierende Mensch“ (1984) bis hin zur jüngst erschienenen Publikation „Musik – ein Lebensmittel“ von Christoph Richter (2019). Weitergehend soll hinterfragt werden, auf welche Weise Musikanthropologie für das eigene Studien- und Arbeitsfeld relevant werden kann, welche Perspektiven und welche Fragen damit verbunden sind und mit welchen Methoden sich Antworten wissenschaftlich konkretisieren lassen.

Literatur: Wolfgang Suppan: Art. „Musikanthropologie“, in: MGG2, Sachteil 6 (1996), Sp. 921–929.

Georg Knepler: Versuch einer historischen Grundlegung der Musikästhetik, in: ders.: Gedanken über Musik. Reden – Versuche – Aufsätze – Kritiken, Berlin 1980, S. 82-97.

Wolfgang Suppan: Der musizierende Mensch: Eine Anthropologie der Musik, Mainz 1984.

Ein Semesterapparat wird auf einer Lernplattform zur Verfügung stehen.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Leistungsnachweis: 75% Anwesenheit und Referat: 2 Credits; mit Seminararbeit: 3 Credits.

Nachtrag, 4. April 2020: Das Seminar findet vorläufig online statt und wird von einer Lernplattform unterstützt werden. Die Leistungsnachweise werden entsprechend angepasst. Bitte melden Sie sich bis zum 14. April unter silke.wenzel@hfmt-hamburg.de an.

Module: B-Gs-W-1, B-Gs-W-2, Mth-Mw-3-Instr, Mw-2-Gs-MM, Mw-3-Ko-Mth, Mw-4-Ko-Mth, Promo_Modul, W-frei, W-LA

Musikanthropologie

Dozentin: Dr. Silke Wenzel

Termin: Mittwochs, 14:00 bis 15:30 Uhr, Beginn: 22. April 2020

Raum: BP 11

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Musikanthropologie geht davon aus, dass zwischen Mensch und Musik eine Verbindung besteht, die untersucht und benannt werden kann, oder noch weitergehend davon, dass Musik ein Teil des Menschseins ist. Es verwundert daher

kaum, dass mittlerweile nahezu alle Bereiche musikalischer Wissenschaften Ansätze vorgelegt haben, Musikanthropologie in die eigene Teildisziplin einzubetten – beginnend mit der Musikethnologie über -historiographie, -soziologie, -pädagogik und -didaktik bis hin zur Klangforschung. Entsprechend vielfältig und disparat erscheinen sowohl die Untersuchungsgegenstände als auch die Ergebnisse. Zur Musikanthropologie gehören Forschungen zu psychophysischen Wirkungen von Klang, zur gemeinschaftsfördernden Bedeutung von Musik, zu urbanen Soundscapes und medizinischen Heilwirkungen sowie zu Musik als Teil von Arbeit und Kult. Das Seminar dient dazu, zunächst einen (kritischen) Überblick über die zahlreichen Ansätze und ihre Ergebnisse zu gewinnen, von den Klassikern wie A. P. Merriams „The Anthropology of Music“ (1964) und W. Suppan „Der musizierende Mensch“ (1984) bis hin zur jüngst erschienenen Publikation „Musik – ein Lebensmittel“ von Christoph Richter (2019). Weitergehend soll hinterfragt werden, auf welche Weise Musikanthropologie für das eigene Studien- und Arbeitsfeld relevant werden kann, welche Perspektiven und welche Fragen damit verbunden sind und mit welchen Methoden sich Antworten wissenschaftlich konkretisieren lassen.

Literatur: Wolfgang Suppan: Art. „Musikanthropologie“, in: MGG2, Sachteil 6 (1996), Sp. 921–929. Georg Knepler: Versuch einer historischen Grundlegung der Musikästhetik, in: ders.: Gedanken über Musik. Reden – Versuche – Aufsätze – Kritiken, Berlin 1980, S. 82-97. Wolfgang Suppan: Der musizierende Mensch: Eine Anthropologie der Musik, Mainz 1984. Ein Semesterapparat wird auf einer Lernplattform zur Verfügung stehen.

Credits: 3 Creditpoints

Bemerkung: Leistungsnachweis: 75% Anwesenheit und Referat: 2 Credits; mit Seminararbeit: 3 Credits.

Nachtrag, 4. April 2020: Das Seminar findet vorläufig online statt und wird von einer Lernplattform unterstützt werden. Die Leistungsnachweise werden entsprechend angepasst. Bitte melden Sie sich bis zum 14. April unter silke.wenzel@hfmt-hamburg.de an.

Module: B-Gs-W-1, B-Gs-W-2, Gym3.3, Mth-MW-2, Mw-1-KM-A, Mw-1-MM, Promo_Modul, PS3.3, S3.3, W-frei, W-LA

Musikgeschichte III Romantik/Moderne

Dozent: Prof. Dr. Reinhard Flender

Termin: Dienstags 16:15 - 17:45
Beginn 7. 4.

Raum: Orchesterstudio

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Die Romantik ist nicht nur eine Erfindung des 19. Jh. sondern eine Verdichtung einer Form der sinnlichen Weltaneignung, die seit dem Mittelalter punktuell auftauchte und immer neue Künstlerinnen und Künstler inspiriert hat. In der Musikgeschichte entfaltet die Epoche der Romantik (1825 - 1900) Romantik ihre größte Bandbreite im Repertoire von Oper, Symphonik, Kammermusik und Lied. Die erhöhten Anforderungen an die Komponisten verlangen nach Spezialisierung. Verdi und Wagner widmen sich quasi ausschließlich der Opernkomposition,

Bruckner und Mahler schreiben ausschließlich Symphonien. Fredrik Chopin widmet sich ausschließlich der Klavierkomposition. Daneben gibt es noch around Komponisten wie Felix Mendelssohn Bartholdy, Hector Berlioz, Franz Liszt, Robert Schumann, Johannes Brahms. Auch Nationalromantiker gehören dazu wie Smetana, Janacek, Dvorjak, Grieg und Sibelius. Das Jahrhundert endet mit einem Paukenschlag: Komponisten wie Debussy und Stravinsky, Schönberg und Ives stellen alles in Frage, was bisher schön und erhaben klang. Die moderne Ästhetik der neuen Wiener Schule (Schönberg, Berg, Webern) zerschlägt den Dreiklang, die Basis für jede Komposition seit 300 Jahren. Nach der schöpferischen Zerstörung erfolgt eine Neuorientierung und Neuanfang im Feld des Rhythmus (Stravinsky, Bartok), der unaufgelösten Dissonanz (Dodekaphonie) und im Crossgenre (Gershwin, Ives).

Literatur: Flender/Rauhe Schlüssel zur Musik

Credits: 2 Creditpoints

Module: B-Gs-Mw, Gym3.1, HfE-1-Dir, Mth-MW-1, Mw-1-EMP, Mw-1-Instr, PS3.1, S3.1, W-frei, W-LA

Musikgeschichte im Überblick II: Von ca. 1700 bis Beethoven

Dozentin: Prof. Dr. Nina Noeske

Termin: Mittwoch, 10.30-12.00 Uhr. Beginn: 15.4.

Raum: Fanny Hensel Saal

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Die Vorlesung vermittelt eine Übersicht über musikalische Werke, Akteur*innen, Institutionen, ästhetische Ansätze etc. der Musikgeschichte von ca. 1700 bis Ludwig van Beethoven.

Literatur: Hans Heinrich Eggebrecht: Musik im Abendland, München 1991.
Sabine Ehrmann-Herfort; Ludwig Finscher; Gisela Schubert (Hg.): Europäische Musikgeschichte, Bd. 1 und 2, Kassel 2002.

Heinemann, Michael: Kleine Geschichte der Musik, Stuttgart 2004.

Werner Keil: Musikgeschichte im Überblick, München 2012.

Richard Taruskin: The Oxford History of Western Music, Oxford 2005.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Anwesenheit an mindestens 75% der Lehrveranstaltungen; am Ende des Semesters wird eine Klausur geschrieben. Teilnahmevoraussetzung: ausreichende deutsche Sprachkenntnisse (mind. B2).

Bitte melden Sie sich - mit Angabe von Name und Studienfach - bis spätestens 31.3.2020 zu dieser Vorlesung an unter musikgeschichte@gmx.de (Achtung: Sie bekommen keine Bestätigung auf Ihre Anmeldung! Sofern Sie nichts Anderes hören, gilt Ihre Anmeldung als akzeptiert.)

Module: B-Gs-Mw, Gym3.1, HfE-1-Dir, Mth-MW-1, Mw-1-EMP, Mw-1-Instr, PS3.1, S3.1, W-frei, W-LA

Musikgeschichte International II (= Musikgeschichte im Überblick II)

- Dozentin: Dr. Silke Wenzel
- Termin: Montags, 14:00-15:30 Uhr,
Beginn: 20. April 2020
- Raum: Fanny Hensel Saal
- Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
- Inhalt: Die Vorlesung „Musikgeschichte International“ ist ein Versuch, europäische Musikgeschichte mit zeitgleichen musikalischen Entwicklungen auf anderen Kontinenten zu verbinden. Teil II der Vorlesung behandelt grundlegende Stationen der europäischen Musikgeschichte von 1600 bis ca. 1800, also jene Zeit, die als Barock und Klassik das heutige Konzert- und Opernrepertoire maßgeblich mit bestimmt. Von dort aus führen Blicke in die Weite, so z. B. nach Russland oder in das osmanische Reich, nach Asien mit seinen aufblühenden Opern- und Theaterformen oder nach Südamerika, wo die Kolonialisierung auch in der Musikkultur sichtbar wurde. Die Veranstaltung ist als Vorlesung/Übung angelegt. Internationale Studierende sind herzlich willkommen.
- Credits: 2 Creditpoints
- Bemerkung: Teil II der viersemestrigen Vorlesung. Pflichtveranstaltung BA. Leistungsnachweis: Teilnahme an 75% der Lehrveranstaltungen; Klausur für BA-Studierende (künstlerische Studiengänge)
- Nachtrag, 4. April 2020: Die Vorlesung findet vorläufig online statt und wird von einer Lernplattform unterstützt werden. Die Leistungsnachweise werden entsprechend angepasst. Bitte melden Sie sich bis zum 14. April unter silke.wenzel@hfmt-hamburg.de an.
- Module: B-Gs-Mw, Gym3.1, HfE-1-Dir, Mth-MW-1, Mw-1-EMP, Mw-1-Instr, PS3.1, S3.1, W-frei, W-LA

Musikmobil

- Dozent: Prof. Hans-Georg Spiegel
- Termin: Beginn: 28.04.2020 14:00 Uhr online. Alle Studierenden, die sich angemeldet haben, bekommen eine Zoom-Einladung und weitere Informationen.
- Raum: Fanny Hensel Saal
- Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
- Inhalt: Seit 2010 ist das MusikMobil für The Young ClassX auf Tour. Inzwischen hat es fast 3000 SuS von ihren Schulen zu einer von Hamburgs zahlreichen Kulturinstitutionen gebracht. Dort konnten sie an einem auf ihre Altersgruppe zugeschnittenen Vermittlungsprogramm teilnehmen. All das ohne einen Cent zu bezahlen und komplett ohne organisatorischen Aufwand ihrer Lehrer*innen. Schon während der Fahrt werden die SuS musikpädagogisch auf das jeweilige Thema eingestimmt – und hier kommt ihr ins Spiel! Denn die HfMT bildet in Kooperation mit The Young ClassX euch zu genau diesen Musikpädagog*innen aus.

Im MusikMobil Seminar werdet ihr in Grundlagen der Musikpädagogik eingeführt und lernt unterschiedliche Methoden - von Bodypercussion über Singspiele – um die SuS im MusikMobil bestmöglich auf z.B den Besuch beim NDR Elbphilharmonieorchester, der NDR-Bigband, der Steinway & Sons Werkstatt oder der Staatsoper vorzubereiten.

Somit bietet das Seminar die seltene Möglichkeit sein gewonnenes Wissen direkt an SuS auszuprobieren und wichtige Praxiserfahrungen zu sammeln.

Sollten wir also euer Interesse geweckt haben, freuen wir uns, wenn ihr euch bei Charlotte: charlotte.flemming@theyoungclassx.de für das MusikMobil Seminar im SoSe 2020 anmeldet! Dieses findet im Zeitraum vom 28. April bis 23. Juni dienstags von 13:30 – 15:00 Uhr statt und wird von Prof. Hans-Georg Spiegel geleitet.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Bitte bis zum 24.04.2020 per E-Mail anmelden(musikmobil@theyoungclassx.de) oder charlotte.flemming@theyoungclassx.de
Kontakt: Prof. Hans-Georg Spiegel Hans.Georg.Spiegel@hfmt-hamburg.de (Seminarleiter, HfMT)

Da das Semester Online abgehalten wird, muss ein praktischer Teil des Seminars zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

www.theyoungclassx.de

Module: V4, V4-EMP, V4-Instr, V5-EMP, VW-2-Jazz, W-frei

Musikrhythmik - Musik und Bewegung

Dozent: Alexander Riedmüller

Termin: Mittwochs von 18:15 bis 19:45 Uhr; Start am 8.4.

Raum: Bewegungsstudio II

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Verbindungsmöglichkeiten von Musik und Bewegung, Erleben von musikalischen Parametern in Bewegung, Schaffen eines Zugangs zu Musik unterschiedlicher Stilrichtungen und Epochen durch die Arbeit in und mit Bewegung. Schwerpunkt in diesem Semester: Konzeption und Durchführung von EMP-Stunden bei bewusstem Einbezug der Bewegung sowie dem Hauptfachinstrument der teilnehmenden Studierenden.

Credits: 2 Creditpoints

Module: K-1-EMP, K-2-EMP

Neue Musik

Dozent: Prof. Dr. Gordon Kampe

Termin: Donnerstags, 14.30h-16h

Raum: keine Angabe
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Die Neue-Musik-Vorlesung konzentriert sich im Sommersemester auf unterschiedlichste Aspekte von Oper, Installation und Performance. Nach einem kurzen historischen Überblick, stehen ausschließlich Werke und Konzeptionen der vergangenen ca. 20 Jahre im Zentrum. An paradigmatischen Beispielen werden unterschiedlichste Themenfelder (Bühne, Licht, Stimmen, Tanz, Körper, Politik...) diskutiert.
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Beginn der Vorlesung: 09.04.2020
Module: W-frei

Neue Musik (Contemporary music)

Dozent: Prof. Dr. Gordon Kampe
Termin: Thursday, 16h-17h
Raum: BP 11
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: In the summer semester, the new music lecture focusses on various aspects of opera, installation and performance. After a brief historical overview, the focus is exclusively on works and concepts from the past 20 years. A wide variety of topics (stage, light, voices, dance, body, politics ...) are discussed, using paradigmatic examples.
Credits: 1.5 Creditpoints
Bemerkung: First meeting: 04.09.
The lecture will be in english.
Module: W-frei

Neue Musik. Eine Ideengeschichte der Moderne

Dozent: Frank Böhme
Termin: Do. 11.30 - 13:00
Raum: Multimediahörsaal (ELA 1)
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Das Seminar gibt einen Überblick der Musik des 20. Jahrhunderts und stellt die Kompositionen in den Kontext von Ästhetik und Gesellschaft. Es untersucht die künstlerischen, medialen und persönlichen Beeinflussungen, um ein breiteres Verständnis für die Musik des 20. und 21. Jh. zu erlangen.
Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: AUF GRUND DER UNTERRICHTSSITUATION IM SOMMERSEMESTER BITTE ICH UM ANMELDUNG VIA MAIL:Frank.Boehme@HfMT-Hamburg.de.
DANKE

Module: W-frei, W-LA, W-sg

Notationssoftware

Dozent: Janis Brucker

Termin: Mittwoch 9:30-11:00 Uhr

Raum: ELA 5 (Grün 005)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Das Seminar vermittelt anhand des gängigsten Notationsprogramms Sibelius grundlegende Kenntnisse und praxisnahe Arbeitsabläufe, die man zur Eingabe eigener Kompositionen und Arrangements oder als Kopist benötigt:

- Effiziente Eingabemethoden für Noten (alphabetische Eingabe, Keyboard-Eingabe, Flexi-Time-Eingabe und Scannen)
- Erstellen von Partituren und damit verknüpften dynamischen Einzelstimmen, sowie von besonderen Notationsformen: Lead-Sheets, Drum-Notation, Gitarren-Notation

Praxisnahe Abläufe:

- Formatierung und Layout
- Transponierte Fassung von existierenden Noten erstellen
- Import von Midi-Dateien aus Sequenzer-Programmen
- Verwenden der Arrangier-Funktion, u.a. zum Erstellen eines Klavierauszugs
- Produzieren von Audio-Demos mit dem eingebauten Sample-Player
- Schnelles Erstellen von Unterrichts-Arbeitsblättern mittels der in Sibelius enthaltenen Vorlagen
- Anwendung des Erlernten zum Erstellen der im Studienplan vorgesehenen Arrangements (z.B. für Jazztheorie 2, Ensembleleitung oder Schulpraktisches Arrangieren)

Credits: ein Creditpoint

Bemerkung: Für BA Jazz: Prüfung am Semesterende

Module: Bq-1-Jazz, W-frei

Notationssoftware

Dozent: Panos Kalias

Termin: Mittwoch, 11.00 - 12.30

Raum: ELA 5 (Grün 005)

Dauer: eine Semesterwochenstunde

Inhalt: Das Seminar vermittelt anhand der beiden gängigsten Notationsprogramme Sibelius und Finale grundlegende Kenntnisse und praxisnahe Arbeitsabläufe, die man zur Eingabe eigener Kompositionen und Arrangements oder als Kopist benötigt:

- Effiziente Eingabemethoden für Note (alphabetische Eingabe, Keyboard-Eingabe, Flexi-Time-Eingabe und Scannen)
- Erstellen von Partituren und damit verknüpften dynamischen Einzelstimmen, sowie von besonderen Notationsformen: Lead-Sheets, Drum-Notation, Gitarren-Notation

Praxisnahe Abläufe:

- Formatierung und Layout
- Transponierte Fassung von existierenden Noten erstellen
- Import von Midi-Dateien aus Sequenzer-Programmen
- Verwenden der Arrangier-Funktion, u.a. zum Erstellen eines Klavierauszugs
- Produzieren von Audio-Demos mit dem eingebauten Sample-Player
- Schnelles Erstellen von Unterrichts-Arbeitsblättern mittels der in Sibelius enthaltenen Vorlagen
- Anwendung des Erlernten zum Erstellen der im Studienplan vorgesehenen Arrangements (z.B. für Jazztheorie 2, Ensembleleitung oder Schulpraktisches Arrangieren)

Credits: ein Creditpoint

Bemerkung: Für BA Jazz: Prüfung am Semesterende

Module: Bq-1-Jazz

Obligato – ad libitum. Analyse und Interpretation

Dozentin: Roberta Vidic

Termin: Donnerstags 10–11.30 Uhr. Beginn: 23.04.2020.

Raum: Blau 200 (Komposition, Theorie, Multimedia)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Im Mittelpunkt des Seminars wird die musikalische Analyse und Interpretation von Werken der Wiener Klassik in der Zeit ca. 1780–1810 stehen. Im 18. Jahrhundert hat das Wort ›obligato‹ eine neue Bedeutung: Es bezieht sich nicht mehr nur auf den Kontrapunkt, sondern generell auf den Status von Stimmen im musikalischen Satz. Die Trennung zwischen Hauptstimmen und Begleitstimmen, die am Anfang noch sehr wichtig war, wird bei den Komponisten der Wiener Klassik schrittweise obsolet. Bezeichnungen wie ›obligato‹, ›principale‹ oder ›ad libitum‹ sind dabei in der Analyse und Aufführungspraxis des klassischen Stils nicht immer klar definiert.

Das erwartet Sie im Sommersemester 2020: (1) Im ersten Teil des Seminars wird es jeweils um das ›obligato‹ Cembalo und um die ›begleitende‹ Violine in Duo-Werken von J. S. Bach und C. Ph. E. Bach gehen. (2) Im zweiten Teil wird der Unterschied zwischen ›obligato‹ und ›principale‹ in Kammer- und Orchestermusik von Mozart behandelt. (3) Im dritten Teil werden schließlich Aspekte der konzertanten Stil- und Spielarten bei Beethoven vertieft. // Im Seminar werden neben Lektüren und Analysen auch verschiedene Satz-/Spieltechniken gezeigt und am eigenen Instrument ausprobiert. Für jede Woche ist eine Aktivität geplant: Die Arbeitsergebnisse werden von jedem/r Teilnehmer/in dann in einem eigenen ›Seminartagebuch‹ kurz dokumentiert und individuell ergänzt. Eine Hausarbeit ist im Anschluss nicht erforderlich.

- Literatur: Folgende Ressourcen werden im Seminar bereitgestellt (Hilfe und genaue Infos vor Seminarbeginn):
- Seminarraum in der digitalen Lernplattform
 - Literatur, Noten, weitere Medien, digitale Lehrmaterialien und Kommunikationstools
 - Unterstützung (10.–31.7.2020) bei der Erstellung eines schönen E-Books aus Ihrem ›Seminarstagebuch‹.
- Credits: 3 Creditpoints
- Bemerkung: Analyseseminar für MA: Bitte auch Hauptfach und Semester angeben. Max. 15 Teilnehmer*innen.
- Bitte melden Sie sich bis zum 14. April 2020 an unter der E-Mail-Adresse:
roberta.vidic@hfmt-hamburg.de
- Module: Mth-1-Instr-MM, Mth-1-Og-MM, Mth-2-KM-A, W-frei

Offenes Bühnentraining

- Dozent: Sebastian Dunkelberg
- Termin: Montag 18-19.30 Uhr
- Beginn: 30.03.2020
- Raum: Multifunktionsstudio (ehemals Schauspielstudio 3)
- Dauer: 2 Semesterwochenstunden
- Inhalt: Offenes Bühnentraining für Gesangs-, Opern- und Regiestudierende sowie alle Interessierten
- Credits: 2 Creditpoints
- Bemerkung: Die Veranstaltung findet im Multifunktionsstudio statt.
- Module: B-Gs-W-1, B-Gs-W-2, M-Gs-W, M-O-W, W-1, W-frei, W1

Oper im sozialhistorischen Kontext

- Dozentin: Dr. Angela Beuerle
- Termin: Mittwoch 09:00-11:00 Uhr
- Raum: HB Seminarraum 2
- Dauer: 2 Semesterwochenstunden
- Inhalt: Operngeschichte in musikalischer und sozialhistorischer Perspektive
- Credits: 3 Creditpoints
- Module: Th-1

Operndramaturgien

Dozent: Johannes Blum
Termin: Mittwoch 17:30-19:00 Uhr bzw n.V. Hamburgische Staatsoper
Raum: HB Seminarraum 2
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Vor- und Nachbereitung sowie Besuch von Proben und Vorstellungen an der Hamburgischen Staatsoper
Credits: 3 Creditpoints
Module: Th-1, Th-2

Ostasien: Focus CHINA. Eine traditionelle Kultur- und Musikgeschichte

Dozent: Frank Böhme
Termin: Do 14.00 bis 15:30
Raum: Multimediahörsaal (ELA 1)
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Die Begegnung mit Asien und insbesondere mit China hat immer etwas magisches an sich. Das Fremde irritiert, macht unsicher: Ob es sich um die Schrift, das Essen, die Philosophie oder die Musik handelt. Für vieles gibt es keine westliche Entsprechung. Anderes wiederum ist uns ganz nah erscheint nur anders. In der Seminar-Reihe OSTASIEN steht in den nächsten beiden Semestern China im Mittelpunkt. Ein Land, das auf eine Geschichte zurückblickt die dem Esten mindestens ebenbürtig ist. Für die kulturelle Entwicklung des gesamten asiatischen Kontinents ist China das zentrale Land.
Das Seminar widmet sich die Kultur- und Musikgeschichte dieses faszinierenden Landes. Die traditionelle Musik im allgemeinen, die Instrumente einzelnen Regionen oder auch auch die unterschiedlichen Theaterformen werden erläutert. Das Seminar soll den Raum geben, über über das Land und die Biographien mit den chinesischen Studierenden ins Gespräch zu kommen.
Der Focus im ersten Semester werden die Theaterformen sein. Im besonderen die Schattenspieltradition und die Beijing Oper.

Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: AUF GRUND DER UNTERRICHTSSITUATION IM SOMMERSEMESTER BITTE ICH UM ANMELDUNG VIA MAIL:Frank.Boehme@HfMT-Hamburg.de.
DANKE
Module: W-frei, W-LA, W-sg

Partitur- und Instrumentenkunde

Dozent: Prof. Sebastian Sprenger

Termin: Donnerstag 15:00 - 16:00
Beginn: 9. 4. 2020
Raum: BP 201
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Grundlagen der Instrumentenkunde und Instrumentation; Entwicklung der Instrumental- und Orchesterkomposition; Übungen zum Partiturlesen und Transkribieren (Alte Schlüssel; transponierende Instrumente)
Literatur: Andreas N. Tarkmann/Johannes Kohlmann: Praktische Instrumentenkunde. Kassel u. a. 2018
Michael Dickreiter: Partiturlesen. Ein Schlüssel zum Erlebnis Musik. Mainz 2010 (Überarbeitete Neuauflage)
Credits: 2 Creditpoints
Module: Mth-1-Instr-Bl, Mth-1-Instr-Str, Mth-1-Instr-Tas

Partiturrkunde / Instrumentation I

Dozent: Prof. Sebastian Sprenger
Termin: Mittwoch 15:00 - 16:00
Beginn: 1. 4. 2020
Raum: Blau 106 (Komposition, Theorie, Multimedia)
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Geschichte der Orchesterkomposition, Grundlagen der Instrumentation (wenn möglich, mit praktischen Übungen), praktische Instrumentenkunde
Literatur: Jost, Peter: Instrumentation. Geschichte und Wandel des Orchesterklanges. Kassel u. a. 2004
Sevsay, Ertugrul: Handbuch der Instrumentationspraxis. Kassel u. a. 2005
Credits: 2 Creditpoints
Module: Mth-1-Ko-Mth

Phänomenologie der musikalischen Bewegung

Dozenten Benjamin Sprick
Prof. Dr. Jan Philipp Sprick
Termin: Montags, 12:15–13:45
Raum: Fanny Hensel Saal
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Wie kaum eine andere Kunstform ist Musik an Bewegungen gebunden. Sei es der Klang eines einzelnen Akkords, eine sich intensivierende Bogenbewegung oder die dynamische Gestaltung eines ausdrucksvollen Gesangs: Musik ist immer ›auf der Fahrt‹, motorisch-lebendig, sich selbst gegenüber verschoben. Sie entsteht in Zwischenräumen und entzieht sich einem griffigen theoretischen Vokabular, das

ihre Streifzüge durch vibrierende Oberflächen und in Resonanz versetzte Körper begrenzen und definatorisch stillstellen will.

Dennoch drängt sich die Frage nach dem Wesen der musikalischen Bewegung sowohl in der musikalischen Praxis, als auch in der musiktheoretischen Reflexion permanent auf: Inwiefern handelt es sich bei musikalischen Bewegungen um ein ›Phänomen‹? Wie lassen sie sich im Zwischenraum von Aufführung, Partitur und Publikum verorten? Auf welche Weise können musikalische Bewegungen mit philosophisch-wissenschaftlichen Bewegungstheorien und historischen Entwicklungen der Kompositionsgeschichte in Beziehung gesetzt werden? Ausgehend von einer Lektüre einschlägiger philosophisch-phänomenologischer Literatur (Husserl, Merleau-Ponty, Heidegger), sowie durch die Auseinandersetzung mit instrumentaltechnischen Fragen und Methodiken musiktheoretischer Analyse sollen im Seminar Grundzüge eines phänomenologischen Denkens der musikalischen Bewegung skizziert und praktisch evaluiert werden. Hierzu können – nach einführenden Vorüberlegungen – philosophische Texte mit konkreten Werkausschnitten in Beziehung gesetzt werden, die von den Seminarteilnehmer*innen aufgeführt und zur Diskussion gestellt werden. Ein Reader mit Textmaterial, sowie eine ausführliche Musikauswahl werden zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt.

Credits: 2 Creditpoints

Module: Mth-Mw-3-Inst, W-frei, W-LA

Praxisseminar zeitgenössische Klaviermusik: Erweiterte Spieltechniken / Innovative Ästhetiken / Performance / Elektronik & Multimedia

Dozent: Bernhard Fograscher

Termin: Freitag 11:00-12:30h. Beginn 24.4.2020

Raum: Rot 204 (Klavier)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Basiskurs erweiterter pianistischer Spieltechniken in der Klaviermusik nach 1950, wie etwa das Bespielen des Flügelinneren, Flageolets, Pizzicati, Dämpfungseffekte auf den Saiten, Präparationen, Pedaleffekte, Bespielen von Korpus und Tastaturoberfläche, Filterklänge, Performanceelemente etc. Gängige Notations- und Spielweisen werden anhand von Schlüsselwerken untersucht und erprobt.

Darüber hinaus bietet das Seminar einen grundsätzlichen Überblick über wesentliche Themenfelder der aktuellen Klaviermusik wie Innovative Ästhetiken & Formen / Performance / Elektronik & Multimedia u.a. Bei entsprechenden Grundkenntnissen können einzelne Themenfelder schwerpunktmäßig erforscht werden.

Know-How und praktische Ausführung gehen bei allen Themenfeldern Hand in Hand. Jeder teilnehmende Student erarbeitet im Laufe des Semesters mindestens ein relevantes Werk einer repräsentativen Repertoireliste mit Werken von John Cage über George Crumb bis zu Sascha Lino Lemke oder Michael Beil. Wichtige Aspekte dieser Stücke werden für die gesamte Gruppe demonstriert und diskutiert.

Die im Laufe des Semesters erarbeiteten Werke werden in einem Abschlußkonzert zu Ende des Semesters präsentiert.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Nur für Pianisten und Pianistinnen. Bitte schriftlich anmelden unter bernhard.fograscher@hfmt-hamburg.de

Module: KW-Instr-1, W-frei

Produktionsdramaturgie

Dozentin: Prof. Sabina Dhein

Termin: Donnerstag 14tägig 16:30 - 18:00 Uhr

Raum: HB Seminarraum 1

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Ensemblebildung, Spielplangestaltung, Dramatisierung, Kommunikation mit Schauspieler*innen/Regisseur*innen/Publikum/Verlagen etc. Die sogenannte "Dramaturgie-Sitzung" bereitet konkret auf die Arbeit als Dramaturg*in vor. Einzelne Themenblöcke werden von erfahrenen Theaterpraktiker*innen übernommen.

Credits: 2 Creditpoints

Module: Dr-Th

Profil Alte Musik (1600–1800) für Streicher (Bachelor 5.–8. Semester)

Dozent: Prof. Gerhart Darmstadt

Termin: dienstags, 14.00–15.00 Uhr

Raum: Orange 204 (Alte Musik)

Dauer: 3 Semesterwochenstunden

Inhalt: Vorlesungen, Seminare, Roundtables, praktische Übungen, Kammer- und Ensemblesmusik mit besonderem Fokus auf historische Streichermusik, Interpretationspraxis und Methodik. Weitere Sondertermine und Exkursionen sind in Absprache möglich!
Die Teilnahme beim Barockorchester ist obligatorisch!

Literatur: Süddeutsche Hofkapellen im 18. Jahrhundert. Eine Bestandsaufnahme, hrsg. von Silke Leopold und Bärbel Pelker, Heidelberg 2018 [kann angefordert werden]

Credits: 4 Creditpoints

Bemerkung: Dieses Profil ist sehr abhängig von der jeweiligen Besetzung pro Semester, es handelt sich hier um einen sehr kreativen Lernort für Alte Musik in stetiger Abstimmung mit den Wünschen und Bedürfnissen der Studierenden.
Der Beginn der Lehrveranstaltung ist ungewiss wegen „Corona“, bitte so schnell wie möglich bei mir persönlich anmelden, um für die Zeit bis zur Wiedereröffnung der Hochschule eine sinnvolle Übergangslösung zu finden und zu planen: gerhardtdarmstadt@web.de

Module: KW-1-AM, KW-2-AM

Projektmanagement

Dozent: N.N.
Termin: Do, 30.4. | Do, 7.5. | Do, 14.5.: je 10–14 Uhr, Plattform: Zoom
Raum: keine Angabe
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Projektmanagement und Marketing für die Abschlussinszenierung (Dozierende: Anja Wöllert)
Credits: 2 Creditpoints
Module: Th-3

Projektmanagement für Regie Musiktheater

Dozentin: Ilka Rümke
Termin: 3./4. und 28./29. April
Raum: HB Seminarraum 1
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Projektmanagement freie Szene
Credits: 2 Creditpoints
Module: Dr-W, Th-3

Projektregie

Dozentin: Judith Wilske, M.A.
Termin: Donnerstag 14tägig 10:00-13:00 Uhr n.V.
Raum: HB Seminarraum 2
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Einführung in Projektentwicklung in der freien Szene. Vorbereitung eines eigenen Projektes.
Credits: 3 Creditpoints
Module: Dr-Pr-2

Psychodynamic Movement

Dozentin: Prof. Karin Barbara Holzwarth
Termin: Donnerstag, 10-13 Uhr
Raum: Musiktherapie
Dauer: 3 Semesterwochenstunden
Inhalt: Ziel des Faches ist es, körperliche Flexibilität und Sensibilität in dem Grad zu erreichen, dass der Körper als bewusstes Hilfsmittel in der Arbeit eingesetzt werden kann. Im Fokus stehen sowohl die Wahrnehmung und der Ausdruck des eigenen (LehrerInnen/ TherapeutInnen) Körpers als auch der der SchülerInnen zum Zweck der Einfühlung und des Verstehens des Beziehungsgeschehens im Unterrichtsprozess. In Übungen und Reflexion wird diese Sensibilisierung explizit trainiert.
Literatur: Werden im Seminar bekanntgegeben.
Credits: 2 Creditpoints
Module: LAS-Mthp2

Psychodynamic Movement

Dozentin: Prof. Karin Barbara Holzwarth
Termin: i.d.R. sonntags in den Blockzeiten MA Musiktherapie, 10-15 Uhr
Raum: Musiktherapie
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Das Konzept „Psychodynamic Movement“ wird praktisch in Gruppensitzungen umgesetzt und die Studierenden leiten selbst an. Die Themen Grenzen, Nähe – Distanz, Grenzverletzungen werden praktisch und theoretisch bearbeitet. Die Studierenden werden mit Forschungsergebnissen zum Thema „Grenzverletzungen“ bekannt gemacht. Grundlagen der Traumatherapie und dazu gehöriger Begrifflichkeiten werden bearbeitet. Zudem setzen sich die Studierenden mit dem Thema „Abschied“ auseinander.
Literatur: werden im Seminar bekanntgegeben
Credits: 1.5 Creditpoints
Module: Mthp

Rausch, Exzess und Knäckebrötchen. Harmonik und Instrumentation im Musiktheater zwischen Fin de Siècle und Neuer Sachlichkeit.

Dozent: Prof. Dr. Gordon Kampe
Termin: Do., 10.30h-12h
Raum: Blau 102 (Komposition, Theorie, Multimedia)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Im Zentrum des Seminars stehen ausgewählte Musiktheaterwerke, die etwa in den Jahren zwischen 1910 und den beginnenden 20er Jahren des vergangenen Jahrhunderts entstanden sind. Exzessive, orgiastische Opern (etwa von Franz Schreker oder Erich Wolfgang Korngold) werden analytisch insbesondere unter harmonischen und instrumentatorischen Aspekten betrachtet. Im extremen Gegensatz dazu stehen Werke von Komponisten wie Igor Strawinsky, Kurt Weill oder Ernst Krenek, die – nur unwesentlich jünger – ein völlig anderes Konzept verfolgten. Durch die Konfrontation beider Welten, wird das Seminar Bruch- und Entwicklungslinien versuchen nachzuzeichnen.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Bitte um Anmeldung unter:
gordon.kampe@hfmt-hamburg.de

Module: K-1-Ko-MM, K-1-Ko-Mth, K-1-Mth-MM, K-2-Ko-Mth, W-frei

Recitar cantando

Dozent: Prof. Mark Tucker

Termin: Mittwoch 09:45 - 11.15 Uhr

Raum: Rot 304 (Gesang)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Ein praxisorientiertes Seminar für Artikulation und Deklamation des Italienischen im klassischen Gesang mit Schwerpunkt auf der Interaktion zwischen Sänger*in und Continuo-Begleitung beim Rezitativ.

Arbeit an italienischer Literatur des 16. bis 20. Jahrhunderts

Offen für Sänger*innen und Continuo-Begleiter*innen.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Leistungsnachweis:
Anwesenheit 10 Sitzungen über 10 Semesterwochen

Module: B-Gs-W-1, B-Gs-W-2, M-O-W, W-frei

Regie Mentoring – Tell a Story

Dozentin: Isabel Osthues-Sander

Termin: Mi, 10–12 Uhr (Beginn: 29.04.), Plattform: Zoom

Raum: keine Angabe

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Im Hinblick auf das, was erzählt werden soll, Stilmittel des Theaters auswählen, einsetzen, deren Wirkung kennenlernen, Effekte erforschen, beschreiben. Wir werden uns auf Figur, Musik/Ton, Licht, Requisite, Kostüm/Bühne beschränken.

Credits: 2 Creditpoints

Module: RS-R-2

Regie- und Schauspielübungen

Dozent:	Prof. Niels-Peter Rudolph
Termin:	Di, 14–16 Uhr & Do, 9.30–13.30 Uhr (Beginn: 28.4.), Plattform: Zoom
Raum:	keine Angabe
Dauer:	4 Semesterwochenstunden
Inhalt:	Szenische Übungen (ggfs. mit Studierenden der Schauspielabteilung)
Credits:	4 Creditpoints
Module:	RS-R-2

Regiearbeit mit Gesangsstudierenden

Dozent:	Frank Düwel, M.A.
Termin:	Donnerstag 09:00-14:00 Uhr
Raum:	Multifunktionsstudio (ehemals Schauspielstudio 3)
Dauer:	4 Semesterwochenstunden
Inhalt:	Was sind die Ideen der Musik, des Textes? Was sind „Haltungen“, „Situationen“ und wie stellen sie sich auf der Bühne her? Wie kommt man zu einer szenischen „Interpretation“? Wie geht ein Regisseur mit dem szenischen Angebot eines Sängers um? Wie bringen sich Sänger in die szenische Arbeit an einer Partie ein? Das Verständnis füreinander, die Arbeit miteinander sollen in dieser Lehrveranstaltung vermittelt werden auch im Hinblick auf spätere gemeinsame Projektarbeit (MTR-Studienprojekte, Abschlussinszenierungen usw.).
Credits:	4 Creditpoints
Bemerkung:	Für Gesangsstudierende ist die Teilnahme an allen Unterrichtseinheiten nicht verpflichtend. Es kann eigenes Repertoire mitgebracht werden.
Module:	RM-R-2

Regiekonzept 2

Dozent:	Prof. Albrecht Faasch
Termin:	Montag 11:00-13:00 Uhr
Raum:	HB Seminarraum 1
Dauer:	2 Semesterwochenstunden
Inhalt:	Erarbeitung von Regiekonzepten zu Stücken aus dem klassischen Opernrepertoire
Credits:	3 Creditpoints
Module:	RM-R-2

Regiekonzept 4 /Dramaturgie Studienprojekt 1

Dozent:	Wolfgang Willaschek
Termin:	n.V.
Raum:	siehe Aushang
Dauer:	2 Semesterwochenstunden
Inhalt:	Erarbeitung von Regiekonzepten
Credits:	3 Creditpoints
Module:	RM-R-4

Renaissancekontrapunkt / Renaissance Counterpoint

Dozentin:	Roberta Vidic
Termin:	Donnerstags, 09:00–10:00 Uhr, 200 blau, Beginn: 23. April 2020
Raum:	Blau 200 (Komposition, Theorie, Multimedia)
Dauer:	eine Semesterwochenstunde
Inhalt:	<p>Fortsetzung und Vertiefung des Kurses im Wintersemester 2019/20. Beherrschung von Satzprinzipien der mehrstimmigen Komposition des 16. und frühen 17. Jahrhunderts. Kenntnis verschiedener Tonsysteme und Kriterien zur Modusbestimmung (historisch/systematisch). Analysen und Stilkopien. // Das erwartet Sie im Sommersemester 2020:</p> <p>(1) Im ersten Teil des Seminars werden Sie in einem Online-Lehrgang mehr über Form in der Renaissance und die ›modular analysis‹ (Schubert 2007) erfahren. Wir werden auch verschiedene Satztechniken einzeln üben. (2) Im zweiten Teil werden Theorie und Praxis der Komposition für einen Chor vertieft: Verwendung von gleichen bzw. ungleichen Stimmen, Übergang vom zwei- zur vierstimmigen Satz. Sie werden sich dann jeweils auf eine Gattung (Messe, Magnificat, Motette) und einen Komponisten (Palestrina, Lasso, u.a.) spezialisieren. (3) Im dritten Teil werden Sie einige Möglichkeiten der quasi Orchestration der Chöre (cori spezzati, latente Mehrchörigkeit, Doppelchor) im Repertoire (Carver 1988 u.a.) entdecken und – auf Ihrem Niveau – üben. // Im Laufe des Seminars werden Sie nicht nur schrittweise eine eigene Stilkopie anfertigen, sondern auch Ihre Arbeitsweise mit dem »Kompositionsprozess« (Owens 1997, 1998) der Renaissance systematisch vergleichen.</p>
Literatur:	<p>Folgende Ressourcen werden im Seminar bereitgestellt (Hilfe und genaue Infos vor Seminarbeginn): – Seminarraum in der digitalen Lernplattform</p> <ul style="list-style-type: none">– Literatur, Noten, digitale Lehrmaterialien und Kommunikationstools– kostenlose Software für individuelle und gemeinsame Arbeit an einem Notenbeispiel.
Credits:	2 Creditpoints
Bemerkung:	<p>Pflichtfach für BA Blockflöte und Cembalo (3.–4. Sem.). Wahlfach für weitere Interessierte nur mit Vorkenntnissen im Kontrapunkt.</p> <p>Anmeldung bis zum 14. April 2020: roberta.vidic@hfmt-hamburg.de</p>
Module:	Mth-2-AM, W-frei

Repertoireschulung

Dozent: Prof. Burkhard Braune
Termin: Mittwoch, 15:30 - 16:30 Uhr
Raum: Orange 014 (Jazz)
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Repertoire und Standards für das Leben auf der Bühne als Jazzmusiker. Prof. Braune bereitet die Studenten auf ein breites Repertoire für den alltäglichen Gebrauch vor.
Credits: ein Creditpoint
Module: K-1-J, K-2-J

Rhythmusschulung 1

Dozent: Prof. Lucas Lindholm-Eschen
Raum: Orange 014 (Jazz)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Bebop, Swing, Lateinamerikanische Rhythmusübungen, rhythmisches Blattlesen, Rhythmusdiktat und Transkriptionen.
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Pflichtveranstaltung für BA Jazz
Module: Mth-1-Jazz

Richard Wagners Der Ring des Nibelungen (Seminar)

Dozent: Peter Krause, M.A.
Termin: mittwochs, 15:00 - 16:30 Uhr, Ort: 201 Budge-Palais (Seminarraum)
Raum: BP 201
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Erstmals in der Geschichte der Hochschule für Musik und Theater Hamburg kommt in diesem Semester mit „Das Rheingold“ die komplette Inszenierung eines Musikdramas von Richard Wagner auf die Bühne des Forums. Ein künstlerischer Kraftakt ohne Vergleich, der viele Bereiche der Hochschule einbezieht und fordert. Der intensiven Auseinandersetzung mit der gesamten Tetralogie des Bayreuther Meisters wird aus diesem Anlass auch ein musikwissenschaftliches Seminar gewidmet. Der Blick auf „Der Ring des Nibelungen“ wird dabei, der Komplexität des Werks angemessen, aus verschiedenen Blickwinkeln erfolgen. In Referaten der Studierenden sollen unter anderem die Tiefenpsychologie eines C.G. Jung und die Archetypen als Zugang gewählt werden, die Robert Donington in seinem Buch „Richard Wagners Ring des Nibelungen und seine Symbole“ in der Tetralogie

entdeckt, sowie politische Sichtweisen, für die im besonderen der Hamburger Wissenschaftler Udo Bermbach steht, genauer betrachtet werden. Natürlich gilt es ebenso, den musikalischen Bauplan, die Verwendung von Leitmotiven und die Behandlung der Gesangsstimmen zu analysieren. Auch Referenz-Inszenierungen sollen zur Sprache kommen. Da im Seminar die Referate der Studierenden im Mittelpunkt stehen werden, die einer entsprechenden Vorbereitung bedürfen, werden wir in der ersten Sitzung Themen und Termine verbindlich vergeben, es folgen einige Sitzungen mit Einführungsvorträgen des Seminarleiters, bis die teilnehmenden Studierenden die Gestaltung der Sitzungen durch ihre Referate übernehmen.

Literatur: Module: Mw-Mth-Projekt-MM, W-frei, MLE, Mw-1-Gs-MM, HfE-1-Dir-MM

Credits: 3 Creditpoints

Bemerkung: für Studierende aller Fachrichtungen und Pflichtseminar für MA Instrumentalmusik u. a.

Leistungsnachweis: mindestens 80% Anwesenheit sowie Erarbeitung und Vortrag eines Referats mit schriftlicher Ausarbeitung
Maximale Teilnehmerzahl: 15. Bitte melden Sie sich bis zum 1. April an bei: peter.krause@hfmt-hamburg.de oder unter Tel. 040 42848 2400.

Module: MLE, Mw-1-Gs-MM, Mw-Mth-Projekt-MM, W-frei

Ringvorlesung zur künstlerischen Forschung / Lecture Series on Artistic Research

Dozent: Samuel Penderbayne

Termin: voraussichtlich / presumably but awaiting confirmation: 29.04., 27.05., 17.06.

Raum: nach Vereinbarung

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Vorträge zur künstlerischen Forschung von Hochschulprofessor*innen und Gästen.
/ Lectures on artistic research by professors of our music university and invited guests.

Literatur: Borgdorff, H. (2007): "The debate on research in the arts". Bergen National Academy of the Arts, Bergen. Badura, J. et al (2015): "Künstlerische Forschung - Ein Handbuch." Diaphanes, Zürich.

Credits: 2 Creditpoints

Module: W-frei, Wiss-1-MMK

SCHATTENSPIEL aus China als Möglichkeit einer asiatischen Musikvermittlung für Schüler

Dozenten Frank Böhme
Bo-Sung Kim

Termin: Seminar:
Mo 06.04., 20.04., 27.04., 04.05., 18.05.
jeweils 10:00 - 12:15 Uhr

Workshops:
Mo 11.05. und 25.05.
jeweils 09:30 - 14:00 Uhr

Raum: Hörsaal Hebebrandstraße

Dauer: eine Semesterwochenstunde

Inhalt: Das Seminar ist Teil des Projektes der Innovativen Hochschule. Ziel dieses Seminars ist es, auf Grundlage des Chinesischen Schattenspiels praktische Unterrichtsmethoden und Materialien zu entwickeln, die für Schulen anwendbar wären und im Rahmen von Workshops für Schulklassen eingesetzt werden würden. Die Teilnahme und Durchführung dieser Workshops sind Voraussetzung und Teil des Seminars, die im Rahmen des Musikmobil Programms von The Young ClassX im Mai 2020 geplant sind. Empfohlen wird die Teilnahme am Seminar „Ostasien: Focus CHINA. Eine traditionelle Kultur- und Musikgeschichte“ mit Frank Böhme (Donnerstags 14-15:30).

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: DIESES SEMINAR FÄLLT LEIDER AUS.

Module: W-frei, W-LA

Schauspielerische Grundausbildung 4./6. Sem. BA Gesang

Dozent: Sebastian Dunkelberg

Termin: Freitag 13.30-15.30 Uhr

Beginn: 03.04.2020

Raum: Multifunktionsstudio (ehemals Schauspielstudio 3)

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Die Rolle und ich (Rollenverständnis): Erlernen der gebotenen Sensibilität über Wahrnehmungsübungen mit sich, dem Raum und Partnern in Einzel-, Paar- und Guppenimprovisationen.

Credits: 2 Creditpoints

Module: B-Gs-Sz-1, B-Gs-Sz-2

Schauspielübungen

Dozent: Ron Zimmering

Termin: Fr, 5.6. / Fr, 19.6. / Fr, 26.6. / Fr, 3.7.: je 10–18.30 Uhr, Plattform: Zoom

Raum: keine Angabe

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Schauspielerische Grundlagen mit weiterführenden Etuden und Partnerimprovisationen
Credits: 2 Creditpoints
Module: RS-SB-2

Schauspielunterricht

Dozentin: Franziska Henschel
Termin: Freitag 13:00-15:00 Uhr
Raum: HB Bewegungsstudio 2
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: schauspielerische Grundausbildung für Regisseur*innen und Dramaturg*innen
Credits: 2 Creditpoints
Module: Dr-SB, RM-SB-2

Schauspielunterricht

Dozentin: Franziska Henschel
Termin: Mittwoch, 29.4., 6.5., 13.5., 27.5., 3.6., 17.6., 24.6. (je 10-14 Uhr), Plattform: Zoom
Raum: keine Angabe
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Schauspielerische Grundausbildung für Regisseur*innen und Dramaturg*innen
Credits: 2 Creditpoints
Module: RS-SB-4

Schulpraktisches Gitarrenspiel

Dozent: Clemens Völker
Termin: Dienstag- und Donnerstagvormittag 8 - 12 Uhr
Raum: Orange 206 (Gitarre, Schulmusik)
Dauer: 0.75 Semesterwochenstunden
Inhalt: Fachdidaktische Grundlagen des Gitarrenspiels unter besonderer Berücksichtigung der schulpraktischen Anwendung in Liedbegleitung, Klassenmusizieren und Band. Für Anfänger und Fortgeschrittene. Vielseitige musikalische Stilstilen von Klassik bis Pop. Schwerpunkt: Arrangements in Liedbegleitung, Klassenensemble und Band
Literatur: k.A.
Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Gitarren sind als Präsenzinstrumente vorhanden. Stundenplaneinteilung per Mail unter clemensvoelker@gmx.de

Module: W-LA

Schulpraktisches Klavierspiel

Dozent: Prof. Thomas Hettwer

Termin: Rahmenzeiten: Dienstags von 11.00 - 19.00 Uhr, Mittwochs von 09.00 - 14.00 Uhr, Donnerstags von 12.00 - 19.00 Uhr

Raum: Rot 105 (Klavier)

Dauer: eine Semesterwochenstunde

Inhalt: Klavierimprovisation und Liedbegleitung

Credits: 2 Creditpoints

Module: W-LA

Schulpraktisches Musizieren Schlaginstrumente

Dozent: Prof. Gernot Meyer

Termin: Montag und Dienstag nach Vereinbarung

Raum: Rot 006 (Schlagzeug, Percussion, Schulmusik)

Dauer: eine Semesterwochenstunde

Inhalt: Schlag- und Spieltechnik sowie typische Rhythmen für:

·Afrocubanische und brasilianische Perkussionsinstrumente

·Congas

·Westafrikanische Rhythmusinstrumente und Trommeln (Djembé, Doundounba, Sangba, Kenkeni)

·Drumset (Rock, Jazz, Latin u.ä.)

Die inhaltlichen Schwerpunkte bezüglich der Instrumente und Stilrichtungen werden zu Beginn eines jeden Semesters mit den verschiedenen Kleingruppen abgestimmt.

Die Gruppeneinteilung berücksichtigt die eventuell unterschiedlichen Interessen der Studierenden.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Wahlfach für Schulmusikstudierende.

Pflichtveranstaltung über 1 Sem. für das Musiktherapie-Zusatzstudium.

1 - 2 Semester in Kleingruppen von 2 bis 4 Studierenden.

Unterricht am Drumset auch als Einzelunterricht.

Module: Mthp, W-LA

Schulpraktisches Saxophonspiel

Dozent: Karsten Glinski

Termin: mittwochs 11.00 – 13.00 Uhr und nach Absprache
Raum: ausserhalb
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Achtung! Der Kurs wird aufgrund der derzeitigen Situation als Einzelunterricht per Skype angeboten. Sobald die Situation es zulässt, wechseln wir in die unten beschriebene Unterrichtsform.

Inhalt des Kurses sind Basics des Saxophonspiels, Ansatz/Sound/Atmung, Griffe/Haltung, melodische Gestaltung usw.
Vermittelt werden die Grundlagen anhand von Songs und Material aus dem Popularbereich und der Improvisation (akkord-/skalen- und formgebunden oder freitonal).

Der Unterricht findet in einer Mischform aus Einzel- und Gruppenunterricht statt. Dadurch ergibt sich die Möglichkeit für Individualförderung und Gruppenerlebnis. Willkommen sind Anfänger und Fortgeschrittene, Wiedereinsteiger und alle Saxophoninteressierten.

Literatur: nach Absprache
Credits: ein Creditpoint
Bemerkung: Achtung! Instrumente müssen mitgebracht werden!
Kontakt bei Fragen: karsten.glinski@hfmt-hamburg.de
Module: W-LA

Seminar zur schulischen Musizierpraxis und ihrer Didaktik

Dozent: Prof. Dr. Hans Bäßler
Termin: Dienstags nach Vereinbarung (G1)
mittwochs nach Vereinbarung (G2)
Raum: Seminarraum Schulmusik (ehem. Schauspiel-Studio)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Dieses insgesamt zweisemestrige Seminar befasst sich mit der Frage des Klassenmusizierens und ihrer Didaktik. Es baut damit auf den vorangegangenen Seminaren um Arrangieren im 3. und 4. Semester auf. Inhaltlich orientiert sich das Seminar am Modell des phänomenorientierten Musikunterrichts (Chr. Schönherr). Im Zusammenhang mit dem Klassenmusizieren werden eigene Arrangements im mentorenbetreuten Musikunterricht selbst erprobt.
Literatur: Literatur zur Unterrichtsplanung wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben.
Credits: 2 Creditpoints
Module: Gym2.3, PS2.2, S2.3

Seminar zur Schulpraxis II, Seminar zur schulischen Musizierpraxis III b, für LAPS/LAS 6.Sem.Formen und

Konzeptionen schulischen Musizierens: JeKi-Klassenmusizieren

Dozentin: Prof. Frauke Haase
Termin: Mo 9.30 - 11.00
Beginn 6.4.2020
Raum: Seminarraum Schulmusik (ehem. Schauspiel-Studio)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Formen und Konzeptionen schulischen Musizierens: JeKi-Klassenmusizieren

Bestandteil der Module:
PS2.3, S2.3

Literatur: "Jedem Kind ein Instrument" Bd 1 und 2, v. Dieterle, Haase, Jacobs, Schönherr, Spiegel; Carus-Verlag

Credits: 2 Creditpoints
Module: PS2.1, PS2.2, PS2.4, S2.3, S2.4

Seminar-Recording

Dozent: Prof. Andreas Hübner
Raum: keine Angabe
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Grundlagen und praktische Arbeit: Mikrofone, Mischpult, Aufnahmeverfahren, Schnitt, Mischung
Literatur: Warstat/Görne: Mikrofone, Studioteknik
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Voranmeldung erbeten
andreas.huebner@hfmt-hamburg.de

Die ersten Sitzungen finden in ELA 5 statt

Module: Tec-W1-MMK, Tec-W2-MMK, W-frei, W-LA

Seminar-Recording für Fortgeschrittene

Dozent: Prof. Andreas Hübner
Termin: nach Absprache
Raum: nach Vereinbarung
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Erstellung eigener kleiner Produktionen, Anwendung von: Mikrofone, Mischpult, Aufnahmeverfahren, Schnitt, Mischung

Literatur: Warstat/Görne: Mikrofone, Studiotechnik
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Voranmeldung erbeten
andreas.huebner@hfmt-hamburg.de
Module: Tec-W1-MMK, Tec-W2-MMK, W-frei, W-LA

Sound Production with Ableton Live

Dozent: Alessandro Anatrini
Termin: ELA 1 thursdays from 17.00 to open end
April: 23 + 30, May: 7 + 28, June: 11 + 25, July: 2 + 9
Raum: ELA 2/3 (Grün 002, Grün 003)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: The course provides hands-on experience in producing, mixing, and sound design with Ableton Live. Students will learn core audio and mixing concepts, as well as various production techniques such as sequencing, arranging and sampling. The material covered in the course will range from the foundations of producing music and sound design, to more advanced topics such as "racks", multi-band effects processing, advanced modulation, warping, time-stretching and audio mangling. The topic of SS 2020 is on instrument design within Max for Live environment with a focus on generative audio mosaicing techniques and corpus manipulation tools.
Literatur: Live manual, Max embedded tutorials and M4L API (from Max's "extra" menu)
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Room is ELA 1. This seminar is offered in english
Module: Tec-W1-MMK, Tec-W2-MMK, W-frei

Sprechbildung

Dozentin: Franciska Eisenschmidt
Termin: Einzeltermine nach Vereinbarung, Plattform: Zoom
Raum: keine Angabe
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Körper-Atem-Stimmtraining, Phonetik und Orthopädie, Höhere Leselehre, Basis-Rhetorik
Credits: ein Creditpoint
Module: RS-SB-2

Staging Quarantine (Online-Symposium)

Dozenten Katharina Alsen

Prof. Sabina Dhein
Termin: Fr, 10. Juli 2020, 10.30–18.30 Uhr
Raum: siehe Aushang
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Staging Quarantine (Online-Symposium) || 10.30 Uhr: Katharina Alsen & Sabina Dhein: Begrüßung, 11 Uhr: Susanne Reifenrath: «Transmediales Erzählen» (Vortrag & Praxis-Workshop), 13 Uhr: Amelie Deuffhard: «Theater im Ausnahmezustand (Vortrag & Diskussion), 17 Uhr: Caspar Weimann: «All the World Wide Web's Stage! Digitale Theaterformate, Erzählformen und Techniken» (Praxis-Vortrag & Diskussion) || Die Veranstaltung wird gefördert von der Claussen-Simon-Stiftung.
Credits: ein Creditpoint
Bemerkung: <https://www.hfmt-hamburg.de/veranstaltungen/details/8650/>
Module: Dr-W, W1, W2

Stilgebundene historische Klavierimprovisation

Dozent: Prof. Volkhardt Preuss
Termin: Freitags, 17.00-18.00, Beginn 3.4. 2020
Raum: Blau 101 (Komposition, Theorie, Multimedia)
Dauer: 0.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Unsere tradierte Musik ist durchwoben von einem Netz immer wiederkehrender Satzmodelle, die über Epochen und individuelle Stile hinweg funktionieren. Wie wirken die Stimmen ineinander? Welche formale Rolle spielen sie? Das wollen wir am Instrument „begreifen“. Vor dem Hintergrund des Allgemeinen nehmen wir die besondere Ausprägung einer Zeit oder eines Komponisten wahr. Dabei steht weniger der Akkord im Mittelpunkt als die Melodie, die Bewegung beider Hände in der melodischen Fläche. Ziel ist es, deren Bewegungen untrennbar miteinander zu verknüpfen und sich so die Freiheit zu erarbeiten, große musikalische Zusammenhänge fantasievoll und doch kontrolliert zu gestalten. Am Instrument begibt man sich so auf eine Reise in verschiedene Zeiten und Stile, wobei das eigenkreative Tun Hand in Hand geht mit dem Wiederentdecken in den überlieferten Kompositionen. Die Nähe zu den Erfahrungen im Literaturspiel, zum Generalbaß und auch zum liturgischen Orgelspiel ergibt sich von selbst. Folgende Stile stehen zur Wahl: freie Clavierfantasie Mitte 18. Jh., Suite, Chaconne, Liedvariation Mozart/ Haydn, Choralbearbeitung und -partita Bachstil, Fuge, Fantasie Byrd/Sweelinck, Ländler (Schubert), Mazurka und Nocturne (Chopin), Intermezzo (Brahms), modale Improvisationsformen und Klaviersatzstudien (Debussy, Bartók).
Literatur: Arbeitsmaterialien werden zur Verfügung gestellt
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Voranmeldung und Grundkenntnisse der Harmonielehre erforderlich
Module: KW-Instr-1

Stilgebundene Komposition

Dozentin: Prof. Ruta Paidere
Termin: dienstags um 10.00-11:30
Raum: Blau 201 (Orgelraum1)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt:

Im kommenden Sommersemester setzen wir uns mit der kompositorischen Handschrift von Fryderyk Chopin auseinander.
Ein konzentrierter Blick auf die stilistischen und technischen Details seiner Werke, gezielte Übungen in Komposition als auch ein durch Analyse angeregtes Nachdenken darüber, was die Qualität und Originalität seiner Musiksprache ausmacht, soll helfen, ein eigenes Werk mit entsprechenden Parallelen zu schreiben.

Teilnahme-Voraussetzungen sind ein vorhandenes Grundwissen in der Harmonielehre und eine wirklich vorhandene Bereitschaft zu komponieren.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Teilnahme nur mit einer Voranmeldung möglich. Die Arbeitsweise in diesem Seminar ist individualistisch angelegt.

ruta-paidere@gmx.de

Module: Mth-3-Ko-Mth

Stimmwissenschaften

Dozent: Prof. Dr. Winfried Adelman

Raum: keine Angabe

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Einführung in die Stimmwissenschaften Phonetik, Stimmkunde, Stimmhygiene und Sprechwissenschaft. Vorstellen von Forschungsergebnissen und Erarbeitung von Referaten zu Themen aus dem Bereich der Stimmwissenschaften.

Literatur: Heinrich von Bergen: Unsere Stimme – ihre Funktion und Pflege I oder II, Bern 1999 (Müller&Schade)

Leopold Mathelitsch / Gerhard Friedrich:
Die Stimme, Berlin 1995 (Springer)

Seidner/Wendler: Die Sängerstimme, Berlin 3. erw. Aufl. 1997

Bernhard Richter: Die Stimme - Grundlagen, künstlerische Praxis, Gesunderhaltung, Berlin 2. Aufl. 2014

Magnus Petursson / Joachim M. H. Neppert: Elementarbuch der Phonetik, Hamburg, 3. Aufl., 2002 (Buske)

Ingo R. Tietze: Principles of Voice Production, Englewood Cliffs, NJ, USA 1994 (Prentice-Hall, Inc.)

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Fortsetzung aus dem Wintersemester

Module: B-Gs-Sz-2, V1-EMP, V2-EMP, VW-2-Jazz, W-frei, W-LA

Straight Ahead Ensemble

Dozent: Prof. Lucas Lindholm-Eschen

Termin: Montag, 14:00-15:30 Uhr

Raum: Orange 014 (Jazz)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Im Straight Ahead Ensemble werden die Grundlagen für die Ensemble- und Comboarbeit anhand von Standards vermittelt. Die Studierenden erarbeiten eigene Arrangements und erarbeiten Basisrepertoire mit Altmeister Lucas Lindholm.

Credits: 2 Creditpoints

Module: K-1-J, K-2-J, K-3-J, K-4-J

The listening body - BewegungsImprovisation

Dozentin: Prof. Frauke Haase

Termin: Mo 14.00 -15.30 Beginn: 20.4.2020

Raum: Bewegungsstudio I

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Improvisation ist ständig im Fluss, niemals stabil und festgeschrieben, sie ist das Un-Vorher-Sehbare. Wer sich in selbstbestimmter Weise improvisierend bewegt, fühlt sich lebendig, ist schöpferisch tätig und in der Lage, diese Vitalität auf das Musizieren zu übertragen.

Ausgangspunkt der Improvisation ist die eigene, individuelle Bewegungsmöglichkeit und deren Variation in Raum und Zeit.

Eine Auswahl sorgfältig ausgewählter Musikstücke regt zum Zuhören an und lässt Vorstellungsbilder entstehen. Zusammen lassen sie den Körper immer neue Bewegungsabläufe finden und erfinden, mal allein, mal in Interaktion. Es entstehen Geschichten, Begegnungen und Erfahrungen, die die musikalische Ausdrucksfähigkeit bereichern.

Credits: ein Creditpoint

Bemerkung: Offen für alle Bewegungsfreudige, mit und ohne Vorerfahrung.
Bitte an bewegungsfreundliche Kleidung denken.

Verbindliche Anmeldung erbeten unter frauke.haase@hfmt-hamburg.de

Module: K-1-B-Tf, K-1-Ce, K-1-Fg, K-1-Fl, K-1-Gi, K-1-Ha, K-1-Ho, K-1-Kb, K-1-Kl, K-1-Kt, K-1-Ob, K-1-Og, K-1-Po, K-1-Sz, K-1-Tr, K-1-Va, K-1-Vc, K-1-Vi, W-frei

The listening body - BewegungsImprovisation

Dozentin: Prof. Frauke Haase
Termin: Mo 14.00 -15.30
Raum: Bewegungsstudio I
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Improvisation ist ständig im Fluss, niemals stabil und festgeschrieben, sie ist das Unvorher-Sehbare. Wer sich in selbstbestimmter Weise improvisierend bewegt, fühlt sich lebendig, ist schöpferisch tätig und in der Lage, diese Vitalität auf das Musizieren zu übertragen. Ausgangspunkt der Bewegungsimprovisation ist die eigene, individuelle Bewegungsmöglichkeit und deren Variation in Raum und Zeit. Vorstellungsbilder sowie eine Auswahl besonderer Musikstücke regen an zum Finden und Erfinden immer neuer Bewegungsabläufe, mal allein, mal in Interaktion. Es entstehen Geschichten, Begegnungen und Erfahrungen, die die musikalische Ausdrucksfähigkeit bereichern.

Literatur: Ruth Girod-Perrot: "Bewegungsimprovisation"
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: offen für alle Bewegungsfreudige, mit und ohne Vorerfahrung

Anmeldung erbeten unter frauke.haase@hfmt-hamburg.de

Module: W-LA

Theater als soziale Praxis

Dozentin: Katharina Alsen
Termin: Online-Ringvorlesung: Fr, 10–11.30 Uhr | Termine: 5. Juni, 12. Juni, 19. Juni, 26. Juni, 3. Juli (Plattform: Zoom)
Raum: siehe Aushang
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Theater als soziale Praxis: Online-Ringvorlesung mit Akteur*innen aus der Theaterpraxis (Regie, Schauspiel, Dramaturgie) | | 5. Juni: Antú Romero Nunes – «Kinder schlagen», 12. Juni: Tillmann Wiegand – «Große Opernhäuser: Emotionsfabriken oder Kreativlabore?», 19. Juni: Florentina Holzinger – «To study the way with the body / is to study the way with your own body / it is the study of the way using this lump of red flesh (Dōgen)», 26. Juni: Gina Haller – «After Work», 3. Juli: Nicolas Stemann – «Das unplanbare planen» | | Die Veranstaltung wird gefördert von der Claussen-Simon-Stiftung.

Credits: ein Creditpoint
Module: Dr-W, W-1, W-2, W-frei, W1, W2

Theatertextanalyse

Dozentin: Prof. Sabina Dhein
Termin: Mi, 16–17.30 Uhr (Beginn: 29.4.), Plattform: Zoom

Raum: keine Angabe
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Theatertextanalysen in Ergänzung zu den Regie- und Schauspielübungen (2. Semester)
Credits: 3 Creditpoints
Module: RS-R-2

Tonstudio / Musikproduktion

Dozent: René Türschmann
Termin: Das Seminar wird als Blockseminar angeboten. Die Termine sind wie folgt jeweils von 10-15 Uhr:
04.04.2020, 23.05.2020, 13.06.2020, 04.07.2020
Raum: ELA 5 (Grün 005)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Das Seminar erstreckt sich über zwei Semester und behandelt die folgenden praxis- und berufsbezogenen Gebiete: - Mixing - Mastering - Postproduction - Grundlagen Akustik - Mikrofone und ihre Anwendung - Basiswissen Synthesizer - Live Electronic - Studioarbeit als Musiker und künstlerischer Produzent - Verwertung von eigener Musik in Medien, Werbung, Theater etc. Ziel ist es, die Teilnehmer in die Lage zu versetzen, selbst Aufnahmen realisieren und bewerten zu können, sowie moderne Musikproduktionsprozesse kennenzulernen. Teil dieses Seminar ist eine Studiosession in einem Tonstudio, bei der eigene Kompositionen aufgenommen werden können.
Literatur: Literaturempfehlung: Mastering Audio - B. Katz Recording Studio Design - P. Newell Master Handbook of Acoustics - F.A. Everest The Mixing Engineers Handbook - B. Owsinsky Hörempfehlung: Radiohead - 'OK Computer' Michael Jackson - 'Thriller' Miles Davis - 'Bitches Brew' The Beatles - 'Sgt. Pepper's Lonely Hearts Club Band' Daft Punk - 'Random Access Memories' Eminem - 'The Marshall Mathers LP' DJ Shadow - 'Endtroducing' Burial - 'Untrue' Beach Boys - 'Pet Sounds' Beck - 'Sea Change' Missy Elliott - 'Miss E- So Addictive' Prince - 'Sign O the Times'
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Teilnahmevoraussetzung: Grundkenntnisse einer DAW (Logic, Pro Tools, Ableton, Reaper, Cubase o.ä.) Leistungsnachweis: Erstellung einer Aufnahme mit anschließender Abmischung, Abschlusstest Berufsqualifizierendes Modul Jazz Pflichtfach Jazz
Da der Kurs zweisemestrig ist, können nur Teilnehmer aus dem WS2018/19 teilnehmen.
Module: Bq-3-Jazz

Vermittlung am Theater

Dozentin: Maike Gunsilius
Termin: n.V.

Raum: HB Seminarraum 1
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Vermittlung am Theater: Schreiben von Gebrauchstexten, Inhaltsangaben, Essays etc..
Credits: 3 Creditpoints
Module: Dr-V

Vermittlung Musiktheater

Dozentin: Dr. Angela Beuerle
Termin: n.V.
Raum: HB Seminarraum 1
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Vermittlung am Musiktheater: Verfassen von Gebrauchstexten, Inhaltsangaben, Leporellotexten, Essays etc.
Credits: 3 Creditpoints
Module: Dr-V

Video Processing with Max/Jitter

Dozent: Prof. Dr. George Hajdu
Termin: Fridays 10 - 11:30; first class on April 17
Raum: ELA 5 (Grün 005)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: The class offers an introduction to matrix and GPU processing of visual data using Max/Jitter
Literatur: Max Jitter tutorials
Credits: 3 Creditpoints
Module: Tec-W1-MMK, Tec-W2-MMK

Videoaufnahmen in Kindergruppen zur Dokumentation von Bildungsprozessen und zu diagnostischen Zwecken.

Dozentin: Prof. Dr. Almuth Süberkrüb
Termin: 31. März und 07. Juli 2020 jeweils ganztägig
Raum: HB Bewegungsstudio 2
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Videoaufnahmen bieten die Möglichkeit, Kinder genau und ganzheitlich zu beobachten und gezielt wahrzunehmen. Fachkräfte können hierdurch Situationen aus einer emotionalen Distanz betrachten und ein erweitertes Verständnis für das Verhalten und Erleben der Kinder entwickeln. Dabei wird ein konstruktives und professionelles Erarbeiten des Entwicklungsstandes der Kinder ermöglicht. Die so gewonnenen Erkenntnisse können eine Basis bilden für Forschungsprojekte und musikalische Entwicklungs- und Lernpläne.
Die Analyse der Videoaufnahmen ist zunächst auf die Stärken der Kinder bezogen. Im zweiten Schritt werden eventuelle Auffälligkeiten oder Entwicklungsverzögerungen herausgearbeitet.

Literatur:

Credits: 2 Creditpoints

Module: Promo_Modul, V4-EMP

Vocal Ensemble

Dozent: Prof. Ken Norris

Termin: Dienstag, 17:30-19:00 Uhr

Raum: Orange 014 (Jazz)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Vocalisten mit Combo, mehrstimmige Gesangsarrangements. Gesangsspezifische Ensemble Arbeit. Schwerpunkte: Begleitung von Sängern, Umgang mit der Rhythmusgruppe, Vocalimprovisation.

Credits: 2 Creditpoints

Module: K-1-J, K-2-J, K-3-J, K-4-J

Vokale Kammermusik

Dozentin: Mariana Popova

Termin: n.V.

Raum: Rot 104 (Liedgestaltung)

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Seminar für Sänger*innen und Instrumentalist*innen aus Dekanat 1 und 2 (ausser Klavier)

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Kontakt: mariana.popova@hfmt-hamburg.de

Module: B-Gs-K-1, B-Gs-K-2, B-Gs-K-3, B-Gs-K-4, M-Gs-K1

Vorsingarien BA Gesang

Dozent: Moshe Landsberg
Termin: Mittwoch 13-14 Uhr
Raum: Orchesterstudio
Dauer: 0.75 Semesterwochenstunden
Inhalt: Erarbeitung von Arien und Ensembles aus Opern und Oratorien
Credits: 2 Creditpoints
Module: B-Gs-W-2

Vorsingarien für Master Gesang

Dozent: Moshe Landsberg
Termin: Mittwoch 12-13 Uhr
Raum: Orchesterstudio
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Erarbeitung von Arien aus Opern und Oratorien
Credits: 2 Creditpoints
Module: M-Gs-K1, M-Gs-K2

Was ist eine Stückentwicklung?

Dozent: Volker Bürger
Termin: Mo, 10-13 Uhr (14-tägig), Beginn: 27.4., Plattform: Zoom
Raum: keine Angabe
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Das Online-Seminar möchte (im Vorfeld des Studienprojektes II) der Frage nachgehen, was eine Stückentwicklung ist. Wir erstellen eine Systematik von Arbeitsweisen, mit denen sich Material zu einem bestimmten Thema generieren lässt, und wir sammeln Dramaturgien, mit denen sich dieses Material dann zu einer Inszenierung organisieren lässt. Wir möchten unterschiedliche Techniken und Tools, die einen weiten Horizont von Arbeitsweisen auf tun, besprechen und uns praktisch aneignen.
Wie lässt sich aus einer Fragestellung eine Inszenierung entwickeln, wenn die Inszenierungsarbeit nicht bei einem bestehenden Drama, sondern bei einem Thema beginnt? Jede*r Studierende recherchiert auch selbst eine Arbeitstechnik eines*r Regisseur*in oder Kollektivs und stellt diese vor. So erweitert sich unsere Systematik der unterschiedlichen Techniken der Stückentwicklung. Im Spätsommer folgt ein Praxisseminar, das die Methoden und Tools praktisch vertieft.
Credits: 3 Creditpoints
Bemerkung: Lehrende: Volker Bürger & Felix Rothenhäusler
Module: RS-R-2

Welcome Music Session

- Dozent: Rami Olsen
Raum: ausserhalb
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Mit unterschiedlichsten Instrumenten und Stilen werden musikalische Möglichkeiten erkundet und neue Verbindungen geschaffen - von arabischer/persischer/türkischer Folklore über afro-kubanischen Rhythmen bis hin zu Jazz-pop und irischen Liedern ist alles dabei, jedes Mal ist anders.
- Zusätzlich finden im Laufe des Jahres Workshops in der HfMT mit externen Dozenten bspw. zur Vertiefung einzelner Stilrichtungen statt.
- Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Seminarort: Zinnschmelze Barmbek, Maurienstr.19, 22305 Hamburg
Module: K-1-J, K-2-J, K-3-J, K-4-J

Weltmusik Ensemble

- Dozent: Mark Nauseef
Termin: Freitags, 13:30 - 16:30 Uhr 2-wöchentlich
Raum: Ensemble-Studio
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Das Weltmusik Ensemble interpretiert Kompositionen aus verschiedenen Kontinenten und beschäftigt sich mit den Eigenheiten dieser Musiken.
- Ziel des Kurses ist es, durch die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Formen, Metriken, Rhythmen, Harmonien und Tonalitäten das eigene Spektrum zu erweitern und die persönliche Ausdrucksweise zu bereichern.
- Literatur: - Arcana V: Musicians on Music, Magic & Mysticism, Hips Road: New York (ISBN 0978833791), Edited by John Zorn with writings by Meredith Monk, Fred Frith, Terry Riley, Pauline Oliveros, Alvin Curran, Gavin Bryars, a.o., 2010
- The Drum and Percussion Cookbook: Creative Recipes for Players and Teachers, Meredith Music / Hal Leonard (ISBN 1574631012), Edited by Rick Mattingly with writings by Peter Erskine, Bill Bruford, Valerie Dee Naranjo, Anthony Cirone, Robin Engelman, Bill Cahn, She-e Wu, John Beck, Glenn Kotche, a.o., 2008
- Shamanism and Tantra in the Himalayas, Inner Traditions (ISBN 0892819138) by Claudia Müller-Ebeling, Christian Ratsch and Surendra Bahadur Shahi, 2002
- Practicing and Making Music...Without Your Instrument, Published in The Percussive Arts Society journal PERCUSSIVE NOTES (Oct. 1992)
- Music Practice as Meditation, Published in The Percussive Arts Society journal PERCUSSIVE NOTES (Feb. 2007)
- Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Open to all students.
<http://www.marknauseef.com>
Module: K-1-J, K-2-J, K-3-J, K-4-J

WeltTheaterGeschichten II

Dozentin: Prof. Sabina Dhein
Termin: Do, 15–16.30 Uhr (Beginn: 30.4.), Plattform: Zoom
Raum: keine Angabe
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: In diesem Seminar konzentrieren wir uns auf die Entwicklung des Theaters in der Zeit von 1500 bis 1900. Im Zentrum steht die Frage, wie sich die jeweiligen Regierungsepochen und Machtsysteme auf das Theater auswirkten. Inwieweit beeinflussten sie Stoffwahl, Spielweisen, betriebliche Strukturen?

Wie war das Verhältnis von Theater und Staat in England zur Zeit Shakespeares, in Frankreich zur Zeit Molières? Wie entwickelte sich das Theater in Italien, Spanien und in Deutschland? Wir blicken auch nach Asien, denn in China und Japan entstehen neue Theaterformen und Rollentypen.

Ziel des Seminars ist es, einen Überblick der gesellschaftlichen und kulturgeschichtlichen Entwicklungen zu vermitteln. Dies geschieht anhand der gemeinsamen Lektüre und Interpretation dramatischer und theoretischer Texte.

Voraussetzung zum Erwerb von Leistungsnachweisen ist regelmäßige Teilnahme sowie die inhaltliche Vorbereitung der einzelnen Seminare.

Credits: 2 Creditpoints
Module: Th-2

Wikipedia: Schreiben über Musikerinnen

Dozentin: Martina Bick, M.A.
Termin: Di, 10-12.00 Uhr, Beginn 7.4.2020
Raum: BP 201
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Wir wählen in diesem Kurs bisher nicht in der Wikipedia beschriebene Musikerinnen und Komponistinnen aus, diskutieren und erarbeiten lexikalische Schreibformen, recherchieren, verfassen und ergänzen Wikipedia-Artikel, laden eigene Artikel hoch und setzen uns mit den Wikipedianer_innen ggf. über Form und Relevanz auseinander.
Literatur: Literatur: https://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:WikiProjekt_Frauen/Frauen_in_der_Wikipedia https://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:WikiProjekt_Frauen/Frauen_in_Rot
Credits: 3 Creditpoints

Bemerkung: Laut Wikimedia Foundation waren 2018 weltweit nur 9 Prozent der Beiträger_innen für alle Sparten der Wikipedia weiblich – 90 Prozent waren Männer. Der Frauenanteil an den zurzeit knapp 750.000 deutschsprachigen Personenartikeln beträgt 16 Prozent. Die Wikipedianer_innen selbst thematisieren dieses Gender-Gap und regen an, dass mehr Autorinnen Artikel verfassen und insgesamt mehr Personenartikel über Frauen verfasst werden.

Module: B-Gs-W-1, B-Gs-W-2, Gym3.3, Mth-MW-2, Mw-1-KM-A, Mw-1-MM, Promo_Modul, PS3.3, S3.3, W-frei, W-LA

Wikipedia: Schreiben über Musikerinnen

Dozentin: Martina Bick, M.A.

Termin: Di, 10-12.00 Uhr, Beginn 7.4.2020

Raum: BP 201

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Wir wählen in diesem Kurs bisher nicht in der Wikipedia beschriebene Musikerinnen und Komponistinnen aus, diskutieren und erarbeiten lexikalische Schreibformen, recherchieren, verfassen und ergänzen Wikipedia-Artikel, laden eigene Artikel hoch und setzen uns mit den Wikipedianer_innen ggf. über Form und Relevanz auseinander.

Literatur: Literatur: https://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:WikiProjekt_Frauen/Frauen_in_der_Wikipedia https://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:WikiProjekt_Frauen/Frauen_in_Rot

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Laut Wikimedia Foundation waren 2018 weltweit nur 9 Prozent der Beiträger_innen für alle Sparten der Wikipedia weiblich – 90 Prozent waren Männer. Der Frauenanteil an den zurzeit knapp 750.000 deutschsprachigen Personenartikeln beträgt 16 Prozent. Die Wikipedianer_innen selbst thematisieren dieses Gender-Gap und regen an, dass mehr Autorinnen Artikel verfassen und insgesamt mehr Personenartikel über Frauen verfasst werden.

Module: B-Gs-W-1, B-Gs-W-2, Mth-Mw-3-Instr, Mw-3-Ko-Mth, Mw-4-Ko-Mth, Promo_Modul, W-frei, W-LA

Wissenschaftliches Begleitseminar (Studienprojekt III)

Dozentin: Eva-Maria Voigtländer

Termin: Mi, 10–13 Uhr, Plattform: Zoom

Raum: keine Angabe

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Wissenschaftliches Begleitseminar zum Studienprojekt III

Credits: 3 Creditpoints

Module: RS-R-6

